



**AUFSTELL – UND
BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR
KAMINÖFEN DER MODELLREIHE
„Turin 2.0“ und „Turin 2.0 Deluxe“**

UNI-1159 LR und UNI-1159 LR Deluxe

“Dieses Produkt eignet sich nicht als Hauptheizgerät”

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Nichtbeachtung
der Gebrauchsanweisung entstehen.

Die Bedienungsanleitung muss beachtet werden. Weiterhin sind sämtliche, die Aufstellung und den Betrieb von Kaminöfen betreffenden nationalen Vorschriften und Normen, wie z.B. die Bauordnung der einzelnen Bundesländer, die Feuerungsverordnung (FeuVO), DIN V 18160 Teil 1 und 2 für Schornsteine, EN 1856-2, EN 15287, EN 13384 für Schornsteinberechnung und EN 13240 für Kaminöfen, sowie örtliche Vorschriften zu beachten und zu erfüllen.

Die Modellreihe „Turin 2.0“ umfasst die folgenden Modelle:



Turin 2.0 Naturstein
(UNI-1159 LR GTS 11 (FA))



Turin 2.0 Sandstein
(UNI-1159 LR STS 11 (FA))



Turin 2.0 Mocca Cream
(UNI-1159 LR STS 11 (FA)
Mocca)



Turin 2.0 Mocca Deluxe
(UNI-1159 LR STS11 Mocca
(FA) Deluxe)

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
Verwendungszweck	6
Anschluss an den Schornstein	7
Fußboden	8
Brandschutz Allgemein	9
Brandschutz im Strahlungsbereich	9
Brandschutz außerhalb des Strahlungsbereiches	10
Weitere wichtige Anweisungen für Feuerschutz und Sicherheitsbestimmungen	10
Scheiben	11
Verrußen der Scheibe	11
Schamottsteine /Vermikulit-Platten/ Spezialkeramik	12
Flachrost / Gussmulde	12
Heizgasumleitung	12
Dichtungen	13
Lackierung	13
Griffe	14
Fach / Öffnung unterhalb der Brennkammer	14
Törfeder	14
Bedienelemente	14
Primärluftzufuhr	15
Sekundärluftzufuhr	15
Automatikregler	16
Erstes Anheizen	16
Anfeuern des Kaminofens von oben	17
Normalbetrieb	18
Heizen in der Übergangszeit	18
Brennstoffe	19
Brennstoffaufgabe	20
Belüftungsanforderungen / Raumluf tabsaugende Anlagen	21
Mögliche Störungen und Behebung	22
Verhalten bei Schornsteinbrand	24
Reinigung	25
Entsorgung	26

Achtung! Hohe Temperaturgefahr!

Bitte beachten Sie, dass Kaminöfen aufgrund ihrer Funktionsweise hohe Temperaturen erreichen und auch nach dem Gebrauch über einen längeren Zeitraum hinweg heiß bleiben.

Es ist zu jeder Zeit äußerste Vorsicht geboten!

Kinder und Haustiere schützen:

Überwachen Sie Kinder und Haushaltstiere stets, wenn eine Feuerstelle in Gebrauch ist oder noch heiß. Richten Sie eine Sicherheitszone um die Feuerstelle ein, um versehentliche Verbrennungen oder Verletzungen zu vermeiden.

Lassen Sie Ihre Kinder und Haustiere nicht vor dem Kaminofen spielen!

Verbrennungen verhindern:

Berühren Sie keine Oberflächen der Feuerstelle, einschließlich der Glastüren, Metallrahmen und angrenzenden Bereiche, ohne geeignete Schutzausrüstung. Warten Sie, bis die Feuerstelle vollständig abgekühlt ist, bevor Sie versuchen, sie zu reinigen oder zu berühren.

Bitte halten Sie sich zu Ihrer Sicherheit und zum Schutz Ihrer Lieben an diese Richtlinien.

Genießen Sie die Wärme und Atmosphäre sicher!

Einleitung

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Kaminofen. Ihr Kaminofen ist nach der EN 13240: 2005-10, EN 13240:2008-06 Berechtigung 1 und Art. 15a B-VG (Österreich) geprüft.

Der Kaminofen erfüllt die Anforderungen der BImSchV Stufe 2, EU-Ökodesign 2022 Richtlinie, die Österreichische §15a B-VG (mit Scheitholz) und die LRV Schweiz.

Von dem Kaminofen können Sie erwarten, dass er möglichst lange seinen Zweck erfüllt und so einfach wie möglich zu bedienen ist. Deshalb haben wir eine Bitte an Sie – zu Ihrem eigenen Nutzen:

Legen Sie diese Bedienungsanleitung nicht ungelesen beiseite. An das Aufstellen und an den Betrieb eines Kaminofens sind verschiedene gesetzliche Auflagen gebunden, die in dieser Bedienungsanleitung erläutert werden. Nach dem Geräte-Sicherheitsgesetz ist der Erwerber und Betreiber einer Feuerstätte verpflichtet, sich anhand dieser Anleitung über die Aufstellung und richtige Handhabung zu informieren. Grundsätzlich sind alle nationalen, regionalen und örtlichen Gesetze, Verordnungen und Vorschriften zu beachten. Erkundigen Sie sich diesbezüglich bitte unbedingt vor Aufstellung und Inbetriebnahme bei einem autorisierten Fachmann, wie zum Beispiel ihrem zuständigen Schornsteinfegermeister. Er informiert sie auch über örtliche Sonderbestimmungen, wie z.B. Verbrennungsverbote.

Nicht jeder Kaminofen kann an jeden Schornstein angeschlossen werden. Ihr Schornsteinfegermeister muss prüfen, ob der Förderdruck und der Abgasmassenstrom des Schornsteines mit den Werten des gewünschten Kaminofens übereinstimmen. Passen der Schornstein und der Kaminofen nicht zusammen, kann es u.a. zu einer mangelhaften Verbrennung und zum Verrußen der Scheiben kommen.

Außerdem prüft der Schornsteinfegermeister, ob bei der Aufstellung die Bauvorschriften (Feuerungsverordnung) eingehalten wurden und ob die Größe des Aufstellraumes der gewünschten KW-Leistung entspricht. Besonders ist auf eine ausreichende Verbrennungsluftzufuhr zu achten – vor allem bei einer besonders dichten Gebäudehülle, Wohnungslüftungsanlagen, etc.- um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

Bei einer Mehrfachbelegung bzw. einer gleichzeitigen Nutzung von mehreren Feuerstätten in einem Raumverbund, ist auf eine ausreichende Lüftung zu achten, da es ansonsten zu Wechsellwirkungen kommen kann.

Die bauaufsichtlichen Bestimmungen sind bei der Bedienung und dem Schornsteinanschluss zwingend zu erfüllen.

Sollten Sie den Kaminofen verkaufen, oder weitergeben, händigen Sie bitte unbedingt auch diese Bedienungsanleitung aus.

Verwendungszweck

Der Kaminofen ist eine Dauerbrand-Feuerstätte mit Leistungsautomatik gemäß EN 13240 bei der Verwendung von Anthrazit-Nuss-3. Oder eine Zeitbrandfeuerstätte gemäß EN 13240 bei der Verwendung von Scheitholz oder Braunkohlebriketts.

Er ist dazu gedacht, in der Übergangszeit kurzfristig die Heizung zu ersetzen und sie in der kalten Jahreszeit zu unterstützen. Wird ein Kaminofen überwiegend als Hauptheizgerät, oder als Alleinheizung genutzt, so führt dies durch Überlastung zu Schäden an dem Gerät.

Das Produkt ist nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung, bzw. alle nicht in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Tätigkeiten am Kaminofen sind unerlaubter Fehlgebrauch außerhalb der gesetzlichen Haftungsgrenzen des Herstellers.

Anschluss an den Schornstein

Kaminöfen der Bauart 1 dürfen an einen mehrfach belegten Schornstein angeschlossen werden, falls die Schornsteinabmessung nach DIN EN 13384 bzw. 13384-2 dies zulässt. Alle technischen Daten, die Sie oder Ihr Schornsteinfegermeister benötigen, können dem dieser Bedienungsanleitung beigefügten Anhang entnommen werden („Technische Daten“-Tabelle auf der letzten Seite).

Für den Anschluss Ihres Kaminofens an den Schornstein empfehlen wir die Verwendung von ACCENTE Kaminofenrohren, passend zu Ihrem Modell:

Beschreibung	Artikel Nummer
90° Winkel mit Reinigungstür	UNI-2915A
90° Winkel ohne Reinigungstür	UNI-2915B
250mm gerade Abgasrohr	UNI-2515
500mm gerade Abgasrohr	UNI-5015
1000mm gerade Abgasrohr	UNI-10015

Diese gewährleisten eine optimale Passform und Funktion.

Sie können die passenden Kaminofenrohre direkt über den ACCENTE Webshop (www.accentepro.de) oder bei einem autorisierten Händler bestellen.

Kaminöfen der Bauart 1 dürfen an einen mehrfach belegten Schornstein angeschlossen werden, falls die Schornsteinabmessung nach DIN EN 13384 bzw. 13384-2 dies zulässt. Alle technischen Daten, die Sie oder Ihr Schornsteinfegermeister benötigen, können dem dieser Bedienungsanleitung

beigefügten Anhang entnommen werden („Technische Daten“-Tabelle auf der letzten Seite).

Das Rauchrohr muss über den Anschlußstutzen (oben oder ggf. an der Rückseite des Ofens) geschoben werden und mit ihm fest verbunden und gut abgedichtet sein. Das Verbindungsstück zwischen Kaminofen und Schornstein muss den gleichen Querschnitt haben wie der Anschlußstutzen am Ofen.

Der Anschluss muss steigend auf dem kürzesten Weg in den Schornstein erfolgen. Horizontale Verbindungsstücke über 0,5m müssen zum Schornstein hin um 10 Grad ansteigen. Nicht thermisch geschützte oder senkrecht verlaufende Rauchrohre sollten nicht länger als einen Meter sein.

Das Rauchrohr darf nicht in den Schornsteinquerschnitt hineinragen. Wir empfehlen deshalb eine doppelwandige Mauermuffe.

Der Schornstein sollte ausreichend hoch sein (mindestens 5m). Der mindest Förderdruck ist 12 Pa und der maximal zulässige Förderdruck 18 Pa. Falls der Förderdruck zu hoch ist (der Abzug 18 Pa übersteigt), ist kann es sinnvoll sein z. B. ein zusätzliches Ventil (Drosselklappe) einzubauen, um die Luftströmung zu verringern. Derartige Maßnahmen sind unbedingt mit dem Schornsteinfeger, oder einem autorisierten Fachmann abzustimmen. Sollte der Förderdruck 18 Pa übersteigen, kann es zu Schäden am Gerät und Schornstein kommen. Wir übernehmen in diesem Fall keine Garantie oder Gewährleistung.

Sollte der Kaminofen über den oberen Rauchrohranschluß an den Kamin angeschlossen werden, ist ein Abstand von min. 40 cm vom Rauchrohr zu brennbaren Materialien einzuhalten.

Fragen Sie vor der Installation des Anschlusses auf jeden Fall Ihren Schornsteinfegermeister. Er kontrolliert anschließend, ob der Anschluss ordnungsgemäß ausgeführt wurde und die gesetzlichen Vorschriften eingehalten worden sind.

Es darf nicht an einen Heizungsschornstein angeschlossen werden!

Fußboden

- Der Kaminofen darf nicht auf einer brennbaren Unterlage, wie z.B. Teppichboden oder Parkett, stehen. Er muss entweder gefliest sein oder es muss eine Unterlage aus nicht brennbarem Material, z.B. eine

Stahl-, Glas- oder Steinplatte verwendet werden. Die Unterlage muss mindestens 50 cm vor der Feuerraumtür und 30 cm an beiden Seiten abdecken.

- Prüfen Sie vor dem Aufbau, ob die Tragfähigkeit des Untergrundes ausreichend ist. Ggf. ist diese durch Verwendung einer Platte zur Lastverteilung zu erhöhen.

Der Schornsteinfegermeister kann nach den örtlichen Gegebenheiten andere Anweisungen erteilen.

Brandschutz Allgemein

Bei der Aufstellung der Feuerstätte müssen die geltenden Brandschutzregeln der Feuerungsverordnung (FeuVo) unbedingt eingehalten werden. Den Anweisungen des Schornsteinfegermeisters ist Folge zu leisten. Das Vorhandensein leicht entflammbarer und explosiver Substanzen im beheizten Raum ist nicht zulässig. Die Entsorgung der Asche und die Reinigung des Kaminofens darf nur an sicheren Orten erfolgen und erst wenn der Kaminofen abgekühlt ist und die Asche kalt ist. Reinigen Sie den Kaminofen nicht mit einem Staubsauger!

Alle brennbaren Materialien im weiteren Umfeld, wie z.B. Dekostoffe, etc sind gegen Hitzeeinwirkung zu Schützen.

Brandschutz im Strahlungsbereich

Die Mindestabstände zu brennbaren Materialien entnehmen sie bitte dem Anhang diese Bedienungsanleitung. Diese sind unbedingt einzuhalten. Die Mindestabstände finden sich ebenfalls auf dem Geräteschild auf der Rückseite des Ofens.

Zum Schutz des Kaminofen vor einer Überhitzung durch einen Hitzestau sind bei der Installation Mindestabstände zu z.B. Wänden, oder sonstigen Hitze reflektierenden Installationen am Aufstellort ein zu halten. Die entsprechenden Hinweise finden Sie bitte im Anhang.

Bitte beachten Sie, dass die Schäden, die durch Nichtbeachtung der Anweisungen des Herstellers entstehen, fallen nicht unter die Garantie.

Brandschutz außerhalb des Strahlungsbereiches

Die Mindestabstände außerhalb des Strahlungsbereiches zu brennbaren Bauteilen und Möbeln sind auf dem Geräteschild angegeben und dürfen nicht unterschritten werden.

Weitere wichtige Anweisungen für Feuerschutz und Sicherheitsbestimmungen

- Die Tür der Brennkammer ist immer fest zu schließen, selbst wenn der Kaminofen nicht befeuert wird. Die Tür darf nur zur Brennstoffaufgabe und Reinigung geöffnet werden.
- Es ist verboten, den Kaminofen mit geöffneten Türen zu benutzen. Wenn das Öffnen beider Luftregler nicht für eine ordnungsgemäße Verbrennung ausreicht, liegt wahrscheinlich ein Problem vor – siehe hierzu „Mögliche Störungen und Behebung“ auf Seite 18.
- **Es ist untersagt, leicht brennbare Flüssigkeiten zum Anzünden des Kaminofens zu verwenden.**
- Es ist nicht erlaubt, die Abluftrohre mittels Bodenaufbauten vertikal an den Kamin anzuschließen.
- Das Vorhandensein leicht entflammbarer und explosiver Substanzen im beheizten Raum ist nicht zulässig.
- Der Kaminofen wurde als Zusatzheizer zur örtlichen Beheizung von Gebäuden mit normaler Brandgefahr gebaut.
- Es ist verboten, brennbare Materialien und Gegenstände auf den Kaminofen oder in dessen unmittelbare Nähe zu legen.
- Der Kaminofen darf nicht an einen Heizungsschornstein angeschlossen werden.
- Die Entsorgung der Asche und die Reinigung des Kaminofens darf nur an sicheren Ort erfolgen und erst wenn der Kaminofen abgekühlt ist. Achtung: Es können auch nach dem äußeren Auskühlen des Kaminofen noch Glutnester in der Asche vorhanden sein.
- Reinigen Sie Ihren Kaminofen nicht mit einem konventionellen Staubsauger, sondern nur mit einem speziellen Aschesauger.
- Löschen Sie den Kaminofen nie mit Wasser. Sie könnten den Ofen beschädigen, oder sogar eine Dampfexplosion verursachen.
- Luftein- und Austrittsgitter sind so an zu ordnen, dass sie nicht leicht verschließbar sind.

- Tragen sie beim Hantieren am Kaminofen immer hitzebeständige **Schutzhandschuhe** oder benutzen Sie die mitgelieferte „Kalte Hand“. Im Betrieb werden die Oberflächen sehr heiß.
- Halten sie beim Befeuern und während der Abkühlphase Kinder und Haustiere fern! Es besteht eine hohe Verbrennungsgefahr.

Scheiben

Die Scheibe besteht aus keramischem Glas. Sie kann durch die normale Verbrennungstemperatur des Kaminofens nicht beschädigt werden, wohl aber durch mechanische Einflüsse bei der Aufstellung oder beim Transport des Kaminofens sowie bei dem Einlegen zu großer Stücke Brenngut in den Feuerraum.

Mit gebrochener oder gerissener Scheibe darf der Kaminofen nicht betrieben werden.

Bitte beachten Sie, z.B. beim Einbau einer neuen Scheibe, dass die Keramik Glasscheiben besonderes spannungsempfindlich sind und mit größter Sorgfalt und Feingefühl eingebaut werden müssen.

Scheiben gehören zu den Verschleißteilen und unterliegen nicht der Gewährleistung!

Verrußen der Scheibe

Bei der Konstruktion der Kaminöfen achten wir darauf, dass die Scheiben weitgehend rußfrei bleiben. Ruß entsteht durch eine schlechte Verbrennung, die mehrere Gründe haben kann: Der Förderdruck und der Abgasmassenstrom des Schornsteines passen nicht zu dem Kaminofen, der Kaminofen wird falsch bedient, z.B. die Sauerstoffzufuhr zu früh gedrosselt oder es wird falsches Brennmaterial verwandt.

Festbrennstoffe erzeugen naturgemäß Ruß. Eine Verschmutzung der Glasscheibe ist deshalb niemals völlig ausgeschlossen.

Auf diese Faktoren haben wir keinen Einfluss.

Deshalb geben wir keine Garantie auf rußfreie Scheiben.

Um die Scheiben möglichst rußfrei zu halten, sollte das Scheitholz immer so aufgelegt werden, dass die Schnittflächen nicht zur Glasscheibe zeigen.

Schamottsteine /Vermikulit-Platten/ Spezialkeramik

Die Feuerräume unserer Kaminöfen sind mit Schamottsteinen, Vermikulit-Platten oder einer besonders hitzeresistenten Keramik ausgekleidet. Diese Platten speichern die Wärme bzw. strahlen sie in den Feuerraum zurück, um die Verbrennungstemperatur zu erhöhen. Je höher die Verbrennungstemperatur ist, umso rückstandsfreier sind die Abgase. Die Platten sind leicht auszuwechseln. Sie können durch die Überhitzung und mechanische Einflüsse beschädigt werden. Eine Überhitzung liegt z.B. dann vor, wenn Primär- und Sekundärluft bei einem stark ziehenden Schornstein geöffnet werden und eine unkontrollierte Verbrennung entsteht. Unter mechanische Einflüsse fallen das Einwerfen von Holz in den Feuerraum oder die Verwendung überdimensionierter Holzstücke.

Bitte prüfen sie vor der Inbetriebnahme unbedingt den korrekten Sitz und die Vollständigkeit der feuerfesten Platten im Brennraum. Ohne diese darf der Kaminofen nicht betrieben werden.

Die feuerfesten Platten sind Verschleißteile und nicht garantierepflichtig.
Sie unterliegen je nach Beanspruchung ggf. einer starken Abnutzung.

Flachrost / Gussmulde

Unsere Kaminöfen besitzen entweder ein Flachrost, oder eine Gussmulde. Der Rosteinsatz kann durch Holzstückchen, Asche usw. verstopfen. Säubern Sie es bitte regelmäßig, damit es funktionsfähig bleibt.

Das Flachrost besteht ebenfalls aus Guss und kann durch die Verwendung falschen Brennmaterials oder durch Überhitzung wegen Falschbedienung beschädigt werden.

Ein Flachrost / Gussmulde ist ein Verschleißteil und unterliegt nicht der
Gewährleistung.

Heizgasumleitung

Ein Kaminofen muss einen Mindestwirkungsgrad aufweisen, um die Prüfung zu bestehen. Um dieses zu erreichen, müssen die Heizgase in dem Kaminofen umgelenkt werden, damit diese einen großen Teil ihrer Wärme abgeben, bevor sie in den Schornstein eintreten. Von der richtigen Lage der

Heizgasumleitung – die durch den Transport beeinträchtigt werden kann – ist die einwandfreie Funktion des Kaminofens abhängig.

- ⇒ Bitte prüfen Sie die korrekte Lage aller feuerberührenden Teile vor der Inbetriebnahme. Insbesondere auch die Lage der Umlenkplatte oben im Brennraum – siehe hierzu den mitgelieferten Anhang.

Dichtungen

Die Dichtungen unserer Kaminöfen bestehen nicht aus Asbest, sondern aus Spezialglasfasern. Dieses Material unterliegt, je nach Gebrauch, einer Abnutzung und die Dichtungen müssen von Zeit zu Zeit ersetzt werden. Passende Dichtungen kann Ihr Händler bei uns bestellen.

Dichtungen sind Verschleißteile und unterliegen nicht der Gewährleistung.

Lackierung

Der Kaminofen ist mit einem speziellen Lack lackiert. Dieser Lack ist gegen hohe Temperaturen beständig, jedoch nicht rostbeständig und bietet keinen Schutz gegen die Feuchtigkeit. Der Ofen ist für einen Betrieb in trockenen, gut gelüfteten Räumen vorgesehen. In Wirtschaftsräumen, Nebengebäuden, etc. kann zu Rostbildung auf Grund von Feuchtigkeit oder Kondensation kommen.

Wenn der Kaminofen zum ersten Mal in Betrieb genommen wird, muss der Lack über einige Stunden langsam und „sanft“ mit geringer Menge Brennmaterial aufgeheizt werden, damit der Lack trocknet und so seine maximale Wärmestabilität erreicht.

Während dieser Zeit darf man nichts auf den Kaminofen stellen, so dass die Oberfläche unbeeinflusst bleibt.

Der Geruch, der von dem Kaminofen ausgeht, wird durch das Trocknen des Lackes verursacht und ist leider nicht vermeidbar. Daher unbedingt gut Lüften. Der Aushärtungsprozess ist nach einigen Betriebsstunden abgeschlossen.

Sollte sich die Farbe des Lackes durch Überhitzung oder falscher Wartung in hellgrau verfärben, oder sollte die Lackschicht anderwertig beschädigt werden, bzw. durch Feuchteinwirkung Oberflächenrost bilden, erhalten Sie bei Ihrem Händler eine Spraydose in dem entsprechenden Farbton.

Der Lack kann, da es sich um eine matte Lackierung handelt, ohne Probleme ausgebessert werden

Griffe

Die Griffe von Kaminöfen liegen in der Regel an der Vorderseite des Gerätes im unmittelbaren Strahlungsbereich. Daher werden sie auf dieselbe Temperatur aufgeheizt wie die gesamte Vorderfront! Tragen Sie beim Bedienen des Ofens immer hitzebeständige Handschuhe oder verwenden Sie die mitgelieferte „Kalte Hand“.

Fach / Öffnung unterhalb der Brennkammer

Je nach Konstruktionsweise verfügen unsere Kaminöfen über eine Öffnung unterhalb der Brennkammer: Das Lagern von Holz und anderen brennbaren Materialien in dieser Öffnung Brennkammer ist aus Feuerschutzgründen nicht gestattet!

Türfeder

Ihr Kaminofen ist nach der EN 13240, geprüft worden. Er besitzt eine selbstschließende Tür. Das Selbstschließen (nicht Selbstverriegeln) der Tür wird durch eine Feder bewirkt. Sollte die Feder im Laufe der Jahre einmal nachlassen, so kann man diese tauschen. Ersatz erhalten sie über ihren Fachhändler.

Der Kaminofen ist ausschließlich für den Betrieb mit geschlossener Feuerraumtür vorgesehen. Die Feder darf nicht entspannt werden, ansonsten erlischt die Betriebserlaubnis für den Kaminofen.

Öffnen Sie die Tür lediglich zur Brennstoffaufgabe oder kurzfristig zur Reinigung. Ansonsten kann die geöffnete Tür bei einer Mehrfachbelegung des Schornsteins einen negativen Einfluss auf den Förderdruck der sonstigen angeschlossenen Feuerstätten haben.

Es darf nicht an einen Heizungsschornstein angeschlossen werden!

Bedienelemente

Vor dem ersten Anheizen sollten Sie erst die Funktion der Bedienelemente kennen lernen. Der Kaminofen ist mit Bedienelementen zur Feinluftregulierung ausgestattet. Die korrekten Einstellpositionen für die

einzelnen Regler entnehmen sie bitte aus dem beigelegten Anhang der Bedienungsanleitung.

Einem Primärluftschieber an der Aschekasten. Für die Brennstoff bezogene Zufuhr von Primärluft.

Einem Schieber für die Sekundärluft oben an der Feuerraumtür.

Einem Automatikregler hinter untere Tür für Dauerbrandbetrieb bei der Verwendung von Anthrazit-Nuss-3.

Die Reglerpositionen wurden im Test unter Laborbedingungen ermittelt. In Abhängigkeit ihres Schornsteins und des verwendeten Brennstoffes ist es hilfreich, wenn Sie die optimale Position der Regler für ihre Installation vor Ort selber herausfinden. Bitte beachten sie im Folgenden die Reglerpositionen, die sie auf keinen Fall verwenden dürfen, da ansonsten der Ofen geschädigt wird.

Primärluftzufuhr

Die Primärluft tritt durch den Aschekasten von unten durch den Rost in den Feuerraum ein. Durch die Verstellmöglichkeit der Öffnungsgröße des Primärluft-Eintrittes kann die Primärluft genau dosiert werden.

Die Primärluft wird bei der Verbrennung von Holz nicht benötigt. Holz verbrennt von oben, wie man es z.B. bei einem Lagerfeuer sieht. Die Primärluft wird lediglich zum schnelleren Anheizen und Anfeuern benötigt.

Bei einem stark ziehenden Schornstein empfiehlt es sich, die Primärluft ggf. komplett zu schließen, damit nicht zuviel Primärluft angesaugt werden kann. Auf jeden Fall ist darauf zu achten, dass der Aschekasten nicht zu voll ist und regelmäßig geleert wird, damit die Primärluft ungehindert eintreten kann.

Sekundärluftzufuhr

Durch den Sekundärluftschieber tritt die Verbrennungsluft oberhalb des Feuers in den Feuerraum ein. Die Sekundärluft versorgt das Feuer mit dem nötigen Sauerstoff zur Verbrennung und ist Voraussetzung, um die in den Abgasen enthaltenen festen und flüchtigen Bestandteile zu verbrennen.

Der Sekundärluftschieber darf nicht geschlossen werden. Oft wird, entgegen der Bedienungsanleitung, kurz nach dem Anheizen der Sekundärluftschieber geschlossen, um Brennstoff zu sparen. Durch die mangelhafte Sauerstoffzufuhr entsteht ein Schwelbrand, und die Scheiben verrußen. Es entsteht eine hohe Schadstoffemission, die zu einem Schornsteinbrand führen kann. Ein Schaden durch solche Fehlbedienung wird weder durch eine Garantie, noch durch eine Versicherung gedeckt.

Automatikregler

Der Automatikregler wird für Dauerbrandbetrieb erforderlich. Dank Temperaturfühlersystem wird die Luftmenge genau nach Bedarf dosiert, um einen kontrollierten Anthrazit-Nuss-3-Abbrand zu erzeugen und die Dauerbrand Anforderungen zu erfüllen.

Beim Betrieb mit Holz oder Braunkohlebriketts bleibt dieser Regler geschlossen.

Erstes Anheizen

Verwenden Sie weder für den Betrieb, noch zum Anzünden flüssige Brennstoffe, wie Benzin, Spiritus, etc.!

Überzeugen Sie sich vor dem ersten Anheizen, dass die Heizgasumleitung richtig eingelegt ist und der Aschekasten leer und eingeschoben ist. Sie sollten vor der Inbetriebnahme ggf. sämtliche Aufkleber entfernen.

Der Lack härtet erst nach einigen Betriebsstunden endgültig aus. Es ist unvermeidlich, dass in den ersten Betriebsstunden eine Geruchsbelästigung durch das Aushärten des Lackes entstehen kann. Hierzu sehen Sie bitte auch **Lackierung**.

Die Feuerstätte wird mit Anzündwürfeln und ein wenig Kleinholz in Betrieb genommen (siehe: **Anfeuern des Kaminofens von oben**). Vermeiden Sie zum Schutze der Umwelt die Verwendung von Zeitungspapier! Wenn das Kleinholz angebrannt ist, können zwei bis drei Holzscheite (max. Menge gemäß **mitgeliefertem Anhang**) nachgelegt werden. Die Temperatur des Ofens darf während des ersten Anheizens nur langsam durch mehrfaches Nachlegen von Brennmaterial erhöht werden, bis die max. zulässige Heizleistung erreicht ist.

Sollte beim ersten Anheizen die max. Heizleistung nicht erreicht werden, führt dies zu einer verlängerten Aushärtungszeit der Lackoberfläche und einer damit verbundenen längerfristigen Geruchsbelästigung.

Bitte unbedingt gut Lüften!

Während des Aushärtens der Farbe bitte die Farbe nicht berühren oder etwas darauf abstellen, um Schäden zu vermeiden.

Anfeuern des Kaminofens von oben

Für das Anfeuern des Kaminofens nur zulässige Anzündhilfen nach EN 1860-3 verwenden.

Zum Anfeuern die angegebene Brennstoffmenge (Scheitholz) gemäß den Vorgaben im Technischen Datenblatt (mitgelieferter Anhang) im Brennraum anordnen. Darauf etwas dünnes Anfeuerholz stapeln, sowie eine geeignete Anzündhilfe (Anzündwolle, Anzündholz, etc.) und die Primäre- sowie Sekundäreluftzufuhr ganz öffnen.



Die Anzündhilfe mit Hilfe eines langen Zündholzes oder einem Stabfeuerzeug entzünden. Das Anzünden von oben minimiert die Rauchbildung in der Anzündphase und unterstützt somit eine möglichst schadstoffarme Verbrennung.

Sobald der Brennstoff Feuer gefangen hat die Primäreluftzufuhr reduzieren, sodass sie bei voller Flamme geschlossen ist.

Normalbetrieb

Sobald der Lack ausgehärtet ist, können Sie Ihren Kaminofen in Normalbetrieb nehmen.

Achten Sie bitte darauf, dass er nicht als Alleinheizung gedacht ist.

Die Einstellungen des Primär-, Sekundär- und Automatikluftreglers finden Sie auf die Seiten 13 und 14 sowie im mitgelieferten Anhang dieser Anleitung.

Bitte nur die Brennstoffmenge auflegen, die benötigt wird um die maximale zulässige Heizleistung zu erreichen. Das Überschreiten der maximal zulässigen Brennstoffmasse kann zu Überhitzung und Schäden am Gerät führen die nicht unter Gewährleistung fallen!

Um die Primärluftzufuhr zu gewährleisten und eventuellen Schäden am Flachrost vorzubeugen, muss der Aschekasten regelmäßig geleert werden.

Der Aschekasten ist im Normalbetrieb immer unbedingt geschlossen zu halten. Ansonsten kommt es zu einer unkontrollierten Verbrennung und Schäden am Kaminofen.

Wie ein Schornstein, muss auch ein Kaminofen mindestens einmal im Jahr gereinigt werden. Entfernen Sie bitte eventuelle Rückstände von der Heizgasumleitung, aus den Heizgaszügen und aus dem Anschlussrohr zum Schornstein. Lassen Sie den Kaminofen 1mal im Jahr von einem Fachmann überprüfen. Die Auskünfte über das entsprechende Reinigungsintervall gibt Ihnen ansonsten auch ihr Schornsteinfeger.

Heizen in der Übergangszeit

In der Übergangszeit, d.h. bei höheren Außentemperaturen, kann es zu Störungen des Schornsteinzuges kommen, so dass die Heizgase nicht

vollständig abgezogen werden. Die Feuerstätte ist dann mit geringeren Brennstoffmengen zu befüllen und bei größerer Stellung des Primärluftschiebers/- Reglers so zu betreiben, dass der vorhandene Brennstoff schneller (mit Flammenentwicklung) abbrennt und dadurch der Schornsteinzug stabilisiert wird. Zur Vermeidung von Widerständen im Glutbett sollte die Asche öfter vorsichtig abgerüttelt werden. Sollte sich der Schornsteinzug nach einer kurzen Probephase nicht stabilisieren, sollten Sie auf den Betrieb des Ofens verzichten. Gleiches gilt bei starkem Wind. Es können Rauchgase durch den Schornstein zurück in den Ofen gedrückt werden und evtl. austreten!

Brennstoffe

Bitte nur die Brennstoffmenge auflegen, die benötigt wird um die max. zulässige Heizleistung zu erreichen. Die korrekte Brennstoffmenge und -art finden Sie bitte im mitgelieferten Anhang dieser Bedienungsanleitung.

Scheitholz, das unter einem offenen Schutzdach gelagert wurde, hat in der Regel bei guter Belüftung nach ca. zwei Jahren einen Feuchtigkeitsgehalt von 10–15 %, dann ist es am besten zur Verbrennung geeignet. Wir empfehlen Ihnen, Holz zu verwenden, welches bestmöglich getrocknet ist. Geeignete Messgeräte erhalten Sie im Fachhandel.

Das frisch geschlagene Holz hat einen geringen Heizwert, da es zu feucht ist und deshalb schlecht brennt – es setzt sehr viele Rauchgase frei und verschmutzt zusätzlich die Umgebung. Dies führt zu einer verkürzten Lebensdauer des Kaminofens sowie des Kamins und kann zu Schornsteinbränden führen. Der erhöhte Kondensat- und Teergehalt in den Abgasen führt zu Verstopfungen der Abgasrohre und des Kamins, sowie zu deutlichen Verunreinigungen der Glasscheibe. Wenn Sie diese verwenden, fällt die Wärmeabgabe des Kaminofens unter 50% des Nennwertes und der Brennstoffverbrauch verdoppelt sich.

Für den Betrieb mit Kohleprodukten ist es notwendig eine ausreichende ‚Grundglut‘ mit Hilfe von Holz her zu stellen. Feuern sie hierfür den Kaminofen mit Kleinholz an und stellen sie mit Hilfe von etwas größeren Holzstücken in der Folge die Grundglut her. Sobald keine Flamme mehr sichtbar ist, kann der Ofen mit der im Anhang angegebenen Menge an Kohle befüllt werden.

Die folgenden Brennstoffe dürfen keinesfalls verwendet werden: brennbare Flüssigkeiten, nasses oder geteertes Holz, Hobelspäne, Staubkohle, Papier

und Karton, Polymere, behandeltes oder lackiertes Holz, Spanplattenreste, Tannenzapfen, Rindenabfälle, Pellets, sowie generell Abfälle jeglicher Art.

Brennstoffaufgabe

Bitte nur die Brennstoffmenge auflegen, die benötigt wird um die maximale zulässige Heizleistung zu erreichen!

Das Überschreiten der maximal zulässigen Brennstoffmasse kann zu Überhitzung und Schäden am Gerät führen die nicht unter Gewährleistung fallen!

Die korrekte Brennstoffmenge und Art finden Sie bitte im Anhang dieser Bedienungsanleitung.

Neben der Verwendung zugelassener Brennstoffe und richtigen Brennstoff-Aufgabemengen, spielt die Brennstoffaufgabe eine wichtige Rolle für die Qualität des Abbrandes. Bitte beherzigen sie daher folgende Regeln:

- Öffnen Sie die Tür langsam, zuerst einen Spalt und nach ein paar Sekunden ganz. Wenn die Tür ruckartig geöffnet wird, zieht der der aufgebaute Unterdruck den Qualm aus dem Ofen.
- Das Nachlegen sollte nur auf die Grundglut der bereits abgebrannten Brennstoffmasse erfolgen, wenn keine Flammen mehr sichtbar sind.
- Der Brennstoff sollte nur einlagig aufgelegt werden.
- Legen sie Scheitholz nach Möglichkeit nicht mit der Schnittfläche in Richtung der Scheibe auf (Sauberkeit der Scheibe).
- Sind Briketts als Brennstoff zugelassen, sollten diese nach Möglichkeit flächig angeordnet werden, mit ca. 5 mm – 10 mm Abstand zu einander.
- Legen sie den Brennstoff ein und schließen sie umgehend die Feuerraumtür. Dann öffnen sie die Luftregler voll. Sobald der Brennstoff gut entflammt ist, bringen sie die Luftregler wieder in die im Anhang aufgeführte Position, je nach verwendetem Brennstoff.

Belüftungsanforderungen / Raumluf tabsaugende Anlagen (z.B. Wäschetrockner, Dunstabzugshauben, etc.)

Raumluf tabhängige Feuerstätten dürfen in Räumen, Wohnungen oder Nutzungseinheiten vergleichbarer Größe an gemeinsamen Abgasanlagen nur angeschlossen werden, wenn durch raumluf tabsaugende Anlagen auch in anderen Räumen, Wohnungen oder Nutzungseinheiten vergleichbarer Größe der ordnungsgemäße Betrieb aller Feuerstätten nicht beeinträchtigt wird. Andernfalls besteht Erstickungsgefahr.

Die Versorgung mit zusätzlicher Frischluft ist gewährleistet, wenn der Aufstellraum über mindestens eine Tür oder über ein zu öffnendes Fenster ins Freie verfügt, und einen Rauminhalt von mindestens 4,0 m³ pro kW Nennwär mleistung pro Stunde aufweist. Oder in Räumen, die mit anderen derartigen Räumen mittelbar oder unmittelbar im Verbrennungsluftverbund stehen. Zum Verbrennungsluftverbund gehören nur Räume in derselben Wohnung oder Nutzereinheit (FeuVo). Wenn noch weitere Kaminöfen in demselben Raum betrieben werden, ist es notwendig für jeden weiteren Kaminofen zusätzliche Verbrennungsluft zu zuführen.

In kleineren Aufstellräumen oder in z.B. aufgrund von Energiesparmaßnahmen besonders abgedichteten Räumen, kann das Zugverhalten des Kaminofens beeinträchtigt sein. In diesem Fall ist für eine zusätzliche Frischluftzufuhr z.B. durch den Einbau einer Luftklappe in der Nähe des Kaminofens, oder durch Verlegung einer Verbrennungsluftleitung nach außen zu sorgen.

Ferner muss sichergestellt werden, dass diese Zuluft-Einrichtungen im Betrieb geöffnet sind. Luftein- und Austrittsgitter müssen so im Raum angeordnet sein, dass sie nicht leicht verschließbar sind.

Ein Abzugsventilator für die Raumluf t (Abzugshaube, Trockenapparat, Wäschetrockner, usw.), der gleichzeitig mit dem Kaminofen eingeschaltet ist, führt zu Änderungen im Abluftzug und folglich zu schlechteren Verbrennungsbedingungen im Kaminofen. In diesem Fall ist es unbedingt notwendig zusätzliche Verbrennungsluft zuzuführen. Andernfalls besteht Erstickungsgefahr durch das Eindringen von Rauchgas in den Wohnraum.

Raumluf tabhängige Feuerstätten, die an Abgasanlagen anzuschließen sind, dürfen in Räumen, Wohnungen oder Nutzungseinheiten vergleichbarer Größe, aus denen Luft abgesaugt wird, nur aufgestellt werden, wenn:

- Ein gleichzeitiger Betrieb der Feuerstätten und der luf tabsaugenden Anlagen durch Sicherheitseinrichtungen verhindert wird.

- Die Abgasabführung durch besondere Sicherheitseinrichtungen überwacht wird.
- Durch die Bauart oder die Bemessung der Anlagen sichergestellt ist, dass kein gefährlicher Unterdruck entstehen kann.

Lassen Sie eine derartige Installation auf mögliche Wechselwirkung mit Ihrem Kaminofen vor der Inbetriebnahme unbedingt von Ihrem Schornsteinfegermeister, bzw. einem autorisierten Fachmann prüfen und sich die ordnungsgemäße Aufstellung bestätigen.

Mögliche Störungen und Behebung

Ihr Kaminofen wurde von der Prüfstelle bei immer gleichem Förderdruck des Schornsteines geprüft. In der Praxis schwankt der Förderdruck, z.B. bei höherer Außentemperatur oder starkem Wind.

Wenn Ihr Kaminofen nicht zufriedenstellend funktioniert, schauen Sie bitte zuerst in der folgenden Tabelle nach. Die meisten Probleme resultieren aus falscher Bedienung des Ofens und können vom Benutzer leicht behoben werden. Falls Sie in der Tabelle keine Lösung für Ihr Problem finden, wenden Sie sich bitte an Ihrem Händler.

Art der Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Geruchsbildung:	Trocknung des verwendeten Ofenlacks. Verdampfung von Ölresten.	Den Ofen gemäß der Bedienungsanleitung (siehe hierzu Lackierung) mehrere Stunden in Kleineinstellung betreiben. Danach auf Nennwertleistung für mehrere Stunden heizen.
Der Kaminofen raucht (fehlender Zug):	1) Umlenkplatte verrutscht während Transport oder Reinigung 2) Der Schornsteinzug ist nicht ausreichend 3) Zu langes / undichtes Abgasrohr 4) Verschlissene Tür-, Glass- oder Aschekastendichtungen 5) Verwendung von zu feuchtem Holz 6) Andere	1) Position der Umlenkplatte korrigieren (siehe hierzu mitgelieferten Anhang) 2) Der Schornsteinzug muss mind. 12 Pa betragen. Kontrollieren Sie Ihren Schornstein (Verbindungen, Reinigungsverschlüsse) und Kaminofen auf Dichtigkeit. Bei Mehrfachbelegung: die Türen anderer an diesen Schornstein angeschlossenen Feuerstätten müssen dicht geschlossen sein. In der

	raumluftabhängige Geräte im Aufstellraum	Übergangszeit (bei höheren Außentemperaturen) und bei starkem Wind kann der Schornsteinzug instabil sein (siehe hierzu Heizen in der Übergangszeit) 3) Die gesamten Abgasrohre müssen feuerfest gedämmt und abgedichtet sein. 4) Kontrollieren Sie die Dichtungen. Bei Bedarf erneuern. 5) Nur genügend getrocknetes Holz verwenden (siehe hierzu Brennstoffe). 6) Bei Nutzung von mehreren raumluftabhängigen Geräten kann es zu Schwankungen der Abzugsluft kommen (siehe hierzu Belüftungsanforderungen / raumluftabsaugende Anlagen).
Der Raum wird nicht warm:	1) Schlechte Qualität des Brennmaterials. 2) Die zugeführte Luft ist unzureichend. 3) Raum zu groß / falsche Abmessungen des Kaminofens.	1) Verwenden Sie bitte nur hochqualitative Brennstoffe und gut getrocknetes Holz. 2) Stellen Sie alle Luftzufuhrregler in richtige Position gemäß mitgeliefertem Anhang. Überprüfen Sie den Schornsteinzug und ob genügend Frischluft für den Ofen gewährleistet ist. Leeren Sie den Aschekasten regelmäßig. 3) Der Kaminofen sollte mehr Nennleistung haben / der Aufstellraum ist zu groß für diesen Kaminofen.
Die Glasscheibe wird schwarz:	1) Brennstoff brennt nicht richtig, bzw. es entsteht ein Schwelbrand. 2) Der Ofen wurde falsch bedient (z.B. Sauerstoffzufuhr zu früh gedrosselt um Brennstoff zu sparen)	1) Stellen Sie alle Luftzufuhrregler auf die richtige Position gemäß mitgeliefertem Anhang. Überprüfen Sie den Schornsteinzug und ob genug Frischluft für den Ofen gewährleistet ist. 2) Nach BDA bedienen, legen

	oder falsch befüllt.	Brennmaterial nicht direkt an die Scheibe. Um die Scheiben möglichst rußfrei zu halten, sollte das Scheitholz immer so aufgelegt werden, dass die Schnittflächen nicht zur Glasscheibe zeigen. Keine Abfälle verbrennen!
Der Ofen gibt zu viel Wärme ab:	Es wird zu viel Luft zugeführt.	Schließen Sie die Tür immer vollständig, kontrollieren Sie die Dichtungen und Schornsteinzug. Falls der Schornstein zu stark zieht, muss eine Drosselklappe eingebaut werden.
Das Feuerrost / Feuerraumsicherung ist beschädigt oder es hat sich Schlacke gebildet. Der Stahlkörper ist deformiert:	Der Kaminofen wurde mehrfach und wiederholt überlastet oder die Mindestabstände gemäß mitgeliefertem Anhang wurden nicht eingehalten.	Verwenden Sie nur die zugelassenen Brennstoffe und beachten Sie die Aufgabemengen und Brennstoffaufgabeintervalle nach mitgeliefertem Anhang. Stellen Sie die Luftzufuhr richtig ein. Die Ersatzteile bekommen Sie bei Ihrem Händler. Bitte beachten Sie, dass Überhitzungsschäden von der Gewährleistung ausgeschlossen sind.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, Änderungen an der Konstruktion vorzunehmen, ohne die technischen Eigenschaften und die Leistungsqualitäten des Kaminofens einzuschränken. Für Änderungen, die der Anwender am Kaminofen vornimmt, ist der Hersteller nicht verantwortlich. Die Garantie/Gewährleistung von Seiten des Herstellers erlischt im Fall von Änderungen am Gerät durch den Kunden.

Verhalten bei Schornsteinbrand

Beim Befeuern des Kaminofens lagern sich im Kaminofen, sowie im Verbindungsstück und Schornstein brennbare Rückstände ab. Dies wird noch mehr begünstigt durch nasses und/oder behandeltes Holz, oder bei Verwendung nicht zulässiger Brennstoffe. Auch der nicht erlaubte Schwellbetrieb und die Überlastung tragen zu einer erheblichen Verunreinigung des Kaminofens, Verbindungsstück und Schornsteins bei. In seltenen Fällen kann es aufgrund von nicht regelmäßig durchgeführter

Reinigung von Kaminofen, Schornstein und Verbindungsstück zu einer Entzündung der Rückstände kommen. Dies kann zu einem Schornsteinbrand führen.

Folgende Anweisungen sind im Falle eines Kamin-/Schornsteinbrandes zu befolgen:

- Schließen Sie die Verbrennungsluftsteuerung!
- Rufen Sie die Feuerwehr vor Ort!
- Versuchen Sie nicht, selbst das Feuer mit Wasser zu löschen! (Dampfexplosionsgefahr!)
- Alle leicht entflammbaren Materialien müssen aus mittelbarer Nähe des Kamins entfernt werden!
- Bevor der Kaminofen wieder in Betrieb genommen wird, ist es notwendig, den Kamin durch eine autorisierte Fachkraft (Schornsteinfegermeister) auf mögliche Schäden prüfen zu lassen.
- Ebenso sollte der Schornsteinfegermeister die Ursache für den Schornsteinbrand ermitteln und diese beheben bzw. abstellen.

Wenn der Kaminofen über die Heizleistungsgrenze oder über einen längeren Zeitraum hinaus überlastet wird, oder falls Brennmaterialien verwendet werden, die nicht vom Hersteller empfohlen sind, können wir keine zuverlässige Funktion des Kaminofens garantieren und die Gewährleistung erlischt.

Bitte führen Sie regelmäßig, mindestens jährlich vor der Heizsaison, mit Hilfe eines Spezialisten eine vollständige Prüfung des Kaminofens und dessen Funktion durch. Tauschen Sie beschädigte Teile nur mit Ersatzteilen aus, die vom Hersteller hergestellt und geliefert wurden.

Reinigung

Die richtige Wartung und Reinigung des Kaminofens garantieren dessen zuverlässige Funktion und dessen gutes Aussehen.

Es wird empfohlen die Asche aus der Brennkammer am besten nach jedem Brennvorgang zu entfernen. Dadurch hat die Brennraumkeramik während des nächsten Verbrennungsvorgangs genügend Platz sich auszudehnen, und das Schadenrisiko wird verringert.

Die Abgasrohre und der Innenraum des Kaminofens müssen mindestens einmal jährlich gereinigt werden. Insbesondere die Rauchgasumlenkplatten

oben in der Brennkammer müssen einmal im Jahr entfernt, und mit einem harten Besen, oder ähnlichem beidseitig gereinigt werden.

Deshalb müssen notwendige Reinigungsmöglichkeiten für den Kaminofen und den Anschlussstutzen geschaffen werden.

Sollte Ihr Kaminofen mit einem zusätzlichen Rauchrohr, bzw. Turbulator, ausgestattet sein, ist dieser ebenfalls mindestens 1-mal jährlich zu demontieren und die Komponenten zu reinigen. Hierzu siehe ggf. weitere Informationen im technischen Anhang.

Informieren sie sich über evtl. zusätzlich notwendige Reinigungsintervalle bei ihrem Schornsteinfeger.

Die lackierten Oberflächen sollten nur bei kaltem Ofen mit einem trockenen und weichen Tuch, vorsichtig gereinigt werden.

Nachdem die Glasscheibe abgekühlt ist, sollte diese zur Reinigung mit Glasreiniger gereinigt und danach getrocknet werden. Fester, dicker Belag lässt sich mit einem Backofenreiniger entfernen. Vermeiden Sie Kontakt von Glas-/Backofenreiniger mit den Lackflächen des Ofens, da dieser Schade nehmen können.

Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen oder aggressiven Materialien!

Entsorgung

Für die Entsorgung des Kaminofens am Ende seines Lebenszykluses, bitte die komplette Brennraumauskleidung entfernen sowie ggf. die äußeren Zier- oder Keramiksteine. Bauen Sie das Glas aus der Tür und entfernen Sie die Tür- und Glasdichtung.

Die Entsorgung der verschiedenen Bauteile des Kaminofens erfolgt auf dem Wertstoffhof – Annahmestelle in Ihrem Kreis, bzw. durch ein Entsorgungsfachbetrieb. Hier ist gewährleistet, dass die verschiedenen Materialien dem Wertstoffkreislauf zugeführt werden.

Nachdem Sie sich die Mühe gemacht haben, diese Bedienungsanleitung durchzulesen und sicher danach handeln werden, wünschen wir Ihnen viele frohe Stunden bei dem knackenden, prasselnden, flackernden Flammenspiel Ihres Kaminofens.

Ihr Accente-Team



A

NÁVOD K POUŽITÍ PRO

KAMNA NA DŘEVO MODELOVÉ ŘADY

"Turín 2.0" a "Turín 2.0 Deluxe"

UNI-1159 LR a UNI-1159 LR Deluxe

"Tento výrobek není vhodný jako hlavní ohřívač"

Výrobce neručí za škody způsobené nedodržením návodu k použití.

Je třeba dodržovat návod k použití. Kromě toho je třeba dodržovat a plnit všechny národní předpisy a normy týkající se instalace a provozu kamen na dřevo, jako jsou stavební předpisy jednotlivých spolkových zemí, nařízení o spalování (FeuVO), DIN V 18160 částí 1 a 2 pro komíny, EN 1856-2, EN 15287, EN 13384 pro výpočet komínů a EN 13240 pro kamna na dřevo, jakož i místní předpisy.

Řada Turín 2.0 zahrnuje následující modely:



Turín 2.0 Přírodní kámen
(UNI-1159 LR GTS 11 (FA))



Turín 2.0 Pískovec
(UNI-1159 LR STS 11 (FA))



Turín 2.0 Mocca krém
(UNI-1159 LR STS 11 (FA)
Moka)



Turín 2.0 Mocca Deluxe
(UNI-1159 LR STS11 Mocca
(FA) Deluxe)

Index obsahu

Úvod	32
Používat	33
Připojení ke komínu	34
Podlaha	35
Požární ochrana obecně	35
Požární ochrana v radiační oblasti	36
Požární ochrana mimo dosah záření	36
Další důležité pokyny k protipožárním a bezpečnostním předpisům	36
Plátky	37
Znečištění čelního skla	37
šamotové cihly /vermikulitové desky/ speciální keramika	38
Plochý rošt / litinový žlab	38
Odklon topného plynu	39
Tuleni	39
Lakování	39
Svírá	40
Příhrádka / otvor pod spalovací komorou	40
Dveřní pružina	40
Řízení	41
Přívod primárního vzduchu	41
Přívod sekundárního vzduchu	42
Automatický regulátor	42
Počáteční ohřev	42
Osvětlení kamen shora	43
Normální	44
Vytápění v přechodném období	44
Tankuje	45
Výdej pohonných hmot	45
Požadavky na větrání / systémy odsávání vzduchu v místnosti	46
Možné závady a jejich odstranění	47
Co dělat v případě požáru komína	49
Čištění	50
Likvidace	51

Pozornost! Vysoké riziko teploty!

Vezměte prosím na vědomí, že díky tomu, jak kamna na dřevo fungují, dosahují vysokých teplot a zůstávají horká po dlouhou dobu i po použití. Vždy je nutná maximální opatrnost!

Chraňte děti a domácí zvířata:

Vždy sledujte děti a domácí zvířata, když je ohniště v provozu nebo je ještě horké. Vytvořte kolem ohniště bezpečnostní zónu, abyste zabránili náhodnému popálení nebo zranění.

Nedovolte svým dětem a domácím mazlíčkům, aby si hráli před sporákem!

Zabraňte popáleninám:

Nedotýkejte se povrchů ohniště, včetně skleněných dveří, kovových rámu a přilehlých oblastí, bez řádných ochranných prostředků. Počkejte, až ohniště úplně vychladne, než se ho pokusíte vyčistit nebo se ho dotknout.

Dodržujte prosím tyto pokyny pro vaši bezpečnost a ochranu vašich blízkých.

Užijte si teplo a atmosféru určitě!

Úvod

Doufáme, že se vám vaše nová kamna na dřevo budou líbit. Vaše kamna byla testována v souladu s EN 13240: 2005-10, EN 13240:2008-06 oprávnění 1 a čl. 15a B-VG (Rakousko).

Kamna splňují požadavky směrnice BImSchV Level 2, EU Ecodesign 2022, rakouského §15a B-VG (s palivovým dřívím) a LRV Switzerland.

Můžete očekávat, že kamna budou sloužit svému účelu co nejdéle a jejich používání bude co nejjednodušší. Proto pro vás máme prosbu – ve váš vlastní prospěch:

Neodkládejte tento návod k obsluze nepřečtený. Instalace a provoz kamen na dřevo podléhá různým zákonným požadavkům, které jsou vysvětleny v tomto návodu k použití. Podle zákona o bezpečnosti zařízení je kupující a provozovatel krbu povinen se na základě těchto pokynů informovat o instalaci a správném zacházení.

V zásadě je třeba dodržovat všechny národní, regionální a místní zákony, vyhlášky a předpisy. Před instalací a uvedením do provozu se poraďte s autorizovaným odborníkem, například s místním mistrem kominíkem. Informuje je také o zvláštních místních předpisech, jako je zákaz pálení.

Ne všechna kamna lze připojit ke každému komínu. Váš mistr kominík musí zkontrolovat, zda výstupní tlak a hmotnostní průtok spalin komínem odpovídají hodnotám požadovaných kamen. Pokud komín a kamna do sebe nezapadají, může to mimo jiné vést k nedostatečnému spalování a zanášení skel.

Kromě toho vrchní kominík kontroluje, zda byly při montáži dodrženy stavební předpisy (nařízení o spalování) a zda velikost instalační místnosti odpovídá požadovanému výkonu KW. Zvláštní pozornost je třeba věnovat dostatečnému přívodu spalovacího vzduchu – zejména v případě obzvláště těsného obvodového pláště budovy, větracích systémů obytných budov atd. – aby byl zajištěn bezproblémový provoz.

V případě vícenásobného obsazení nebo současného použití několika krbů v síti místností je třeba dbát na zajištění dostatečného větrání, jinak může dojít ke kolísání.

Je povinné dodržovat technické předpisy pro provoz a připojení komína. Pokud sporák prodáváte nebo předáváte, nezapomeňte předat i tento návod k použití.

Používat

Kamna na dřevo jsou krbová kamna s nepřetržitým spalováním s automatickým výkonem podle EN 13240 při použití antracitového ořechu 3. Nebo krb s časovým spalováním v souladu s EN 13240 při použití palivového dřeva nebo hnědouhelných briket.

Je určen k tomu, aby krátkodobě nahradil topný systém během přechodného období a podpořil jej v chladném období. Pokud se kamna na dřevo používají hlavně jako hlavní topné zařízení nebo jako jediný topný systém, povede to k poškození spotřebiče v důsledku přetížení.

Výrobek není určen pro komerční použití.

Jakékoli nesprávné použití nebo činnosti na sporáku, které nejsou popsány v tomto návodu k použití, jsou neoprávněným nesprávným použitím mimo zákonné limity odpovědnosti výrobce.

Připojení ke komínu

Kamna typu 1 mohou být připojena ke komínu s více kryty, pokud to umožňují rozměry komína podle DIN EN 13384 nebo 13384-2. Všechny technické údaje, které potřebujete vy nebo váš mistr kominík, naleznete v příloze přiložené k tomuto návodu k obsluze (tabulka "Technické údaje" na poslední straně).

Pro připojení kamen ke komínu doporučujeme použít kamnové roury ACCENTE, které jsou vhodné pro váš model:

Popis	Číslo výrobku
90° úhelník s čistícími dvířky	UNI-2915A
90° úhelník bez čistících dvířek	UNI-2915B
250mm rovné výfukové potrubí	UNI-2515
500mm rovné výfukové potrubí	UNI-5015
1000mm rovné výfukové potrubí	UNI-10015

Ty zajišťují optimální přizpůsobení a funkci.

Správné kouřovody pro kamna si můžete objednat přímo v e-shopu ACCENTE (www.accentepro.de) nebo u autorizovaného prodejce.

Kamna typu 1 mohou být připojena ke komínu s více kryty, pokud to umožňují rozměry komína podle DIN EN 13384 nebo 13384-2. Všechny technické údaje, které potřebujete vy nebo váš mistr kominík, naleznete v příloze přiložené k tomuto návodu k obsluze (tabulka "Technické údaje" na poslední straně).

Kouřovod musí být nasunut přes připojovací trysku (nahore nebo v případě potřeby na zadní straně kamen) a musí k němu být pevně připojen a dobře utěsněn. Spojení mezi kamny a komínem musí mít stejný průřez jako připojovací tryska na kamnech.

Napojení musí být provedeno do kopce nejkratší cestou do komína. Vodorovné konektory nad 0,5 m se musí zvednout o 10 stupňů směrem ke komínu. Kouřovody, které nejsou tepelně chráněné nebo kolmé, by neměly být delší než jeden metr.

Kouřovod nesmí vyčnívat do průřezu komína. Doporučujeme proto dvoustupňovou zásuvku.

Komín by měl být dostatečně vysoký (alespoň 5 m). Minimální výstupní tlak je 12 Pa a maximální přípustný výstupní tlak je 18 Pa. Pokud je výstupní tlak příliš vysoký (výfuk přesahuje 18 Pa), může být užitečné nainstalovat další ventil (škrticí ventil), aby se snížil průtok vzduchu. Tato opatření musí být dohodnuta s kominíkem nebo autorizovaným odborníkem. Pokud výstupní tlak překročí 18 Pa, může dojít k poškození spotřebiče a komína. V tomto případě neposkytujeme žádnou záruku ani garanci.

Pokud jsou kamna připojena ke komínu přes horní přípojku kouřovodu, musí být dodržena vzdálenost od kouřovodu od hořlavých materiálů minimálně 40 cm.

Před instalací připojení se zeptejte svého hlavního kominíka. Poté zkontroluje, zda bylo připojení provedeno správně a zda byly dodrženy zákonné požadavky.

Nesmí být připojen k topnému komínu!

Podlaha

- Kamna nesmí být umístěna na hořlavém povrchu, jako je koberec nebo parkety. Musí být buď obložen dlaždicemi, nebo musí být použit podklad z nehořlavého materiálu, např. ocelová, skleněná nebo kamenná deska. Podložka musí pokrývat nejméně 50 cm před dveřmi topeniště a 30 cm na obou stranách.
- Před nastavením zkontrolujte, zda je nosnost podkladu dostatečná. V případě potřeby lze tuto hodnotu zvýšit použitím desky pro rozložení zatížení.

Hlavní kominík může dávat různé pokyny v závislosti na místních podmínkách.

Požární ochrana obecně

Při instalaci krbu je nezbytné dodržovat platná pravidla požární ochrany podle nařízení o spalování (FeuVo). Je třeba dodržovat pokyny mistra kominíka. Přítomnost vysoce hořlavých a výbušných látek ve vytápěné místnosti není povolena. Likvidace popela a čištění kamen smí být prováděno pouze na

bezpečných místech a až po vychladnutí kamen a vychladnutí popela. Nečistěte kamna vysavačem!

Všechny hořlavé materiály v širším prostředí, jako jsou dekorační tkaniny atd., musí být chráněny před účinky tepla.

Požární ochrana v radiální oblasti

Minimální vzdálenosti od hořlavých materiálů naleznete v příloze tohoto návodu k obsluze. Ty je třeba vždy dodržovat. Minimální vzdálenosti najdete také na štítku spotřebiče na zadní straně trouby.

Aby byla kamna chráněna před přehřátím v důsledku hromadění tepla, musí být při instalaci dodrženy minimální vzdálenosti např. od stěn nebo jiných instalací odrážejících teplo v místě instalace. Příslušné informace naleznete v příloze.

Vezměte prosím na vědomí, že na škody způsobené nedodržením pokynů výrobce se nevztahuje záruka.

Požární ochrana mimo dosah záření

Minimální vzdálenosti mimo oblast záření od hořlavých součástí a nábytku jsou uvedeny na štítku zařízení a nesmí být podřízнуты.

Další důležité pokyny k protipožárním a bezpečnostním předpisům

- Dvířka spalovací komory musí být vždy pevně zavřená, i když kamna nehoří. Dvířka lze otevřít pouze za účelem výdeje a čištění paliva.
- Je zakázáno používat kamna s otevřenými dvířky. Pokud otevření obou regulátorů vzduchu nestačí pro správné spalování, je pravděpodobně problém – viz "Možné poruchy a opravy" na straně 18.
- **K zapálení kamen je zakázáno používat vysoce hořlavé kapaliny.**
- Není dovoleno připojovat potrubí odpadního vzduchu svisle ke komínu pomocí podlahových konstrukcí.
- Přítomnost vysoce hořlavých a výbušných látek ve vytápěné místnosti není povolena.
- Kamna byla postavena jako přídatné topení pro lokální vytápění budov s běžným požárním nebezpečím.
- Je zakázáno umísťovat hořlavé materiály a předměty na kamna nebo do jejich bezprostřední blízkosti.

- Kamna nesmí být připojena k topnému komínu.
- Likvidace popela a čištění kamen smí být prováděno pouze na bezpečném místě a až po vychladnutí kamen. Pozor: V popelu mohou být uhlíky i poté, co kamna zvenčí vychladnou.
- Nečistěte kamna běžným vysavačem, ale pouze speciálním vysavačem popela.
- Kamna nikdy nehaste vodou. Mohly by poškodit kamna nebo dokonce způsobit výbuch páry.
- Mřížky pro přívod a odvod vzduchu musí být uspořádány tak, aby je nebylo možné snadno zavřít.
- **Při manipulaci se sporákem vždy používejte žáruvzdorné ochranné rukavice nebo použijte dodanou "studenou ruku". Během provozu se povrchy velmi zahřívají.**
- **Udržujte děti a domácí zvířata mimo dosah při střelbě a během doby ochlazování! Existuje vysoké riziko popálení.**

Plátky

Tabule je vyrobena z keramického skla. Nemůže být poškozen normální teplotou spalování kamen, ale může být poškozen mechanickými vlivy při instalaci nebo přepravě kamen nebo při umístění příliš velkých kusů hořlavého materiálu do topeniště.

Pokud je sklo rozbité nebo prasklé, kamna se nesmí provozovat.

Vezměte prosím na vědomí, např. při instalaci nové tabule, že keramické skleněné tabule jsou obzvláště citlivé na namáhání a musí být instalovány s největší péčí a citlivostí.

Kotouče patří k dílům podléhajícím opotřebení a nevztahuje se na ně záruka!

Znečištění čelního skla

Při navrhování kamen na dřevo dbáme na to, aby skla zůstala z velké části bez sazí. Saze jsou způsobeny špatným spalováním, které může mít několik důvodů: Výstupní tlak a hmotnostní průtok spalin komínem neodpovídají kamnům, kamna jsou provozována nesprávně, např. přívod kyslíku je přiškrcen příliš brzy nebo je použito nesprávné palivo.

Tuhá paliva přirozeně produkují saze. Kontaminaci skleněné tabule proto nelze nikdy zcela vyloučit.

Na tyto faktory nemáme žádný vliv.

Proto neposkytujeme záruku na okna bez sazí.

Aby byly tabule pokud možno bez sazí, měly by být kmeny vždy umístěny tak, aby řezané plochy nesměřovaly ke skleněné tabuli.

šamotové cihly /vermikulitové desky/ speciální keramika

Topeniště našich kamen na dřevo jsou obložena šamotovými cihlami, vermikulitovými deskami nebo obzvláště žáruvzdornou keramikou. Tyto desky akumulují teplo nebo ho vyzařují zpět do spalovací komory, aby se zvýšila teplota spalování. Čím vyšší je teplota spalování, tím jsou výfukové plyny bezezbytkovější. Desky se snadno vyměňují. Mohou být poškozeny přehřátím a mechanickými vlivy. K přehřátí dochází například při otevření primárního a sekundárního vzduchu v případě komína se silným tahem a dochází k nekontrolovanému spalování. Mezi mechanické vlivy patří házení dřeva do topeniště nebo používání nadměrných kusů dřeva.

Před uvedením do provozu zkontrolujte správné usazení a úplnost žáruvzdorných panelů ve spalovací komoře. Bez toho nemusí být kamna provozována.

Žáruvzdorné panely jsou díly podléhající opotřebení a nevztahuje se na ně záruka.

V závislosti na namáhání mohou být vystaveny silnému opotřebení.

Plochý rošt / litinový žlab

Naše kamna na dřevo mají buď plochý rošt, nebo litinový žlab. Rezavá vložka se může ucpat kousky dřeva, popelem atd. Pravidelně jej čistěte, aby byl funkční.

Plochý rošt je také vyroben z litiny a může se poškodit použitím nesprávného paliva nebo přehřátím v důsledku nesprávné obsluhy.

Plochý rošt / litinový žlab je díl podléhající opotřebení a nevztahuje se na něj záruka.

Odklon topného plynu

Kamna na dřevo musí mít minimální účinnost, aby prošla testem. Aby toho bylo dosaženo, musí být topné plyny v kamnech odváděny tak, aby před vstupem do komína uvolnily velkou část svého tepla. Správná funkce kamen závisí na správné poloze odvádění topného plynu – což může být ovlivněno přepravou.

- ⇒ Před uvedením do provozu zkontrolujte správnou polohu všech dílů, které přicházejí do styku s ohněm. Zejména poloha vychylovací desky v horní části spalovací komory – viz přiložená příloha.

Tuleni

Těsnění našich kamen na dřevo nejsou vyrobena z azbestu, ale ze speciálních skleněných vláken. Tento materiál podléhá opotřebení v závislosti na použití a těsnění je třeba čas od času vyměnit. Váš prodejce si u nás může objednat vhodná těsnění.

Těsnění jsou díly podléhající opotřebení a nevztahuje se na ně záruka.

Lakování

Kamna jsou natřena speciálním lakem. Tento lak je odolný vůči vysokým teplotám, ale není odolný proti korozi a neposkytuje ochranu proti vlhkosti. Kamna jsou určena pro provoz v suchých, dobře větraných místnostech. V technických místnostech, hospodářských budovách atd. může dojít k tvorbě rzi v důsledku vlhkosti nebo kondenzace.

Při prvním uvedení kamen do provozu musí být barva pomalu a "jemně" zahřívána malým množstvím paliva po dobu několika hodin, aby barva zaschla a dosáhla tak své maximální tepelné stability.

Během této doby není dovoleno na kamna nic pokládat, aby povrch zůstal nedotčen.

Zápach vycházející ze sporáku je způsoben zasycháním laku a je bohužel nevyhnutelný. Proto je nezbytné dobře větrat. Proces vytvrzování je dokončen po několika hodinách provozu.

Pokud se barva laku změní na světle šedou v důsledku přehřátí nebo nesprávné údržby, nebo pokud je vrstva laku poškozena jiným způsobem,

nebo pokud se vlivem vlhkosti vytvoří povrchová rez, můžete si u svého prodejce pořídit sprej ve vhodném odstínu.

Vzhledem k tomu, že se jedná o matný povrch, lze lak bez problémů retušovat

Svírá

Rukojeti kamen na dřevo jsou obvykle umístěny v přední části spotřebiče v bezprostřední oblasti záření. Proto se zahřívají na stejnou teplotu jako celá přední část! Při práci s troubou vždy používejte žáruvzdorné rukavice nebo použijte dodanou "studenou ruku".

Příhrádka / otvor pod spalovací komorou

V závislosti na provedení mají naše kamna otvor pod spalovací komorou: skladování dřeva a jiných hořlavých materiálů v této spalovací komoře není z důvodu požární ochrany povoleno!

Dveřní pružina

Vaše kamna byla testována podle normy EN 13240. Má samozavírací dveře. Samozavírání (nikoli samosvorné) dveří se provádí pružinou. Pokud by se pružina v průběhu let zhoršila, lze ji vyměnit. Náhradní díly získáte u svého odborného prodejce.

Kamna jsou určena výhradně pro provoz se zavřenými dvířky topeniště. Pružina nesmí být uvolněna, jinak vyprší platnost povolení k provozu kamen.

Dvířka otevírejte pouze pro výdej paliva nebo na krátkou dobu pro čištění. V opačném případě mohou mít otevřené dveře negativní vliv na výstupní tlak ostatních připojených krbů, pokud je komín několikrát obsazen.

Nesmí být připojen k topnému komínu!

Řízení

Před prvním zahřátím byste se měli nejprve seznámit s funkcí ovládacích prvků. Kamna jsou vybavena ovládacími prvky pro regulaci jemného vzduchu. Správné polohy nastavení pro jednotlivé regulátory naleznete v příložené příloze návodu k obsluze.

Primární vzduchové šoupátko na popelníku. Pro přívod primárního vzduchu související s palivem.

Posuvník pro sekundární vzduch v horní části dvířek topeniště.

Automatický regulátor za spodními dvířky pro nepřetržitý provoz při použití antracitové matice 3.

Kontrolní polohy byly stanoveny v testu v laboratorních podmínkách. V závislosti na vašem komíně a použitém palivu je užitečné, když na místě zjistíte optimální polohu regulátorů pro vaši instalaci. Vezměte prosím na vědomí níže uvedené ovládací polohy, které nesmíte za žádných okolností používat, jinak dojde k poškození trouby.

Přívod primárního vzduchu

Primární vzduch vstupuje do topeniště popelníkem zespodu roštem. Díky možnosti nastavení velikosti otvoru vstupu primárního vzduchu lze primární vzduch přesně dávkovat.

Při spalování dřeva není potřeba primární vzduch. Dřevo hoří shora, jak můžete vidět například u táboráku. Primární vzduch je potřebný pouze pro rychlejší ohřev a spalování.

V případě komína se silným tahem je vhodné primární vzduch v případě potřeby zcela uzavřít, aby nemohlo být nasáváno příliš mnoho primárního vzduchu. V každém případě je důležité zajistit, aby popelník nebyl příliš plný a aby byl pravidelně vyprazdňován, aby mohl primární vzduch nerušeně vstupovat.

Přívod sekundárního vzduchu

Přes šoupátko sekundárního vzduchu vstupuje spalovací vzduch do spalovací komory nad ohněm. Sekundární vzduch dodává ohni potřebný kyslík pro spalování a je předpokladem pro spalování pevných a těkavých složek obsažených ve výfukových plynech.

Šoupátko sekundárního vzduchu nesmí být uzavřeno. V rozporu s návodem k obsluze jsou ventily sekundárního vzduchu často uzavřeny krátce po zahřátí, aby se ušetřilo palivo. Kvůli nedostatečnému přívodu kyslíku dochází k doutnajícimu ohni a tabule se zašpiní. To má za následek vysoké emise znečišťujících látek, které mohou vést k požáru komína. Na škody způsobené takovým nesprávným použitím se nevztahuje záruka ani pojištění.

Automatický regulátor

Pro sjezdový provoz je nutný automatický regulátor. Díky systému teplotních senzorů je objem vzduchu dávkován přesně podle potřeby, aby se vytvořilo kontrolované spalování antracitové matice 3 a aby byly splněny požadavky na nepřetržité vypalování.

Při provozu s dřevěnými nebo hnědouhelnými briketami zůstává tento regulátor zavřený.

Počáteční ohřev

K provozu nebo zapalování nepoužívejte kapalná paliva, jako je benzín, alkohol atd.!

Před prvním ohřevem se ujistěte, že je správně zasunut přepínač topného plynu a že je popelník prázdný a zasunutý. V případě potřeby byste měli před použitím odstranit všechny nálepky.

Barva ztvdne až po několika hodinách provozu. Je nevyhnutelné, že v prvních hodinách provozu může v důsledku vytvrzení laku vzniknout zápach. Více informací naleznete také v sekci **Malování**.

Krb je uveden do provozu pomocí podpalovacích kostek a trochy malého dřeva (viz: **Osvětlení kamen shora**). V zájmu ochrany životního prostředí nepoužívejte novinový papír! Když malé dřevo dohoří, lze přidat dvě až tři polena (max. množství dle **příložené přílohy**). Teplotu kamen lze při prvním

ohřevu zvyšovat pouze pomalu několikanásobným přidáváním paliva, dokud není dosaženo maximálního přípustného topného výkonu.

Pokud při prvním ohřevu není dosaženo maximálního topného výkonu, vede to k prodloužení doby vytvrzování povrchu laku a s tím spojenému dlouhodobému obtěžování zápachem.

Dbejte prosím na dobré větrání!

Během vytvrzování se barvy nedotýkejte barvy ani na ni nic nepokládejte, aby nedošlo k poškození.

Osvětlení kamen shora

Při zapalování kamen používejte pouze přípustné zapalovače v souladu s EN 1860-3.

Pro zapálení uspořádejte uvedené množství paliva (palivového dřeva) ve spalovací komoře podle specifikací v technickém listu (příloha je součástí dodávky). Navrch naskládejte tenké palivové dříví a vhodnou pomůcku na podpal (podpal, podpal atd.) a zcela otevřete přívod primárního a sekundárního vzduchu.



Zapalte zapalovač pomocí dlouhé zápalky nebo tyčového zapalovače. Osvětlení shora minimalizuje tvorbu kouře ve fázi zapalování a podporuje tak spalování s co nejmenším množstvím znečišťujících látek.

Jakmile se palivo vznítí, snižte přívod primárního vzduchu tak, aby byl uzavřen na plný plamen.

Normální

Jakmile barva ztvdne, můžete kamna uvést do normálního provozu. Vezměte prosím na vědomí, že není určen jako jediný topný systém.

Nastavení primárního, sekundárního a automatického regulátoru vzduchu naleznete na stranách 13 a 14 a v příložené příloze tohoto návodu.

Používejte pouze takové množství paliva, které je potřebné k dosažení maximálního přípustného topného výkonu. Překročení maximální přípustné hmotnosti paliva může vést k přehřátí a poškození zařízení, na které se nevztahuje záruka!

Aby byl zajištěn přívod primárního vzduchu a zabránilo se možnému poškození plochého roštu, musí být popelník pravidelně vyprazdňován.

Během normálního provozu je nezbytné mít popelník vždy zavřený. V opačném případě dojde k nekontrolovanému spalování a poškození kamen.

Stejně jako komín je třeba kamna čistit alespoň jednou ročně. Odstraňte veškeré zbytky z odváděče topného plynu, z tahu topného plynu a z připojovacího potrubí ke komínu. Nechte kamna 1x ročně zkontrolovat odborníkem. Informace o vhodném intervalu čištění lze získat také od vašeho kominíka.

Vytápění v přechodném období

V přechodném období, tj. při vyšších venkovních teplotách, může dojít k poruše komínového tahu, takže topné plyny nejsou zcela odsávány. Krb pak musí být naplněn menším množstvím paliva a v případě, že je šoupátko/regulátor primárního vzduchu ve větší poloze, provozován tak, aby

stávající palivo rychleji dohořelo (s vývojem plamene) a tím stabilizovalo tah komína. Aby se zabránilo odporu v žhavém loži, měl by být popel častěji opatrně setřesán. Pokud se komínový tah po krátké zkušební fázi nestabilizuje, měli byste kamna neprovozovat. Totéž platí v případě silného větru. Spaliny mohou být komínem vháněny zpět do kamen a případně unikat!

Tankuje

Používejte pouze takové množství paliva, které je potřebné k dosažení maximálního přípustného topného výkonu. Správné množství a typ paliva naleznete v příložené příloze tohoto návodu k použití.

Polena, která byla uložena pod otevřeným baldachýnem, mají obvykle obsah vlhkosti 10-15% po asi dvou letech při dobrém větrání, pak je nejvhodnější pro spalování. Doporučujeme používat dřevo, které co nejvíce vyschlo. Vhodné měřicí přístroje jsou k dostání u specializovaných prodejců.

Čerstvě pokácené dřevo má nízkou výhřevnost, protože je příliš vlhké, a proto špatně hoří – uvolňuje velké množství výparů a také znečišťuje životní prostředí. To vede ke zkrácení životnosti kamen i krbu a může vést k požárům komínů. Zvýšený obsah kondenzátu a dehtu ve výfukových plynech vede k ucpání výfukového potrubí a komína a také k výraznému znečištění skleněné tabule. Při jejich použití klesne tepelný výkon kamen pod 50 % jmenovité hodnoty a spotřeba paliva se zdvojnásobí.

Pro provoz s uhelnými produkty je nutné vyrobit dostatečné množství "základních uhlíků" pomocí dřeva. Chcete-li to provést, zapalte kamna malými kousky dřeva a poté vytvořte základní uhlíky pomocí o něco větších kusů dřeva. Jakmile není vidět žádný plamen, může být pec naplněna množstvím uhlí uvedeným v příloze.

V žádném případě se nesmí používat následující paliva: hořlavé kapaliny, mokré nebo dehtované dřevo, hobliny, dřevěné uhlí, papír a lepenka, polymery, ošetřené nebo lakované dřevo, zbytky dřevotřískových desek, šišky, odpad z kůry, pelety a také odpad všeho druhu.

Výdej pohonných hmot

Používejte pouze takové množství paliva, které je potřebné k dosažení maximálního přípustného topného výkonu!

Překročení maximální přípustné hmotnosti paliva může vést k přehřátí a poškození zařízení, na které se nevztahuje záruka!

Správné množství a typ paliva naleznete v příloze tohoto návodu k použití.

Kromě použití schválených paliv a správného množství přiváděného paliva hraje důležitou roli v kvalitě spalování přívod paliva. Dodržujte proto prosím následující pravidla:

- Pomalu otevírejte dveře, nejprve praskliny a po několika sekundách úplně. Pokud jsou dvířka otevřena trhaně, nahromaděný podtlak vytáhne kouř z trouby.
- Doplnování by mělo být prováděno pouze na žhavých uhlíkech již spálené palivové hmoty, když již nejsou vidět žádné plameny.
- Palivo by mělo být umístěno pouze v jedné vrstvě.
- Pokud je to možné, nepokládejte polena řezanou plochou ve směru kotouče (čistota kotouče).
- Pokud jsou brikety schváleny jako palivo, měly by být uspořádány pokud možno na rovné ploše, ve vzdálenosti cca. 5 mm – 10 mm od sebe.
- Vložte palivo a okamžitě zavřete dvířka topeniště. Poté úplně otevřou regulátory vzduchu. Jakmile je palivo dobře zapáleno, vrátí regulátory vzduchu do polohy uvedené v příloze, v závislosti na použitém palivu.

Požadavky na větrání / systémy odsávání vzduchu v místnosti (např. sušičky, digestoře atd.)

Vnitřní krby závislé na vzduchu mohou být připojeny ke společným odsávacím systémům v místnostech, bytech nebo jednotkách srovnatelné velikosti pouze tehdy, pokud není správný provoz všech krbů narušen systémy odsávání vzduchu v jiných místnostech, bytech nebo jednotkách srovnatelné velikosti. Jinak hrozí nebezpečí udušení.

Přívod dodatečného čerstvého vzduchu je zaručen, pokud má instalační prostor alespoň jedny dveře nebo okno ven, které lze otevřít, a má objem minimálně 4,0 m³ na kW jmenovitého tepelného výkonu za hodinu. Nebo v místnostech, které jsou přímo nebo nepřímo spojeny s jinými takovými místnostmi v síti spalovacího vzduchu. Síť spalovacího vzduchu zahrnuje pouze místnosti ve stejném bytě nebo užitné jednotce (FeuVo). Pokud jsou

ve stejné místnosti další kamna, je nutné pro každé další kamna přivádět další spalovací vzduch.

Například v menších instalačních místnostech nebo v místnostech, které jsou obzvláště utěsněny kvůli energeticky úsporným opatřením, může být narušen tah kamen. V tomto případě musí být zajištěn dodatečný přívod čerstvého vzduchu, např. instalací vzduchové klapky v blízkosti kamen nebo položením potrubí spalovacího vzduchu ven.

Dále je třeba zajistit, aby tato zařízení přiváděného vzduchu byla během provozu otevřená. Mřížky pro přívod a odvod vzduchu musí být v místnosti uspořádány tak, aby je nebylo možné snadno uzavřít.

Odtahový ventilátor pro vzduch v místnosti (digestoř, sušička, sušička atd.), který se zapíná současně s kamny, vede ke změnám odpadního vzduchu a následně ke zhoršení podmínek spalování v kamnech. V tomto případě je bezpodmínečně nutné přivádět další spalovací vzduch. V opačném případě hrozí nebezpečí udušení v důsledku vniknutí spalin do obytného prostoru.

Vnitřní krby závislé na vzduchu, které mají být připojeny k výfukovým systémům, mohou být instalovány v místnostech, bytech nebo jednotkách srovnatelné velikosti, ze kterých je odsáván vzduch, pouze pokud:

- Současnému provozu krbů a odsávacích systémů brání bezpečnostní zařízení.
- Výfukové plyny jsou monitorovány speciálními bezpečnostními zařízeními.
- Konstrukce nebo dimenzování systémů zajišťuje, že nemůže vzniknout žádný nebezpečný podtlak.

Před uvedením kamna do provozu je nechte zkontrolovat z hlediska možné interakce s vašimi kamny na dřevo vaším mistrem kominíkem nebo autorizovaným odborníkem a ujistěte se, že byla správně nainstalována.

Možné závady a jejich odstranění

Vaše kamna byla testována zkušebním centrem při stejném výstupním tlaku jako komín. V praxi výstupní tlak kolísá, např. při vyšších venkovních teplotách nebo silném větru.

Pokud váš sporák nefunguje uspokojivě, zkontrolujte nejprve níže uvedenou tabulku. Většina problémů vyplývá z nesprávné obsluhy trouby a uživatel je může snadno opravit. Pokud v tabulce nenajdete řešení svého problému, obraťte se na svého prodejce.

Typ poruchy	Možná příčina	Odstranění
Zápach:	Sušení použitého laku v troubě. Odpařování zbytků oleje.	Provozujte troubu podle návodu k obsluze (viz obrázek) několik hodin na nízký stupeň. Poté několik hodin zahřívajte na jmenovitý výkon.
Kamna kouří (chybějící vlak):	7) Vychylovací deska během přepravy nebo čištění prokluzuje 8) Tah komína není dostatečný 9) Výfukové potrubí, které je příliš dlouhé / netěsné 10) Opotřebované těsnění dvířek, skla nebo popelníku 11) Použití dřeva, které je příliš vlhké 12) Další zařízení závislá na vzduchu v místnosti instalace	7) Opravte polohu vychylovací desky (viz dodaný nástavec) 8) Tah komína musí být minimálně 12 Pa. Zkontrolujte těsnost komína (přípojky, čisticí uzávěry) a kamen. V případě vícenásobného obsazení: dveře ostatních krbů připojených k tomuto komínu musí být pevně uzavřeny. V přechodném období (při vyšších venkovních teplotách) a při silném větru může být tah komína nestabilní (viz vytápění v přechodném období) 9) Celé výfukové potrubí musí být ohnivzdorně izolováno a utěsněno. 10) Zkontrolujte těsnění. V případě potřeby obnovte. 11) Používejte pouze tolik sušeného dřeva (viz paliva). 12) Pokud je použito několik jednotek závislých na vzduchu v místnosti, může docházet ke kolísání odváděného vzduchu (viz požadavky na větrání / systémy odsávání vzduchu v místnosti).
Místnost se neohřívá:	4) Špatná kvalita paliva. 5) Přiváděný vzduch je nedostatečný. 6) Místnost je příliš velká / špatné rozměry kamen.	4) Používejte pouze vysoce kvalitní paliva a dobře vysušené dřevo. 5) Umístěte všechny regulátory přívodu vzduchu do správné polohy podle dodaného

		příslušenství. Zkontrolujte tah komína a zda je v kamnech dostatek čerstvého vzduchu. Popelník pravidelně vyprazdňujte. 6) Kamna by měla mít větší jmenovitý výkon / instalační prostor je pro tato kamna příliš velký.
Skleněná tabule zčerná:	3) Palivo nehoří správně nebo dojde k doutnajícímu ohni. 4) Pec byla provozována nesprávně (např. přívod kyslíku byl přiškrcen příliš brzy, aby se ušetřilo palivo) nebo byla nesprávně naplněna.	3) Nastavte všechny regulátory přívodu vzduchu do správné polohy podle dodaného příslušenství. Zkontrolujte tah komína a zda je v kamnech dostatek čerstvého vzduchu. 4) Podle provozu BDA nelijte palivo přímo na sklo. Aby byly tabule pokud možno bez sazí, měly by být kmeny vždy umístěny tak, aby řezané plochy nesměřovaly ke skleněné tabuli. Nespalujte odpad!
Kamna vydávají příliš mnoho tepla:	Je přiváděno příliš mnoho vzduchu.	Vždy úplně zavřete dvířka, zkontrolujte těsnění a tah komína. Pokud komín táhne příliš silně, musí být nainstalován škrticí ventil.
Ochrana roštu / topeniště je poškozená nebo se vytvořila struska. Ocelové těleso je deformováno:	Kamna byla několikrát a opakovaně přetěžována nebo nebyly dodrženy minimální vzdálenosti dle dodané přílohy.	Používejte pouze schválená paliva a dodržujte množství krmiva a intervaly přívodu paliva podle dodané přílohy. Nastavte správně přívod vzduchu. Náhradní díly můžete získat u svého prodejce. Vezměte prosím na vědomí, že poškození přehřátím je vyloučeno ze záruky.

Výrobce si vyhrazuje právo provádět změny designu bez omezení technických vlastností a výkonových vlastností kamen. Výrobce nenese odpovědnost za žádné změny provedené na kamnech uživatelem. Záruka/garance výrobce zaniká v případě úprav zařízení zákazníkem.

Co dělat v případě požáru komína

Při spalování kamen se v kamnech, stejně jako v přípojce a komíně, usazují hořlavé zbytky. To je ještě více podporováno mokrým a/nebo ošetřeným

dřevem nebo používáním nepovolených paliv. Nedovolený bobtnání a přetěžování také přispívají ke značnému znečištění kamen, přípojky a komína. Ve vzácných případech se mohou zbytky vznítit v důsledku nepravidłelného čištění kamen, komína a konektoru. To může vést k požáru komína.

V případě požáru komína/komína je třeba dodržovat následující pokyny:

- Zavřete regulátor spalovacího vzduchu!
- Zavolejte místní hasiče!
- Nepokoušejte se oheň uhasit sami vodou! (Nebezpečí výbuchu páry!)
- Všechny vysoce hořlavé materiály musí být odstraněny z bezprostřední blízkosti krbu!
- Před opětovným uvedením kamen do provozu je nutné nechat krb zkontrolovat na případné poškození autorizovaným odborníkem (mistrem kominíkem).
- Mistr kominík by měl také určit příčinu požáru komína a odstranit jej nebo odstranit.

Pokud jsou kamna přetížena nad limit topného výkonu nebo po delší dobu, nebo pokud jsou použity palivové materiály, které nejsou doporučeny výrobcem, nemůžeme zaručit spolehlivý provoz kamen a záruka zaniká.

Pravidelně provádějte kompletní kontrolu kamen a jejich funkce, alespoň jednou ročně před topnou sezónou, s pomocí odborníka. Poškozené díly vyměňujte pouze za náhradní díly vyrobené a dodané výrobcem.

Čištění

Správná údržba a čištění kamen zaručovala jejich spolehlivý provoz a dobrý vzhled.

Popel ze spalovací komory se doporučuje odstranit po každém procesu vypalování. Výsledkem je, že keramika spalovací komory má dostatek prostoru pro expanzi během dalšího procesu spalování a snižuje se riziko poškození.

Výfukové potrubí a vnitřek kamen musí být čištěny alespoň jednou ročně. Zejména desky pro odvod spalin v horní části spalovací komory musí být jednou ročně odstraněny a oboustranně vyčištěny tvrdým koštětem nebo podobným způsobem.

Proto musí být vytvořeny nezbytné možnosti čištění kamen a připojovací trysky.

Pokud jsou vaše kamna vybavena přídatným kouřovodem nebo turbulátorem, je nutné je také alespoň jednou ročně demontovat a součásti vyčistit. Další informace naleznete v technické příloze.

Informujte se o dalších intervalech čištění, které mohou být od vašeho kominíka vyžadovány.

Lakované povrchy by měly být pečlivě čištěny pouze ve studené troubě suchým a měkkým hadříkem.

Po vychladnutí skleněné tabule je třeba ji očistit čisticím prostředkem na sklo a poté vysušit. Pevný, silný povlak lze odstranit čisticím prostředkem na trouby. Vyvarujte se kontaktu čističe skla/trouby s lakovanými povrchy trouby, protože by mohlo dojít k poškození.

K čištění nepoužívejte drsné nebo agresivní materiály!

Likvidace

Chcete-li kamna na konci jejich životního cyklu zlikvidovat, odstraňte celou výstelku spalovací komory a v případě potřeby vnější dekorativní nebo keramické kameny. Sestavte sklo ze dveří a odstraňte dvířka a těsnění skla. Likvidace různých součástí kamen se provádí v recyklačním středisku – sběrném místě ve vašem okrese nebo ve společnosti zabývající se nakládáním s odpady. Tím je zajištěno, že různé materiály jsou přiváděny do materiálového cyklu.

Poté, co jste si dali tu práci a přečetli si tento návod k použití a jistě se jím budete řídit, přejeme vám mnoho šťastných hodin s praskáním, praskáním, mihotáním plamenů vašich kamen.

Váš tým Accente



EN

GEBRUIKSAANWIJZING VOOR

HOUTKACHELS VAN DE MODELSERIE

"Turijn 2.0" en "Turijn 2.0 Deluxe"

UNI-1159 LR en UNI-1159 LR Deluxe

"Dit product is niet geschikt als hoofdverwarming"

De fabrikant is niet aansprakelijk voor eventuele schade veroorzaakt door het niet naleven van de gebruiksaanwijzing.

De gebruiksaanwijzing moet worden gevolgd. Bovendien moeten alle nationale voorschriften en normen met betrekking tot de installatie en het gebruik van houtkachels, zoals de bouwvoorschriften van de afzonderlijke deelstaten, de verbrandingsverordening (FeuVO), DIN V 18160 deel 1 en 2 voor schoorstenen, EN 1856-2, EN 15287, EN 13384 voor schoorsteenberekening en EN 13240 voor houtkachels, evenals lokale voorschriften, in acht worden genomen en nageleefd.

Het Turijn 2.0-assortiment omvat de volgende modellen:



Turijn 2.0 Natuursteen
(UNI-1159 LR GTS 11 (FA))



Turijn 2.0 Zandsteen
(UNI-1159 LR STS 11 (FA))



Turijn 2.0 Mocca Crème
(UNI-1159 LR STS 11 (FA)
Mokka)



Turijn 2.0 Mocca Deluxe
(UNI-1159 LR STS11 Mocca
(FA) Deluxe)

Inhoudsopgave

Introductie	56
Gebruiken	57
Aansluiting op de schoorsteen.....	58
Vloer.....	59
Brandbeveiliging in het algemeen.....	60
Brandbeveiliging in het stralingsgebied.....	60
Brandbeveiliging buiten het stralingsbereik.....	60
Andere belangrijke instructies voor brandbeveiliging en veiligheidsvoorschriften.....	61
Segmenten	62
Roetvorming van de voorruit	62
Firebricks / Vermiculiet platen / speciale keramiek.....	62
Vlak rooster / gietijzeren trog.....	63
Verwarming gas omleiding	63
Zeehonden	64
Lakken	64
Grepen	64
Compartiment / opening onder de verbrandingskamer	65
De lente van de deur.....	65
Besturingselementen	65
Primaire luchttoevoer	66
Secundaire luchttoevoer	66
Automatische regelaar.....	67
Eerste verwarming.....	67
De kachel van bovenaf aansteken	68
Normaal	69
Verwarming in de overgangsperiode	69
Brandstoffen	70
Brandstof doseren.....	70
Ventilatie-eisen / ruimteluchtafzuigsystemen	71
Mogelijke storingen en herstel	72
Wat te doen bij een schoorsteenbrand.....	75
Reiniging	76
Zin	77

Aandacht! Hoog risico op temperatuur!

Houd er rekening mee dat houtkachels door de werking ervan hoge temperaturen bereiken en ook na gebruik lang warm blijven.

Uiterste voorzichtigheid is te allen tijde geboden!

Bescherm kinderen en huisdieren:

Houd kinderen en huisdieren altijd in de gaten wanneer een vuurplaats in gebruik is of nog heet is. Stel een veiligheidszone in rond de vuurplaats om onopzettelijke brandwonden of verwondingen te voorkomen.

Laat uw kinderen en huisdieren niet voor de kachel spelen!

Voorkom brandwonden:

Raak vuurplaatsoppervlakken niet aan, inclusief glazen deuren, metalen kozijnen en aangrenzende gebieden, zonder de juiste beschermingsmiddelen. Wacht tot de vuurplaats volledig is afgekoeld voordat u probeert deze schoon te maken of aan te raken.

Houd u aan deze richtlijnen voor uw veiligheid en de bescherming van uw dierbaren.

Geniet zeker van de warmte en sfeer!

Introductie

Wij wensen u veel plezier met uw nieuwe houtkachel. Uw kachel is getest volgens EN 13240:2005-10, EN 13240:2008-06 toelating 1 en Art. 15a B-VG (Oostenrijk).

De kachel voldoet aan de eisen van de BImSchV Level 2, EU Ecodesign 2022 Directive, de Oostenrijkse §15a B-VG (met brandhout) en de LRV Zwitserland.

U kunt verwachten dat de kachel zo lang mogelijk zijn doel dient en zo gemakkelijk mogelijk te gebruiken is. Daarom hebben we een verzoek voor u – voor uw eigen voordeel:

Leg deze gebruiksaanwijzing niet ongelezen weg. De installatie en het gebruik van een houtkachel is onderworpen aan verschillende wettelijke vereisten, die in deze gebruiksaanwijzing worden toegelicht. Volgens de

Equipment Safety Act is de koper en exploitant van een haard verplicht zich aan de hand van deze instructies te informeren over de installatie en de juiste afhandeling.

In principe moeten alle nationale, regionale en lokale wetten, verordeningen en voorschriften in acht worden genomen. Zorg ervoor dat u voor de installatie en inbedrijfstelling contact opneemt met een geautoriseerde specialist, zoals uw plaatselijke meester-schoorsteenveger. Ook informeert hij hen over speciale lokale voorschriften, zoals een verbod op verbranding.

Niet elke kachel kan op elke schoorsteen worden aangesloten. Uw meester-schoorsteenveger moet controleren of de persdruk en de rookgasmassastroom van de schoorsteen overeenkomen met de waarden van de gewenste kachel. Als de schoorsteen en de kachel niet bij elkaar passen, kan dit onder andere leiden tot onvoldoende verbranding en roetvorming van de ruiten.

Daarnaast controleert de meester-schoorsteenveger of bij de installatie aan de bouwvoorschriften (verbrandingsverordening) is voldaan en of de grootte van de installatieruimte overeenkomt met het gewenste KW-vermogen. Bijzondere aandacht moet worden besteed aan een voldoende toevoer van verbrandingslucht – vooral in het geval van een bijzonder krappe gebouwschil, residentiële ventilatiesystemen, enz. – om een probleemloze werking te garanderen.

In het geval van meervoudige bezetting of gelijktijdig gebruik van meerdere haarden in een ruimtenetwerk, moet worden gezorgd voor voldoende ventilatie, anders kunnen er schommelingen optreden.

Het is verplicht om te voldoen aan de technische voorschriften voor bediening en schoorsteenaansluiting.

Als u de kachel verkoopt of doorgeeft, zorg er dan voor dat u ook deze gebruiksaanwijzing overhandigt.

Gebruiken

De houtkachel is een continu gestookte haard met automatisch vermogen volgens EN 13240 bij gebruik van antracietmoer-3. Of een tijdgestookte haard volgens EN 13240 bij gebruik van brandhout of bruinkoolbriketten.

Het is bedoeld om het verwarmingssysteem op korte termijn tijdens de overgangperiode te vervangen en in het koude seizoen te ondersteunen. Als een houtkachel voornamelijk wordt gebruikt als hoofdverwarmingsapparaat of als enige verwarmingssysteem, zal dit leiden tot schade aan het apparaat door overbelasting.

Het product is niet bedoeld voor commercieel gebruik.

Elk oneigenlijk gebruik of oneigenlijk gebruik van de kachel die niet in deze gebruiksaanwijzing wordt beschreven, is ongeoorloofd misbruik buiten de wettelijke aansprakelijkheidsgrenzen van de fabrikant.

Aansluiting op de schoorsteen

Kachels van het type 1 kunnen worden aangesloten op een schoorsteen met meerdere afdekkingen, op voorwaarde dat de schoorsteenafmetingen volgens DIN EN 13384 of 13384-2 dit toelaten. Alle technische gegevens die u of uw meester-schoorsteenveger nodig heeft, vindt u in de bijlage bij deze gebruiksaanwijzing ("Tabel met technische gegevens" op de laatste pagina).

Om uw kachel op de schoorsteen aan te sluiten, raden wij u aan ACCENTE-kachelpijpen te gebruiken, die geschikt zijn voor uw model:

Beschrijving	Artikelnummer
90° hoek met reinigingsdeur	UNI-2915A
90° hoek zonder deur schoon te maken	UNI-2915B
250 mm rechte uitlaatpijp	UNI-2515
500 mm rechte uitlaatpijp	UNI-5015
1000 mm rechte uitlaatpijp	UNI-10015

Deze zorgen voor een optimale pasvorm en functie.

U kunt de juiste kachelpijpen rechtstreeks bestellen bij de ACCENTE webshop (www.accentepro.de) of bij een erkende dealer.

Kachels van het type 1 kunnen worden aangesloten op een schoorsteen met meerdere afdekkingen, op voorwaarde dat de schoorsteenafmetingen volgens DIN EN 13384 of 13384-2 dit toelaten. Alle technische gegevens die u of uw meester-schoorsteenveger nodig heeft, vindt u in de bijlage bij deze gebruiksaanwijzing ("Tabel met technische gegevens" op de laatste pagina).

De rookgasafvoer moet over het aansluitmondstuk worden geschoven (aan de bovenkant of, indien nodig, aan de achterkant van de kachel) en moet er stevig op worden aangesloten en goed worden afgedicht. De verbinding tussen de kachel en de schoorsteen moet dezelfde doorsnede hebben als het aansluitmondstuk op de kachel.

De verbinding moet bergopwaarts worden gemaakt via de kortste weg naar de schoorsteen. Horizontale connectoren van meer dan 0.5 m moeten 10 graden stijgen in de richting van de schoorsteen. Rookgasafvoerpijpen die niet thermisch beschermd of loodrecht staan, mogen niet langer zijn dan een meter.

Het rookkanaal mag niet in de doorsnede van de schoorsteen uitsteken. Wij adviseren daarom een dubbelwandig stopcontact.

De schoorsteen moet voldoende hoog zijn (minimaal 5 m). De minimale persdruk is 12 Pa en de maximaal toelaatbare persdruk is 18 Pa. Als de persdruk te hoog is (de uitlaat is hoger dan 18 Pa), kan het nuttig zijn om een extra klep (gasklep) te installeren om de luchtstroom te verminderen. Dergelijke maatregelen moeten worden overeengekomen met de schoorsteenveger of een bevoegde professional. Als de persdruk hoger is dan 18 Pa, kan er schade aan het apparaat en de schoorsteen ontstaan. Wij geven in dit geval geen garantie of waarborg.

Als de kachel via de bovenste schoorsteenaansluiting op de schoorsteen wordt aangesloten, moet een afstand van minimaal 40 cm van de schoorsteenpijp tot brandbare materialen worden aangehouden.

Zorg ervoor dat u uw hoofdschoorsteenveger vraagt voordat u de aansluiting installeert. Vervolgens controleert hij of de aansluiting goed is uitgevoerd en of aan de wettelijke eisen is voldaan.

Het mag niet worden aangesloten op een verwarmingsschoorsteen!

Vloer

- De kachel mag niet op een brandbare ondergrond worden geplaatst, zoals tapijt of parket. Het moet betegeld zijn of er moet een sokkel van onbrandbaar materiaal worden gebruikt, bijvoorbeeld een stalen, glazen of stenen plaat. De ondervloer moet minimaal 50 cm voor de deur van de vuurhaard en 30 cm aan beide zijden bedekken.

- Controleer voor het opzetten of het draagvermogen van de ondergrond voldoende is. Indien nodig kan dit worden verhoogd door een plaat te gebruiken voor de verdeling van de belasting.

De meester-schoorsteenveger kan verschillende instructies geven, afhankelijk van de lokale omstandigheden.

Brandbeveiliging in het algemeen

Bij het opzetten van de haard is het essentieel om te voldoen aan de geldende brandbeveiligingsregels van de verbrandingsverordening (FeuVo). De instructies van de meester-schoorsteenveger moeten worden opgevolgd. De aanwezigheid van licht ontvlambare en explosieve stoffen in de verwarmde ruimte is niet toegestaan. Het verwijderen van de as en het reinigen van de kachel mag alleen op veilige plaatsen worden uitgevoerd en pas nadat de kachel is afgekoeld en de as koud is. Reinig de kachel niet met een stofzuiger!

Alle brandbare materialen in de ruimere omgeving, zoals decoratieve stoffen, enz., moeten worden beschermd tegen de effecten van hitte.

Brandbeveiliging in het stralingsgebied

De minimale afstanden tot brandbare materialen vindt u in de bijlage van deze gebruiksaanwijzing. Deze moeten te allen tijde worden nageleefd. De minimale afstanden zijn ook te vinden op de apparaatplaat aan de achterkant van de oven.

Om de kachel te beschermen tegen oververhitting door warmteontwikkeling, moeten tijdens de installatie minimale afstanden tot bijv. muren of andere warmtereflecterende installaties op de installatieplaats worden aangehouden. De relevante informatie vindt u in de bijlage.

Houd er rekening mee dat de schade veroorzaakt door het niet naleven van de instructies van de fabrikant niet onder de garantie valt.

Brandbeveiliging buiten het stralingsbereik

De minimale afstanden buiten het stralingsgebied tot brandbare onderdelen en meubels staan aangegeven op het etiket van het apparaat en mogen niet worden ondermijnd.

Andere belangrijke instructies voor brandbeveiliging en veiligheidsvoorschriften

- De deur van de verbrandingskamer moet altijd goed gesloten zijn, ook als de kachel niet gestookt is. De deur mag alleen worden geopend voor het doseren en reinigen van brandstof.
- Het is verboden om de kachel te gebruiken met de deuren open. Als het openen van beide luchtregelaars niet voldoende is voor een goede verbranding, is er waarschijnlijk een probleem – zie "Mogelijke storingen en oplossingen" op pagina 18.
- **Het is verboden om licht ontvlambare vloeistoffen te gebruiken om de kachel aan te steken.**
- Het is niet toegestaan om de afvoerluchtleidingen verticaal aan te sluiten op de schoorsteen door middel van vloerconstructies.
- De aanwezigheid van licht ontvlambare en explosieve stoffen in de verwarmde ruimte is niet toegestaan.
- De kachel is gebouwd als extra verwarming voor het lokaal verwarmen van gebouwen met een normaal brandgevaar.
- Het is verboden brandbare materialen en voorwerpen op of in de directe omgeving van de kachel te plaatsen.
- De kachel mag niet worden aangesloten op een verwarmingsschoorsteen.
- Het verwijderen van de as en het reinigen van de kachel mag alleen op een veilige plaats worden uitgevoerd en pas nadat de kachel is afgekoeld. Let op: Er kunnen nog sintels in de as zitten, zelfs nadat de kachel uitwendig is afgekoeld.
- Reinig uw kachel niet met een conventionele stofzuiger, maar alleen met een speciale asstofzuiger.
- Doof de kachel nooit met water. Ze kunnen de kachel beschadigen of zelfs een stoomexplosie veroorzaken.
- Luchtinlaat- en uitlaatroosters moeten zo zijn aangebracht dat zij niet gemakkelijk kunnen worden gesloten.
- **Draag altijd hittebestendige beschermende handschoenen bij het hanteren van de kachel of gebruik de meegeleverde "koude hand". Tijdens het gebruik worden de oppervlakken erg heet.**
- **Houd kinderen en huisdieren uit de buurt tijdens het stoken en tijdens de afkoelperiode! Er is een hoog risico op brandwonden.**

Segmenten

De ruit is gemaakt van keramisch glas. Het kan niet worden beschadigd door de normale verbrandingstemperatuur van de kachel, maar het kan worden beschadigd door mechanische invloeden tijdens de installatie of het transport van de kachel of wanneer er te grote stukken brandbaar materiaal in de vuurhaard worden geplaatst.

Als de ruit gebroken of gebarsten is, mag de kachel niet worden gebruikt.

Houd er bijvoorbeeld bij het plaatsen van een nieuwe ruit rekening mee dat de keramische ruiten bijzonder gevoelig zijn voor spanning en met de grootste zorg en gevoeligheid moeten worden geïnstalleerd.

Schijven behoren tot de slijtdelen en vallen niet onder de garantie!

Roetvorming van de voorruit

Bij het ontwerpen van de houtkachels letten we erop dat de ruiten grotendeels roetvrij blijven. Roet wordt veroorzaakt door een slechte verbranding, wat verschillende oorzaken kan hebben: De persdruk en de rookgasmassastroom van de schoorsteen komen niet overeen met de kachel, de kachel wordt verkeerd bediend, bijv. de zuurstoftoevoer wordt te vroeg gesmoord of de verkeerde brandstof wordt gebruikt.

Vaste brandstoffen produceren van nature roet. Vervuiling van de ruit is daarom nooit helemaal uit te sluiten.

Wij hebben geen invloed op deze factoren.

Daarom geven wij geen garantie op roetvrije ramen.

Om de ruiten zo roetvrij mogelijk te houden, moeten de houtblokken altijd zo worden geplaatst dat de snijvlakken niet naar de ruit wijzen.

Firebricks / Vermiculiet platen / speciale keramiek

De vuurhaarden van onze houtkachels zijn bekleed met vuurvaste bakstenen, vermiculietpanelen of een bijzonder hittebestendig keramiek. Deze platen slaan de warmte op of stralen deze terug in de verbrandingskamer om de verbrandingstemperatuur te verhogen. Hoe hoger de verbrandingstemperatuur, hoe residuvrijer de uitlaatgassen zijn. De platen zijn eenvoudig te vervangen. Ze kunnen beschadigd raken door oververhitting en mechanische invloeden. Oververhitting treedt bijvoorbeeld

op bij het openen van primaire en secundaire lucht bij een sterk trekkende schoorsteen en er een ongecontroleerde verbranding optreedt. Mechanische invloeden zijn onder meer het gooien van hout in de vuurhaard of het gebruik van te grote stukken hout.

Zorg ervoor dat u voor de inbedrijfstelling de juiste pasvorm en volledigheid van de vuurvaste panelen in de verbrandingskamer controleert. Zonder dit mag de kachel niet worden gebruikt.

De vuurvaste panelen zijn slijtdelen en vallen niet onder de garantie.
Afhankelijk van de belasting kunnen ze onderhevig zijn aan zware slijtage.

Vlak rooster / gietijzeren trog

Onze houtkachels hebben een vlak rooster of een gietijzeren trog. Het roestinzetstuk kan verstopt raken met stukjes hout, as, enz. Maak het regelmatig schoon om het functioneel te houden.

Het vlakke rooster is ook gemaakt van gietijzer en kan beschadigd raken door het gebruik van de verkeerde brandstof of door oververhitting door een verkeerde bediening.

Een plat rooster / gietijzeren trog is een slijtageonderdeel en valt niet onder de garantie.

Verwarming gas omleiding

Een houtkachel moet een minimaal rendement hebben om de test te doorstaan. Om dit te bereiken, moeten de verwarmingsgassen in de kachel worden omgeleid, zodat ze een groot deel van hun warmte afgeven voordat ze de schoorsteen binnendringen. De goede werking van de kachel hangt af van de juiste positie van de verwarmingsgasomleiding – die door transport kan worden beïnvloed.

- ⇒ Controleer voor de inbedrijfstelling de juiste positie van alle onderdelen die in contact komen met vuur. In het bijzonder de positie van de afbuigplaat aan de bovenkant van de verbrandingskamer – zie de bijgevoegde bijlage.

Zeehonden

De afdichtingen van onze houtkachels zijn niet gemaakt van asbest, maar van speciale glasvezels. Dit materiaal is afhankelijk van het gebruik onderhevig aan slijtage en de afdichtingen moeten van tijd tot tijd worden vervangen. Uw dealer kan bij ons passende afdichtingen bestellen.

Afdichtingen zijn slijtdelen en vallen niet onder de garantie.

Lakken

De kachel is geverfd met een speciale vernis. Deze lak is bestand tegen hoge temperaturen, maar is niet roestbestendig en biedt geen bescherming tegen vocht. De kachel is bedoeld voor gebruik in droge, goed geventileerde ruimtes. In bijkeukens, bijgebouwen, etc. kan roestvorming optreden door vocht of condensatie.

Wanneer de kachel voor de eerste keer in gebruik wordt genomen, moet de verf gedurende enkele uren langzaam en "voorzichtig" worden verwarmd met een kleine hoeveelheid brandstof, zodat de verf droogt en zo zijn maximale thermische stabiliteit bereikt.

Gedurende deze tijd is het niet toegestaan om iets op de kachel te plaatsen, zodat het oppervlak onaangetast blijft.

De geur die uit de kachel komt, wordt veroorzaakt door het drogen van de lak en is helaas onvermijdelijk. Daarom is het essentieel om goed te ventileren. Het uithardingsproces is na een paar uur gebruik voltooid.

Als de kleur van de lak door oververhitting of verkeerd onderhoud verandert in lichtgrijs, of als de laklaag op een andere manier beschadigd is, of als er door vochtinwerking oppervlakteroest ontstaat, kunt u bij uw dealer een spuitbus in de juiste tint krijgen.

Omdat het een matte afwerking is, kan de lak zonder problemen worden bijgewerkt

Grepen

De handgrepen van houtkachels bevinden zich meestal aan de voorkant van het apparaat in het directe stralingsgebied. Daarom worden ze verwarmd tot dezelfde temperatuur als de hele voorkant! Draag altijd hittebestendige handschoenen bij het bedienen van de oven of gebruik de meegeleverde "koude hand".

Compartiment / opening onder de verbrandingskamer

Afhankelijk van het ontwerp hebben onze kachels een opening onder de verbrandingskamer: de opslag van hout en andere brandbare materialen in deze verbrandingskamer is om brandveiligheidsredenen niet toegestaan!

De lente van de deur

Uw kachel is getest volgens EN 13240. Het heeft een zelfsluitende deur. De zelfsluitende (niet zelfsluitende) deur wordt bewerkstelligd door een veer. Mocht de veer in de loop der jaren verslechteren, dan kan deze vervangen worden. Vervangingen zijn verkrijgbaar bij uw vakhandelaar.

De kachel is uitsluitend bedoeld voor gebruik met gesloten deur van de vuurhaard. De veer mag niet ontspannen zijn, anders vervalt de gebruiksvergunning voor de kachel.

Open de deur alleen voor het afgeven van brandstof of voor een korte tijd voor reiniging. Anders kan de geopende deur een negatieve invloed hebben op de persdruk van de andere aangesloten haarden als de schoorsteen meerdere keren bezet is.

Het mag niet worden aangesloten op een verwarmingsschoorsteen!

Besturingselementen

Voordat u voor de eerste keer opwarmt, moet u eerst de functie van de bedieningselementen leren kennen. De kachel is voorzien van bedieningselementen voor fijne luchtregeling. De juiste instelposities voor de afzonderlijke regelaars vindt u in de bijgevoegde bijlage bij de gebruiksaanwijzing.

Een primaire luchtschuif op de aslade. Voor de brandstofgerelateerde toevoer van primaire lucht.

Een schuif voor secundaire lucht aan de bovenkant van de deur van de vuurhaard.

Een automatische regelaar achter de onderste deur voor continue brandwerking bij gebruik van antracietmoer-3.

De controleposities werden in de test onder laboratoriumomstandigheden bepaald. Afhankelijk van uw schoorsteen en de gebruikte brandstof is het handig als u de optimale positie van de regelaars voor uw installatie ter plaatse vindt. Let op de onderstaande bedieningsstanden, die u in geen geval mag gebruiken, anders wordt de oven beschadigd.

Primaire luchttoevoer

De primaire lucht komt de vuurhaard binnen via de aslade van onderaf via het rooster. Door de mogelijkheid om de openingsgrootte van de primaire luchtinlaat aan te passen, kan de primaire lucht nauwkeurig worden gedoseerd.

Primaire lucht is niet nodig bij het stoken van hout. Hout brandt van bovenaf, zoals je bijvoorbeeld bij een kampvuur kunt zien. De primaire lucht is alleen nodig om sneller te verwarmen en te stoken.

Bij een schoorsteen met een sterke trek is het raadzaam om de primaire lucht indien nodig volledig af te sluiten, zodat er niet te veel primaire lucht kan worden aangezogen. Het is in ieder geval belangrijk om ervoor te zorgen dat de aslade niet te vol is en dat deze regelmatig wordt geleegd, zodat de primaire lucht ongehinderd naar binnen kan.

Secundaire luchttoevoer

Via de secundaire luchtschuif komt de verbrandingslucht de verbrandingskamer boven het vuur binnen. De secundaire lucht voorziet het vuur van de nodige zuurstof voor verbranding en is een voorwaarde voor het verbranden van de vaste en vluchtige componenten in de uitlaatgassen.

De secundaire luchtschuif mag niet gesloten zijn. Vaak worden, in tegenstelling tot de gebruiksaanwijzing, de secundaire luchtkleppen kort na het opwarmen gesloten om brandstof te besparen. Door de onvoldoende zuurstoftoevoer ontstaat er een smeulend vuur en worden de ruiten roetkleurig. Dit resulteert in een hoge uitstoot van verontreinigende stoffen, wat kan leiden tot een schoorsteenbrand. Schade veroorzaakt door dergelijk misbruik wordt niet gedekt door een garantie of verzekering.

Automatische regelaar

De automatische regelaar is nodig voor bergafwaarts werken. Dankzij het temperatuursensorsysteem wordt het luchtvolume precies naar behoefte gedoseerd om een gecontroleerde antraciet-noot-3-verbranding te genereren en te voldoen aan de continue stookvereisten.

Bij het werken met hout- of bruinkoolbriketten blijft deze regelaar gesloten.

Eerste verwarming

Gebruik geen vloeibare brandstoffen, zoals benzine, alcohol, enz., voor gebruik of voor ontsteking!

Voordat u voor de eerste keer opwarmt, moet u ervoor zorgen dat de verwarmingsgasomleider correct is geplaatst en dat de aslade leeg en geplaatst is. Indien nodig dient u voor gebruik alle stickers te verwijderen.

De verf hardt pas uit na een paar uur gebruik. Het is onvermijdelijk dat er in de eerste uren van het gebruik geurhinder kan ontstaan door het uitharden van de verf. Voor meer informatie, zie ook **Schilderen**.

De haard wordt in werking gesteld met aanmaakblokjes en een beetje klein hout (zie: **Kachel van bovenaf aansteken**). Vermijd het gebruik van krantenpapier om het milieu te beschermen! Als het kleine hout is verbrand, kunnen er twee tot drie houtblokken (max. aantal volgens **de meegeleverde bijlage**) worden toegevoegd. De temperatuur van de kachel mag bij de eerste verwarming slechts langzaam worden verhoogd door meerdere keren brandstof toe te voegen totdat het maximaal toegestane verwarmingsvermogen is bereikt.

Als bij de eerste verwarming het maximale verwarmingsvermogen niet wordt bereikt, leidt dit tot een langere uithardingstijd van het verfoppervlak en de daarmee gepaard gaande langdurige geurhinder.

Zorg ervoor dat u goed ventileert!

Raak de verf tijdens het uitharden niet aan en plaats er niets op om schade te voorkomen.

De kachel van bovenaf aansteken

Gebruik bij het stoken van de kachel alleen toegestane aanstekers volgens EN 1860-3.

Om te ontsteken, plaatst u de gespecificeerde hoeveelheid brandstof (brandhout) in de verbrandingskamer volgens de specificaties in het technische gegevensblad (bijgevoegd hulpstuk). Stapel er wat dun brandhout op, evenals een geschikt aanmaakhulpmiddel (aanmaakhout, aanmaakhout, enz.) en open de primaire en secundaire luchttoevoer volledig.



Steek de aansteker aan met behulp van een lange lucifer of een stokaansteker. Verlichting van bovenaf minimaliseert de vorming van rook in de ontstekingsfase en ondersteunt zo de verbranding met zo min mogelijk verontreinigende stoffen.

Zodra de brandstof vlam heeft gevat, vermindert u de primaire luchttoevoer zodat deze op volle vlam wordt gesloten.

Normaal

Zodra de verf is uitgehard, kunt u uw kachel in normaal bedrijf zetten. Houd er rekening mee dat het niet bedoeld is als enig verwarmingssysteem.

De instellingen van de primaire, secundaire en automatische luchtregelaar zijn te vinden op pagina's 13 en 14 en in de meegeleverde bijlage bij deze handleiding.

Gebruik alleen de hoeveelheid brandstof die nodig is om de maximaal toegestane verwarmingscapaciteit te bereiken. Overschrijding van de maximaal toegestane brandstofmassa kan leiden tot oververhitting en schade aan het apparaat die niet onder de garantie valt!

Om de primaire luchttoevoer te garanderen en mogelijke schade aan het vlakke rooster te voorkomen, moet de aslade regelmatig worden geleegd.

Het is essentieel om de aslade tijdens normaal gebruik te allen tijde gesloten te houden. Anders ontstaat er een ongecontroleerde verbranding en schade aan de kachel.

Net als een schoorsteen moet een kachel minstens één keer per jaar worden schoongemaakt. Verwijder eventuele resten van de verwarmingsgasomleider, van de verwarmingsgastrek en van de aansluitleiding naar de schoorsteen. Laat de kachel 1 keer per jaar controleren door een professional. Informatie over het juiste reinigingsinterval kunt u ook verkrijgen bij uw schoorsteenveger.

Verwarming in de overgangsperiode

In de overgangsperiode, d.w.z. bij hogere buitentemperaturen, kan de schoorsteentrek defect raken, zodat de verwarmingsgassen niet volledig worden afgezogen. De haard moet dan met kleinere hoeveelheden brandstof worden gevuld en, als de primaire luchtschuif/regelaar in een grotere stand staat, zo worden bediend dat de bestaande brandstof sneller opbrandt (bij vlamontwikkeling) en zo de schoorsteentrek stabiliseert. Om weerstand in het sintelbed te voorkomen, moet de as vaker voorzichtig worden afgeschud. Als de schoorsteentrek na een korte proeffase niet stabiliseert, dient u de kachel niet te gebruiken. Hetzelfde geldt bij harde wind. Rookgassen kunnen via de schoorsteen terug in de kachel worden geperst en mogelijk ontsnappen!

Brandstoffen

Gebruik alleen de hoeveelheid brandstof die nodig is om de maximaal toegestane verwarmingscapaciteit te bereiken. De juiste hoeveelheid en het juiste type brandstof vindt u in de meegeleverde bijlage bij deze gebruikershandleiding.

Houtblokken die onder een open luifel zijn opgeslagen, hebben meestal een vochtgehalte van 10-15% na ongeveer twee jaar met goede ventilatie, dan is het het meest geschikt voor verbranding. We raden je aan om zoveel mogelijk gedroogd hout te gebruiken. Geschikte meetapparaten zijn verkrijgbaar bij de vakhandel.

Het vers gekapte hout heeft een lage calorische waarde omdat het te vochtig is en daardoor slecht brandt – het geeft veel dampen af en vervuilt ook het milieu. Dit leidt tot een verkorte levensduur van zowel de kachel als de haard en kan leiden tot schoorsteenbranden. Het verhoogde condensaat- en teergehalte in de uitlaatgassen leidt tot verstopping van de uitlaatpijpen en de schoorsteen, evenals tot aanzienlijke vervuiling van de ruit. Wanneer u deze gebruikt, daalt de warmteafgifte van de kachel tot onder de 50% van de nominale waarde en verdubbelt het brandstofverbruik.

Voor het gebruik van kolenproducten is het noodzakelijk om met behulp van hout voldoende 'basissintels' te produceren. Om dit te doen, steekt u de kachel aan met kleine stukjes hout en produceert u vervolgens de basissintels met behulp van iets grotere stukken hout. Zodra er geen vlam zichtbaar is, kan de oven worden gevuld met de hoeveelheid kolen die in de bijlage is aangegeven.

De volgende brandstoffen mogen in geen geval worden gebruikt: brandbare vloeistoffen, nat of geteerd hout, houtkrullen, houtskool, papier en karton, polymeren, behandeld of gelakt hout, spaanplaatresten, dennenappels, schorsafval, pellets, evenals afval van welke aard ook in het algemeen.

Brandstof doseren

Gebruik a.u.b. alleen de hoeveelheid brandstof die nodig is om de maximaal toegestane verwarmingscapaciteit te bereiken!

Overschrijding van de maximaal toegestane brandstofmassa kan leiden tot oververhitting en schade aan het apparaat die niet onder de garantie valt!

De juiste hoeveelheid en het juiste type brandstof vindt u in de bijlage bij deze gebruikershandleiding.

Naast het gebruik van goedgekeurde brandstoffen en de juiste brandstoftoevoerhoeveelheden, speelt de brandstoftoevoer een belangrijke rol in de kwaliteit van de verbranding. Volg daarom de volgende regels:

- Open de deur langzaam, eerst op een kier en na een paar seconden helemaal. Als de deur schokkerig wordt geopend, trekt het opgebouwde vacuüm de rook uit de oven.
- Bijvullen mag alleen gebeuren op de grondsintels van de brandstofmassa die al is verbrand, als er geen vlammen meer zichtbaar zijn.
- De brandstof mag slechts in een enkele laag worden geplaatst.
- Plaats indien mogelijk geen houtblokken met het snijvlak in de richting van de schijf (reinheid van de schijf).
- Als briketten als brandstof zijn goedgekeurd, moeten ze indien mogelijk over een vlak oppervlak worden geplaatst, met een afstand van ca. 5 mm – 10 mm van elkaar.
- Plaats de brandstof en sluit de deur van de vuurhaard onmiddellijk. Vervolgens openen ze de luchtregelaars volledig. Zodra de brandstof goed is ontstoken, zetten ze de luchtregelaars terug in de positie die in de bijlage wordt vermeld, afhankelijk van de gebruikte brandstof.

**Ventilatie-eisen / ruimteluchtafzuigsystemen
(bijv. wasdrogers, afzuigkappen, enz.)**

Binnenluchtafhankelijke haarden mogen alleen worden aangesloten op gangbare afzuigsystemen in kamers, appartementen of units van vergelijkbare grootte als de goede werking van alle haarden niet wordt belemmerd door kamerluchtafzuigsystemen in andere kamers, appartementen of units van vergelijkbare grootte. Anders bestaat er verstikkingsgevaar.

De toevoer van extra verse lucht is gegarandeerd als de installatieruimte ten minste één deur of een raam naar buiten heeft dat kan worden geopend en een volume heeft van ten minste 4,0 m³ per kW nominale warmteafgifte per uur. Of in ruimtes die direct of indirect verbonden zijn met andere dergelijke ruimtes in het verbrandingsluchtnetwerk. Het verbrandingsluchtnetwerk omvat alleen kamers in hetzelfde appartement of dezelfde bruikbare unit

(FeuVo). Als er andere kachels in dezelfde ruimte zijn, is het noodzakelijk om voor elke extra kachel extra verbrandingslucht toe te voeren.

In kleinere installatieruimtes of in ruimtes die bijvoorbeeld door energiebesparende maatregelen bijzonder afgesloten zijn, kan het trekgedrag van de kachel worden aangetast. In dit geval moet voor een extra toevoer van verse lucht worden gezorgd, bijvoorbeeld door een luchtklep in de buurt van de kachel te installeren of door een verbrandingsluchtkanaal naar buiten te leggen.

Bovendien moet ervoor worden gezorgd dat deze luchttoevoerapparaten tijdens het gebruik open zijn. Luchtinlaat- en uitlaatroosters moeten zo in de ruimte zijn aangebracht dat ze niet gemakkelijk kunnen worden gesloten.

Een afzuigventilator voor de ruimtelucht (afzuigkap, droger, wasdroger, enz.) die tegelijk met de kachel wordt ingeschakeld, leidt tot veranderingen in de afvoerlucht en dus tot slechtere verbrandingsomstandigheden in de kachel. In dit geval is het absoluut noodzakelijk om extra verbrandingslucht toe te voeren. Anders bestaat er verstikkingsgevaar door het binnendringen van rookgas in de woonruimte.

Binnenluchtafhankelijke haarden die op afzuigsystemen moeten worden aangesloten, mogen alleen worden geïnstalleerd in kamers, appartementen of units van vergelijkbare grootte waaruit lucht wordt afgezogen, als:

- De gelijktijdige werking van de haarden en de afzuigsystemen wordt verhinderd door veiligheidsvoorzieningen.
- De uitlaatgassen worden bewaakt door speciale veiligheidsvoorzieningen.
- Het ontwerp of de dimensionering van de systemen zorgt ervoor dat er geen gevaarlijke onderdruk kan worden gecreëerd.

Zorg ervoor dat u een dergelijke installatie laat controleren op mogelijke interactie met uw houtkachel door uw meester-schoorsteenveger of een geautoriseerde specialist voordat u deze in gebruik neemt en controleer of deze correct is geïnstalleerd.

Mogelijke storingen en herstel

Uw kachel is door het testcentrum getest bij dezelfde opvoerdruk als de schoorsteen. In de praktijk fluctueert de opvoerdruk, bijvoorbeeld bij hogere buitentemperaturen of harde wind.

Als uw kachel niet naar tevredenheid werkt, controleer dan eerst de onderstaande tabel. De meeste problemen zijn het gevolg van een onjuiste werking van de oven en kunnen eenvoudig door de gebruiker worden verholpen. Als u in de tabel geen oplossing voor uw probleem vindt, neem dan contact op met uw dealer.

Soort stoornis	Mogelijke oorzaak	Verwijdering
Geur:	Drogen van de gebruikte ovenvernis. Verdamping van olieresten.	Laat de oven volgens de gebruiksaanwijzing (zie schilderij) enkele uren op een lage stand werken. Verwarm vervolgens enkele uren tot nominaal vermogen.
De kachel rookt (ontbrekende trein):	13) Afbuigplaat glijdt weg tijdens transport of reiniging 14) De schoorsteentrek is niet voldoende 15) Uitlaatpijp die te lang is / lekt 16) Versleten deur-, glas- of aslade afdichtingen 17) Gebruik van te vochtig hout 18) Andere ruimteluchtafhankelijke apparaten in de installatieruimte	13) Corrigeer de positie van de afbuigplaat (zie bijgevoegde bijlage) 14) De schoorsteentrek moet minimaal 12 Pa zijn. Controleer uw schoorsteen (aansluitingen, reinigingsdoppen) en kachel op lekkage. Bij meervoudige bewoning: de deuren van andere haarden die op deze schoorsteen zijn aangesloten, moeten goed gesloten zijn. In de overgangsperiode (bij hogere buitentemperaturen) en bij harde wind kan de schoorsteentrek instabiel zijn (zie verwarming in de overgangsperiode) 15) De gehele uitlaatpijpen moeten brandveilig, geïsoleerd en afgedicht zijn. 16) Controleer de afdichtingen. Verleng indien nodig. 17) Gebruik alleen voldoende gedroogd hout (zie brandstoffen). 18) Als er meerdere ruimteluchtafhankelijke units worden gebruikt, kunnen er schommelingen in de afvoerlucht optreden (zie ventilatie-eisen / ruimteluchtafzuigsystemen)

		).
De kamer wordt niet warm:	7) Slechte kwaliteit van de brandstof. 8) De toegevoerde lucht is onvoldoende. 9) Kamer te groot / verkeerde afmetingen van de kachel.	7) Gebruik a.u.b. alleen brandstoffen van hoge kwaliteit en goed gedroogd hout. 8) Plaats alle luchttoevoerregelaars in de juiste positie volgens het meegeleverde hulpstuk. Controleer de schoorsteentrek en of er voldoende frisse lucht voor de kachel is. Leeg de aslade regelmatig. 9) De kachel moet meer nominaal vermogen hebben / de installatieruimte is te groot voor deze kachel.
De ruit wordt zwart:	5) Brandstof brandt niet goed of er ontstaat een smeulend vuur. 6) De oven werd verkeerd bediend (bijv. de zuurstoftoevoer werd te vroeg gesmoord om brandstof te besparen) of verkeerd gevuld.	5) Zet alle luchttoevoerregelaars in de juiste positie volgens het meegeleverde hulpstuk. Controleer de schoorsteentrek en of er voldoende frisse lucht voor de kachel is. 6) Volgens de werking van BDA mag u geen brandstof rechtstreeks op de ruit doen. Om de ruiten zo roetvrij mogelijk te houden, moeten de houtblokken altijd zo worden geplaatst dat de snijvlakken niet naar de ruit wijzen. Verbrand geen afval!
De kachel geeft te veel warmte af:	Er wordt te veel lucht aangevoerd.	Sluit de deur altijd volledig, controleer de afdichtingen en de schoorsteentrek. Als de schoorsteen te hard trekt, moet er een smoorklep worden geïnstalleerd.
De bescherming van het vuurrooster / de vuurhaard is beschadigd of er heeft zich slak gevormd. Het stalen lichaam is vervormd:	De kachel werd meerdere keren en herhaaldelijk overbelast of de minimale afstanden volgens de meegeleverde bijlage werden niet in acht genomen.	Gebruik alleen de goedgekeurde brandstoffen en neem de toevoerhoeveelheden en brandstoftoevoerintervallen in acht volgens de meegeleverde bijlage. Stel de luchttoevoer correct af. U kunt de reserveonderdelen bij uw dealer krijgen. Houd er rekening mee dat schade

		door oververhitting is uitgesloten van de garantie.
--	--	---

De fabrikant behoudt zich het recht voor om wijzigingen aan te brengen in het ontwerp zonder de technische kenmerken en prestatie kwaliteiten van de kachel te beperken. De fabrikant is niet verantwoordelijk voor eventuele wijzigingen die door de gebruiker aan de kachel worden aangebracht. De fabrieksgarantie/garantie vervalt bij wijzigingen aan het apparaat door de klant.

Wat te doen bij een schoorsteenbrand

Wanneer de kachel wordt gestookt, worden brandbare resten afgezet in de kachel, evenals in de connector en schoorsteen. Dit wordt nog meer bevorderd door nat en/of behandeld hout, of door het gebruik van niet-toegestane brandstoffen. De ongeoorloofde zwelwerking en overbelasting dragen ook bij aan een aanzienlijke vervuiling van de kachel, de connector en de schoorsteen. In zeldzame gevallen kunnen de resten ontbranden als gevolg van onregelmatige reiniging van de kachel, schoorsteen en connector. Dit kan leiden tot een schoorsteenbrand.

Bij een schoorsteen- /schoorsteenbrand moeten de volgende instructies in acht worden genomen:

- Sluit de verbrandingsluchtregelaar!
- Bel de plaatselijke brandweer!
- Probeer het vuur niet zelf te blussen met water! (Gevaar voor stoomontploffing!)
- Alle licht ontvlambare materialen moeten uit de directe omgeving van de haard worden verwijderd!
- Voordat de kachel weer in gebruik wordt genomen, is het noodzakelijk om de haard te laten controleren op mogelijke schade door een geautoriseerde specialist (meester-schoorsteenveger).
- De meester-schoorsteenveger moet ook de oorzaak van de schoorsteenbrand vaststellen en deze verhelpen of verhelpen.

Als de kachel overbelast is boven de limiet van het verwarmingsvermogen of voor een langere periode, of als er brandstofmaterialen worden gebruikt die niet door de fabrikant worden aanbevolen, kunnen we de betrouwbare werking van de kachel niet garanderen en vervalt de garantie.

Voer regelmatig, minstens één keer per jaar voor het stookseizoen, een volledige inspectie van de kachel en zijn werking uit met de hulp van een specialist. Vervang beschadigde onderdelen alleen door reserveonderdelen die door de fabrikant zijn vervaardigd en geleverd.

Reiniging

Goed onderhoud en reiniging van de kachel garandeerden een betrouwbare werking en een goed uiterlijk.

Het wordt aanbevolen om de as na elk stookproces uit de verbrandingskamer te verwijderen. Hierdoor heeft het keramiek van de verbrandingskamer voldoende ruimte om uit te zetten tijdens het volgende verbrandingsproces en wordt het risico op beschadiging verkleind.

De uitlaatpijpen en de binnenkant van de kachel moeten minstens één keer per jaar worden schoongemaakt. In het bijzonder moeten de rookgasafbuigplaten aan de bovenkant van de verbrandingskamer eenmaal per jaar worden verwijderd en aan beide zijden worden gereinigd met een harde bezem of iets dergelijks.

Daarom moeten de nodige reinigingsopties worden gecreëerd voor de kachel en het aansluitmondstuk.

Als uw kachel is uitgerust met een extra rookgasafvoer of turbulator, moet deze ook minstens één keer per jaar worden gedemonteerd en moeten de onderdelen worden gereinigd. Voor meer informatie verwijzen wij u naar de Technische Bijlage.

Informeer naar eventuele extra reinigingsintervallen van uw schoorsteenveger.

De gelakte oppervlakken mogen alleen zorgvuldig worden gereinigd in een koude oven met een droge en zachte doek.

Nadat de ruit is afgekoeld, moet deze worden gereinigd met glasreiniger voor reiniging en vervolgens worden gedroogd. Stevige, dikke coating kan worden verwijderd met een ovenreiniger. Vermijd contact van glas/ovenreiniger met de verfoppervlakken van de oven, omdat dit schade kan veroorzaken.

Gebruik geen agressieve of agressieve materialen voor het reinigen!

Zin

Om de kachel aan het einde van zijn levenscyclus weg te gooien, verwijdert u de volledige bekleding van de verbrandingskamer en, indien nodig, de buitenste decoratieve of keramische stenen. Bouw het glas uit de deur en verwijder de deur en de glasafdichting.

De afvoer van de verschillende onderdelen van de kachel gebeurt bij het recyclingcentrum – inzamelpunt in uw wijk, of door een afvalverwerkingsbedrijf. Dit zorgt ervoor dat de verschillende materialen in de materiaalkringloop worden ingevoerd.

Nadat u de moeite heeft genomen om deze gebruiksaanwijzing door te lezen en er zeker naar zult handelen, wensen wij u vele gelukkige uren met het knetterende, knetterende, flikkerende vlammenspel van uw kachel.

Uw Accente-team



AND

INSTRUCTION MANUAL FOR
WOOD-BURNING STOVES OF THE MODEL SERIES
"Turin 2.0" and "Turin 2.0 Deluxe"

UNI-1159 LR and UNI-1159 LR Deluxe

"This product is not suitable as a main heater"

The manufacturer is not liable for any damage caused by non-compliance with the instructions for use.

The instruction manual must be followed. Furthermore, all national regulations and standards relating to the installation and operation of wood-burning stoves, such as the building regulations of the individual federal states, the Combustion Ordinance (FeuVO), DIN V 18160 Parts 1 and 2 for chimneys, EN 1856-2, EN 15287, EN 13384 for chimney calculation and EN 13240 for wood-burning stoves, as well as local regulations, must be observed and fulfilled.

The Turin 2.0 range includes the following models:



Turin 2.0 Natural Stone
(UNI-1159 LR GTS 11 (FA))



Turin 2.0 Sandstone
(UNI-1159 LR STS 11 (FA))



Turin 2.0 Mocca Cream
(UNI-1159 LR STS 11 (FA)
Mocha)



Turin 2.0 Mocca Deluxe
(UNI-1159 LR STS11 Mocca
(FA) Deluxe)

Table of contents

Introduction	82
Use.....	83
Connection to the chimney.....	84
Floor	85
Fire protection in general	86
Fire protection in the radiation area	86
Fire protection outside the radiation range.....	86
Other important instructions for fire protection and safety regulations	86
Glass pane	87
Sooting of the glasspane.....	88
Firebricks /Vermiculite Plates/ Special Ceramics.....	88
Flat grate / cast iron trough	89
Heating gas diversion	89
Seals	89
Paint.....	89
Handles.....	90
Compartment / opening underneath the combustion chamber.....	90
Door spring.....	90
Controls	91
Primary air supply	91
Secondary air supply	92
Automatic Regulator	92
Initial heating.....	92
Lighting the stove from above	93
Normal.....	94
Heating in the transitional period	95
Fuels	95
Fuel Dispensing.....	96
Ventilation requirements / room air extraction systems.....	97
Possible faults and rectification.....	98
What to do in the event of a chimney fire	100
Cleaning	101
Disposal.....	102

Attention! Risk of high temperature!

Please note that due to the way wood-burning stoves work, they reach high temperatures and remain hot for a long period of time even after use. Extreme caution is required at all times!

Protect children and pets:

Always monitor children and household animals when a fire pit is in use or still hot. Set up a safety zone around the fire pit to prevent accidental burns or injuries.

Don't let your children and pets play in front of the stove!

Prevent burns:

Do not touch fire pit surfaces, including glass doors, metal frames, and adjacent areas, without proper protective equipment. Wait for the fire pit to cool completely before attempting to clean or touch it.

Please adhere to these guidelines for your safety and the protection of your loved ones.

Enjoy the warmth and atmosphere for sure!

Introduction

We hope you enjoy your new wood-burning stove. Your stove has been tested in accordance with EN 13240: 2005-10, EN 13240:2008-06 authorisation 1 and Art. 15a B-VG (Austria).

The stove meets the requirements of the BImSchV Level 2, EU Ecodesign 2022 Directive, the Austrian §15a B-VG (with firewood) and the LRV Switzerland.

You can expect the stove to serve its purpose for as long as possible and to be as easy to use as possible. Therefore, we have a request for you – for your own benefit:

Do not put this instruction manual aside unread. The installation and operation of a wood-burning stove is subject to various legal requirements, which are explained in this instruction manual. According to the Equipment Safety Act, the purchaser and operator of a fireplace

is obliged to inform himself about the installation and correct handling on the basis of these instructions.

In principle, all national, regional and local laws, ordinances and regulations must be observed. Please be sure to check with an authorised specialist, such as your local master chimney sweep, before installation and commissioning. He also informs them about special local regulations, such as bans on burning.

Not every stove can be connected to every chimney. Your master chimney sweep must check whether the delivery pressure and the flue gas mass flow of the chimney correspond to the values of the desired stove. If the chimney and the stove do not fit together, it can lead to inadequate combustion and sooting of the panes, among other things.

In addition, the master chimney sweep checks whether the building regulations (Combustion Ordinance) have been complied with during installation and whether the size of the installation room corresponds to the desired KW output. Particular attention must be paid to a sufficient supply of combustion air – especially in the case of a particularly tight building envelope, residential ventilation systems, etc. – in order to ensure trouble-free operation.

In the case of multiple occupancy or simultaneous use of several fireplaces in a room network, care must be taken to ensure sufficient ventilation, otherwise there may be fluctuations.

It is mandatory to comply with the technical regulations for operation and chimney connection.

If you sell or pass on the stove, please be sure to hand over this instruction manual as well.

Use

The wood-burning stove is a continuous firing fireplace with automatic power in accordance with EN 13240 when using anthracite-nut-3. Or a time-firing fireplace in accordance with EN 13240 when using firewood or lignite briquettes.

It is intended to replace the heating system in the short term during the transitional period and to support it in the cold season. If a wood-burning stove is mainly used as the main heating device or as the sole heating system, this will lead to damage to the appliance due to overloading.

The product is not intended for commercial use.

Any improper use or activities on the stove not described in these instructions for use are unauthorised misuse outside the manufacturer's legal limits of liability.

Connection to the chimney

Type 1 stoves may be connected to a chimney with multiple covers, provided that the chimney dimensions according to DIN EN 13384 or 13384-2 allow this. All the technical data required by you or your master chimney sweep can be found in the appendix attached to this instruction manual ("Technical data" table on the last page).

To connect your stove to the chimney, we recommend using ACCENTE stove pipes, suitable for your model:

Description	Article number
90° angle with cleaning door	UNI-2915A
90° angle without cleaning door	UNI-2915B
250mm Straight Exhaust Pipe	UNI-2515
500mm Straight Exhaust Pipe	UNI-5015
1000mm Straight Exhaust Pipe	UNI-10015

These ensure an optimal fit and function.

You can order the right stove pipes directly from the ACCENTE webshop (www.accentepro.de) or from an authorised dealer.

Type 1 stoves may be connected to a chimney with multiple covers, provided that the chimney dimensions according to DIN EN 13384 or 13384-2 allow this. All the technical data required by you or your master chimney sweep can be found in the appendix attached to this instruction manual ("Technical data" table on the last page).

The flue pipe must be pushed over the connection nozzle (at the top or, if necessary, at the back of the stove) and must be firmly connected to it and well sealed. The connection between the stove and the chimney must have the same cross-section as the connection nozzle on the stove.

The connection must be made uphill by the shortest route into the chimney. Horizontal connectors over 0.5m must rise 10 degrees towards the chimney.

Flue pipes that are not thermally protected or perpendicular should not be longer than one metre.

The flue must not protrude into the chimney cross-section. We therefore recommend a double-walled wall socket.

The chimney should be sufficiently high (at least 5m). The minimum delivery pressure is 12 Pa and the maximum permissible delivery pressure is 18 Pa. If the delivery pressure is too high (the exhaust exceeds 18 Pa), it may be useful to install an additional valve (throttle valve) to reduce the air flow. Such measures must be agreed with the chimney sweep or an authorized professional. If the delivery pressure exceeds 18 Pa, damage to the appliance and chimney may occur. We do not provide any guarantee or warranty in this case.

If the stove is connected to the chimney via the upper flue pipe connection, a distance of at least 40 cm from the flue pipe to combustible materials must be maintained.

Be sure to ask your master chimney sweep before installing the connection. He then checks whether the connection has been carried out properly and whether the legal requirements have been complied with.

It must not be connected to a heating chimney!

Floor

- The stove must not be placed on a flammable surface, such as carpet or parquet. It must either be tiled or a base made of non-combustible material, e.g. a steel, glass or stone plate, must be used. The underlay must cover at least 50 cm in front of the firebox door and 30 cm on both sides.
- Before setting up, check whether the load-bearing capacity of the substrate is sufficient. If necessary, this can be increased by using a plate for load distribution.

The master chimney sweep may give different instructions depending on local conditions.

Fire protection in general

When setting up the fireplace, it is essential to comply with the applicable fire protection rules of the Combustion Ordinance (FeuVo). The instructions of the master chimney sweep must be followed. The presence of highly flammable and explosive substances in the heated room is not permitted. The disposal of the ashes and the cleaning of the stove must only be carried out in safe places and only after the stove has cooled down and the ashes are cold. Do not clean the stove with a vacuum cleaner!

All combustible materials in the wider environment, such as decorative fabrics, etc., must be protected against the effects of heat.

Fire protection in the radiation area

The minimum distances to combustible materials can be found in the appendix of this operating manual. These must be adhered to at all times. The minimum distances can also be found on the appliance plate on the back of the oven.

To protect the stove from overheating due to heat build-up, minimum distances to e.g. walls or other heat-reflecting installations at the installation site must be maintained during installation. Please find the relevant information in the appendix.

Please note that the damage caused by non-compliance with the manufacturer's instructions is not covered by the warranty.

Fire protection outside the radiation range

The minimum distances outside the radiation area to combustible components and furniture are indicated on the device label and must not be undercut.

Other important instructions for fire protection and safety regulations

- The door of the combustion chamber must always be closed tightly, even if the stove is not fired. The door may only be opened for fuel dispensing and cleaning.
- It is forbidden to use the stove with the doors open. If opening both air regulators is not sufficient for proper combustion, there is probably a problem – see "Possible Faults and Fixes" on page 18.
- **It is forbidden to use highly flammable liquids to light the stove.**

- It is not permitted to connect the exhaust air pipes vertically to the chimney by means of floor structures.
- The presence of highly flammable and explosive substances in the heated room is not permitted.
- The stove was built as an additional heater for local heating of buildings with a normal fire hazard.
- It is forbidden to place flammable materials and objects on or in the immediate vicinity of the stove.
- The stove must not be connected to a heating chimney.
- The disposal of the ashes and the cleaning of the stove must only be carried out in a safe place and only after the stove has cooled down. Attention: There may still be embers in the ashes even after the stove has cooled down externally.
- Do not clean your stove with a conventional vacuum cleaner, but only with a special ash vacuum cleaner.
- Never extinguish the stove with water. They could damage the stove or even cause a steam explosion.
- Air inlet and outlet grilles must be arranged in such a way that they cannot be easily closed.
- **Always wear heat-resistant protective gloves when handling the stove or use the "cold hand" provided. During operation, the surfaces become very hot.**
- **Keep children and pets away when firing and during the cool-down period! There is a high risk of burns.**

Glass pane

The pane is made of ceramic glass. It cannot be damaged by the normal combustion temperature of the stove, but it can be damaged by mechanical influences during the installation or transport of the stove or when too large pieces of combustible material are placed in the firebox.

If the pane is broken or cracked, the stove must not be operated.

Please note, e.g. when installing a new pane, that the ceramic glass panes are particularly sensitive to stress and must be installed with the greatest care and sensitivity.

Discs belong to the wear parts and are not subject to warranty!

Sooting of the glasspane

When designing the wood-burning stoves, we make sure that the panes remain largely soot-free. Soot is caused by poor combustion, which can have several reasons: The delivery pressure and the flue gas mass flow of the chimney do not match the stove, the stove is operated incorrectly, e.g. the oxygen supply is throttled too early or the wrong fuel is used.

Solid fuels naturally produce soot. Contamination of the glass pane can therefore never be completely ruled out.

We have no influence on these factors.

That's why we don't give a guarantee on soot-free windows.

In order to keep the panes as free of soot as possible, the logs should always be placed in such a way that the cut surfaces do not point towards the glass pane.

Firebricks /Vermiculite Plates/ Special Ceramics

The fireboxes of our wood-burning stoves are lined with fireclay bricks, vermiculite panels or a particularly heat-resistant ceramic. These plates store the heat or radiate it back into the combustion chamber to increase the combustion temperature. The higher the combustion temperature, the more residue-free the exhaust gases are. The plates are easy to replace. They can be damaged by overheating and mechanical influences. Overheating occurs, for example, when primary and secondary air are opened in the case of a strongly draught chimney and uncontrolled combustion occurs. Mechanical influences include throwing wood into the firebox or using oversized pieces of wood.

Please be sure to check the correct fit and completeness of the refractory panels in the combustion chamber before commissioning. Without this, the stove may not be operated.

The refractory panels are wearing parts and are not subject to warranty.
Depending on the stress, they may be subject to heavy wear.

Flat grate / cast iron trough

Our wood-burning stoves have either a flat grate or a cast iron trough. The rust insert can become clogged with pieces of wood, ash, etc. Please clean it regularly to keep it functional.

The flat grate is also made of cast iron and can be damaged by the use of the wrong fuel or by overheating due to incorrect operation.

A flat grate / cast iron trough is a wear part and is not covered by the warranty.

Heating gas diversion

A wood-burning stove must have a minimum efficiency in order to pass the test. To achieve this, the heating gases in the stove must be diverted so that they release a large part of their heat before entering the chimney. The proper functioning of the stove depends on the correct position of the heating gas diversion – which can be affected by transport.

- ⇒ Please check the correct position of all parts that come into contact with fire before commissioning. In particular, the position of the deflection plate at the top of the combustion chamber – see the included appendix.

Seals

The seals of our wood-burning stoves are not made of asbestos, but of special glass fibres. This material is subject to wear and tear depending on use and the seals need to be replaced from time to time. Your dealer can order suitable seals from us.

Seals are wear parts and are not covered by warranty.

Paint

The stove is painted with a special varnish. This varnish is resistant to high temperatures, but it is not rust-resistant and does not provide protection against moisture. The stove is intended for operation in dry, well-ventilated rooms. In utility rooms, outbuildings, etc., rust formation can occur due to moisture or condensation.

When the stove is put into operation for the first time, the paint must be heated slowly and "gently" with a small amount of fuel for a few hours so that the paint dries and thus reaches its maximum thermal stability.

During this time, it is not allowed to place anything on the stove so that the surface remains unaffected.

The smell emanating from the stove is caused by the drying of the varnish and is unfortunately unavoidable. Therefore, it is essential to ventilate well. The curing process is completed after a few hours of operation.

If the colour of the paint changes to light grey due to overheating or incorrect maintenance, or if the paint layer is damaged in any other way, or if surface rust forms due to the effect of moisture, you can get a spray can in the appropriate shade from your dealer.

As it is a matt finish, the paint can be touched up without any problems

Handles

The handles of wood-burning stoves are usually located at the front of the appliance in the immediate radiation area. Therefore, they are heated to the same temperature as the entire front end! Always wear heat-resistant gloves when operating the oven or use the "cold hand" provided.

Compartment / opening underneath the combustion chamber

Depending on the design, our stoves have an opening below the combustion chamber: the storage of wood and other combustible materials in this combustion chamber is not permitted for fire protection reasons!

Door spring

Your stove has been tested according to EN 13240. It has a self-closing door. The self-closing (not self-locking) of the door is effected by a spring. If the spring should deteriorate over the years, it can be replaced. Replacements can be obtained from your specialist dealer.

The stove is intended exclusively for operation with the firebox door closed. The spring must not be relaxed, otherwise the operating permit for the stove will expire.

Only open the door for fuel dispensing or for a short time for cleaning. Otherwise, the open door can have a negative influence on the delivery pressure of the other connected fireplaces if the chimney is occupied several times.

It must not be connected to a heating chimney!

Controls

Before heating up for the first time, you should first get to know the function of the controls. The stove is equipped with controls for fine air regulation. The correct setting positions for the individual controllers can be found in the attached appendix to the operating instructions.

A primary air slide on the ash pan. For the fuel-related supply of primary air.

A slider for secondary air at the top of the firebox door.

An automatic regulator behind the lower door for continuous fire operation when using anthracite-nut-3.

The control positions were determined in the test under laboratory conditions. Depending on your chimney and the fuel used, it is helpful if you find out the optimal position of the controllers for your installation on site. Please note the control positions below, which you must not use under any circumstances, otherwise the oven will be damaged.

Primary air supply

The primary air enters the firebox through the ash pan from below through the grate. Due to the possibility of adjusting the opening size of the primary air inlet, the primary air can be precisely dosed.

Primary air is not needed when burning wood. Wood burns from above, as you can see at a campfire, for example. The primary air is only needed for faster heating and firing.

In the case of a chimney with a strong draught, it is advisable to close the primary air completely if necessary so that not too much primary air can be sucked in. In any case, it is important to ensure that the ash pan is not too full and that it is emptied regularly so that the primary air can enter unhindered.

Secondary air supply

Through the secondary air slider, the combustion air enters the combustion chamber above the fire. The secondary air supplies the fire with the necessary oxygen for combustion and is a prerequisite for burning the solid and volatile components contained in the exhaust gases.

The secondary air slide must not be closed. Often, contrary to the operating instructions, the secondary air valves are closed shortly after heating up in order to save fuel. Due to the insufficient oxygen supply, a smoldering fire occurs, and the panes become sooty. This results in high pollutant emissions, which can lead to a chimney fire. Damage caused by such misuse is not covered by a warranty or insurance.

Automatic Regulator

The automatic regulator is required for downhill operation. Thanks to the temperature sensor system, the air volume is dosed exactly as required in order to generate a controlled anthracite-nut-3 combustion and to meet the continuous firing requirements.

When operating with wood or lignite briquettes, this regulator remains closed.

Initial heating

Do not use liquid fuels, such as petrol, alcohol, etc., for operation or for ignition!

Before heating up for the first time, make sure that the heating gas diverter is correctly inserted and that the ash pan is empty and inserted. If necessary, you should remove all stickers before use.

The paint only hardens after a few hours of operation. It is unavoidable that in the first few hours of operation, an odour nuisance may arise due to the hardening of the paint. For more information, please see also **Painting**.

The fireplace is put into operation with kindling cubes and a little small wood (see: **Lighting the stove from above**). To protect the environment, avoid using newsprint! When the small wood has burned, two to three logs (max. quantity according to **the supplied appendix**) can be added. The temperature of the stove may only be increased slowly during the first heating

by adding fuel several times until the maximum permissible heating capacity is reached.

If the maximum heating capacity is not reached during the first heating, this will lead to an extended curing time of the paint surface and the associated long-term odour nuisance.

Please be sure to ventilate well!

While the paint is curing, please do not touch the paint or place anything on it to avoid damage.

Lighting the stove from above

When firing the stove, only use permissible lighters in accordance with EN 1860-3.

To ignite, arrange the specified amount of fuel (firewood) in the combustion chamber according to the specifications in the technical data sheet (attachment supplied). Stack some thin firewood on top, as well as a suitable kindling aid (kindling, kindling, etc.) and open the primary and secondary air supply completely.



Ignite the lighter with the help of a long match or a stick lighter. Lighting from above minimizes the formation of smoke in the ignition phase and thus supports combustion with as few pollutants as possible.

Once the fuel has caught fire, reduce the primary air supply so that it is closed at full flame.

Normal

As soon as the paint has hardened, you can put your stove into normal operation.

Please note that it is not intended as a sole heating system.

The settings of the primary, secondary and automatic air regulator can be found on pages 13 and 14 and in the included appendix to this manual.

Please only apply the amount of fuel that is needed to achieve the maximum permissible heating capacity. Exceeding the maximum permissible fuel mass can lead to overheating and damage to the device that is not covered by warranty!

In order to ensure the primary air supply and to prevent possible damage to the flat grate, the ash pan must be emptied regularly.

It is essential to keep the ash pan closed at all times during normal operation. Otherwise, there will be uncontrolled combustion and damage to the stove.

Like a chimney, a stove needs to be cleaned at least once a year. Please remove any residues from the heating gas diverter, from the heating gas draughts and from the connection pipe to the chimney. Have the stove checked by a professional 1 time a year. Information about the appropriate cleaning interval can also be obtained from your chimney sweep.

Heating in the transitional period

In the transitional period, i.e. at higher outside temperatures, the chimney draft may malfunction, so that the heating gases are not completely extracted. The fireplace must then be filled with smaller quantities of fuel and, if the primary air slider/regulator is in a larger position, operated in such a way that the existing fuel burns out faster (with flame development) and thus stabilizes the chimney draught. To avoid resistance in the ember bed, the ashes should be carefully shaken off more often. If the chimney draught does not stabilize after a short trial phase, you should refrain from operating the stove. The same applies in case of strong winds. Flue gases can be forced back into the stove through the chimney and possibly escape!

Fuels

Please only apply the amount of fuel that is needed to achieve the maximum permissible heating capacity. The correct amount and type of fuel can be found in the supplied appendix to this user manual.

Logs that have been stored under an open canopy usually have a moisture content of 10-15% after about two years with good ventilation, then it is best suited for combustion. We recommend that you use wood that has dried as much as possible. Suitable measuring devices are available from specialist retailers.

The freshly felled wood has a low calorific value because it is too moist and therefore burns poorly – it releases a lot of fumes and also pollutes the environment. This leads to a shortened lifespan of the stove as well as the fireplace and can lead to chimney fires. The increased condensate and tar content in the exhaust gases leads to clogging of the exhaust pipes and the chimney, as well as to significant contamination of the glass pane. When you use these, the heat output of the stove drops below 50% of the nominal value and the fuel consumption doubles.

For operation with coal products, it is necessary to produce a sufficient 'basic embers' with the help of wood. To do this, fire up the stove with small pieces of wood and then produce the basic embers with the help of slightly larger pieces of wood. As soon as no flame is visible, the furnace can be filled with the amount of coal indicated in the appendix.

The following fuels must not be used under any circumstances: flammable liquids, wet or tarred wood, wood shavings, dusting charcoal, paper and

cardboard, polymers, treated or varnished wood, chipboard residues, pine cones, bark waste, pellets, as well as waste of any kind in general.

Fuel Dispensing

Please only apply the amount of fuel that is needed to achieve the maximum permissible heating capacity!

Exceeding the maximum permissible fuel mass can lead to overheating and damage to the device that is not covered by warranty!

The correct amount and type of fuel can be found in the appendix to this user manual.

In addition to the use of approved fuels and correct fuel feed quantities, the fuel feed plays an important role in the quality of the burn. Therefore, please follow the following rules:

- Open the door slowly, first a crack and after a few seconds completely. If the door is opened jerkily, the vacuum that has built up pulls the smoke out of the oven.
- Topping up should only be done on the ground embers of the fuel mass that has already been burned, when no more flames are visible.
- The fuel should only be placed in a single layer.
- If possible, do not place logs with the cut surface in the direction of the disc (cleanliness of the disc).
- If briquettes are approved as fuel, they should be arranged over a flat area if possible, with a distance of approx. 5 mm – 10 mm from each other.
- Insert the fuel and close the firebox door immediately. Then they open the air regulators fully. Once the fuel is well ignited, they return the air regulators to the position listed in the appendix, depending on the fuel used.

Ventilation requirements / room air extraction systems (e.g. tumble dryers, extractor hoods, etc.)

Indoor air-dependent fireplaces may only be connected to common exhaust systems in rooms, apartments or units of comparable size if the proper operation of all fireplaces is not impaired by room air extraction systems in other rooms, apartments or units of comparable size. Otherwise, there is a risk of suffocation.

The supply of additional fresh air is guaranteed if the installation room has at least one door or a window to the outside that can be opened, and has a volume of at least 4.0 m³ per kW nominal heat output per hour. Or in rooms that are directly or indirectly connected to other such rooms in the combustion air network. The combustion air network only includes rooms in the same apartment or usable unit (FeuVo). If there are other stoves in the same room, it is necessary to supply additional combustion air for each additional stove.

In smaller installation rooms or in rooms that are particularly sealed due to energy-saving measures, for example, the draught behaviour of the stove can be impaired. In this case, an additional supply of fresh air must be provided, e.g. by installing an air damper near the stove, or by laying a combustion air duct to the outside.

Furthermore, it must be ensured that these supply air devices are open during operation. Air inlet and outlet grilles must be arranged in the room in such a way that they cannot be easily closed.

An exhaust fan for the room air (extractor hood, dryer, tumble dryer, etc.) that is switched on at the same time as the stove leads to changes in the exhaust air and consequently to worse combustion conditions in the stove. In this case, it is absolutely necessary to supply additional combustion air. Otherwise, there is a risk of suffocation due to the ingress of flue gas into the living space.

Indoor air-dependent fireplaces that are to be connected to exhaust systems may only be installed in rooms, apartments or units of comparable size from which air is extracted if:

- The simultaneous operation of the fireplaces and the extraction systems is prevented by safety devices.
- The exhaust gas exhaust is monitored by special safety devices.
- The design or dimensioning of the systems ensures that no dangerous negative pressure can be created.

Be sure to have such an installation checked for possible interaction with your wood-burning stove by your master chimney sweep or an authorised specialist before putting it into operation and confirm that it has been installed correctly.

Possible faults and rectification

Your stove has been tested by the testing centre at the same delivery pressure of the chimney. In practice, the delivery pressure fluctuates, e.g. at higher outside temperatures or strong winds.

If your stove is not working satisfactorily, please check the table below first. Most of the problems result from incorrect operation of the oven and can be easily fixed by the user. If you do not find a solution to your problem in the table, please contact your dealer.

Type of disorder	Possible Cause	Removal
Odor:	Drying of the oven varnish used. Evaporation of oil residues.	Operate the oven according to the operating instructions (see painting) for several hours on a low setting. Then heat to nominal power for several hours.
The stove smokes (missing train):	19) Deflection plate slips during transport or cleaning 20) The chimney draught is not sufficient 21) Exhaust pipe that is too long / leaking 22) Worn door, glass or ash pan seals 23) Use of wood that is too damp 24) Other room air-dependent devices in the installation room	19) Correct the position of the deflection plate (see attachment supplied) 20) The chimney draught must be at least 12 Pa. Check your chimney (connections, cleaning caps) and stove for leaks. In case of multiple occupancy: the doors of other fireplaces connected to this chimney must be tightly closed. In the transitional period (at higher outside temperatures) and in strong winds, the chimney draft can be unstable (see heating in the transitional period) 21) The entire exhaust pipes must be fireproof insulated and sealed. 22) Check the seals. Renew if necessary. 23) Only use enough dried wood

		(see fuels). 24) If several room-air-dependent units are used, there may be fluctuations in the exhaust air (see ventilation requirements / room air extraction systems).
The room does not get warm:	10) Poor quality of fuel. 11) The supplied air is inadequate. 12) Room too large / wrong dimensions of the stove.	10) Please use only high-quality fuels and well-dried wood. 11) Place all air supply regulators in the correct position according to the supplied attachment. Check the chimney draught and whether there is enough fresh air for the stove. Empty the ash pan regularly. 12) The stove should have more nominal power / the installation space is too large for this stove.
The glass pane turns black:	7) Fuel does not burn properly, or a smoldering fire occurs. 8) The furnace was operated incorrectly (e.g. oxygen supply was throttled too early to save fuel) or filled incorrectly.	7) Set all air supply regulators to the correct position according to the supplied attachment. Check the chimney draught and whether there is enough fresh air for the stove. 8) According to BDA operation, do not put fuel directly on the pane. In order to keep the panes as free of soot as possible, the logs should always be placed in such a way that the cut surfaces do not point towards the glass pane. Don't burn waste!
The stove is giving off too much heat:	Too much air is supplied.	Always close the door completely, check the seals and chimney draught. If the chimney pulls too hard, a throttle valve must be installed.
The fire grate / firebox protection is damaged or slag has formed. The steel body is deformed:	The stove was overloaded several times and repeatedly or the minimum distances according to the supplied annex were not observed.	Use only the approved fuels and observe the feed quantities and fuel feed intervals according to the supplied annex. Adjust the air supply correctly. You can get the spare parts from your dealer. Please note that overheating

		damage is excluded from the warranty.
--	--	---------------------------------------

The manufacturer reserves the right to make changes to the design without restricting the technical characteristics and performance qualities of the stove. The manufacturer is not responsible for any changes made to the stove by the user. The manufacturer's guarantee/warranty expires in the event of modifications to the device by the customer.

What to do in the event of a chimney fire

When the stove is fired, flammable residues are deposited in the stove, as well as in the connector and chimney. This is even more favoured by wet and/or treated wood, or by the use of non-permitted fuels. The unpermitted swelling operation and overloading also contribute to considerable contamination of the stove, connector and chimney. In rare cases, the residues may ignite due to irregular cleaning of the stove, chimney and connector. This can lead to a chimney fire.

The following instructions must be followed in the event of a chimney/chimney fire:

- Close the combustion air control!
- Call the local fire department!
- Do not try to put out the fire yourself with water! (Risk of steam explosion!)
- All highly flammable materials must be removed from the immediate vicinity of the fireplace!
- Before the stove is put back into operation, it is necessary to have the fireplace checked for possible damage by an authorized specialist (master chimney sweep).
- The master chimney sweep should also determine the cause of the chimney fire and remedy or remedy it.

If the stove is overloaded beyond the heating capacity limit or for a longer period of time, or if fuel materials are used that are not recommended by the manufacturer, we cannot guarantee the reliable operation of the stove and the warranty is void.

Please carry out a complete inspection of the stove and its function regularly, at least once a year before the heating season, with the help of a specialist. Replace damaged parts only with spare parts manufactured and supplied by the manufacturer.

Cleaning

Proper maintenance and cleaning of the stove guaranteed its reliable operation and good appearance.

It is recommended to remove the ash from the combustion chamber after each firing process. As a result, the combustion chamber ceramics have enough space to expand during the next combustion process, and the risk of damage is reduced.

The exhaust pipes and the interior of the stove must be cleaned at least once a year. In particular, the flue gas deflection plates at the top of the combustion chamber must be removed once a year and cleaned on both sides with a hard broom or similar.

Therefore, necessary cleaning options must be created for the stove and the connection nozzle.

If your stove is equipped with an additional flue pipe or turbulator, it must also be dismantled at least once a year and the components cleaned. For more information, please refer to the Technical Annex.

Find out about any additional cleaning intervals that may be required from your chimney sweep.

The varnished surfaces should only be carefully cleaned in a cold oven with a dry and soft cloth.

After the glass pane has cooled down, it should be cleaned with glass cleaner for cleaning and then dried. Firm, thick coating can be removed with an oven cleaner. Avoid contact of glass/oven cleaner with the paint surfaces of the oven, as this can cause damage.

Do not use harsh or aggressive materials for cleaning!

Disposal

To dispose of the stove at the end of its life cycle, please remove the entire combustion chamber lining and, if necessary, the outer decorative or ceramic stones. Build the glass out of the door and remove the door and glass seal. The disposal of the various components of the stove is carried out at the recycling centre – collection point in your district, or by a waste management company. This ensures that the various materials are fed into the material cycle.

After you have taken the trouble to read through this instruction manual and will certainly act on it, we wish you many happy hours with the crackling, crackling, flickering play of flames of your stove.

Your Accente Team



ET

MODE D'EMPLOI POUR

POÊLES À BOIS DE LA SÉRIE MODEL

« Turin 2.0 » et « Turin 2.0 Deluxe »

UNI-1159 LR et UNI-1159 LR Deluxe

« Ce produit ne convient pas comme chauffage principal »

Le fabricant n'est pas responsable des dommages causés par le non-respect des instructions d'utilisation.

Le manuel d'instructions doit être suivi. En outre, toutes les réglementations et normes nationales relatives à l'installation et à l'utilisation des poêles à bois, telles que les réglementations de construction des différents Länder, l'ordonnance sur la combustion (FeuVO), DIN V 18160 parties 1 et 2 pour les cheminées, EN 1856-2, EN 15287, EN 13384 pour le calcul des cheminées et EN 13240 pour les poêles à bois, ainsi que les réglementations locales, doivent être respectées et respectées.

La gamme Turin 2.0 comprend les modèles suivants :



Pierre naturelle Turin 2.0
(UNI-1159 LR GTS 11 (FA))



Grès de Turin 2.0
(UNI-1159 LR STS 11 (FA))



Turin 2.0 Mocca Crème
(UNI-1159 LR STS 11 (FA)
Moka)



Turin 2.0 Mocca Deluxe
(UNI-1159 LR STS11 Mocca
(FA) Deluxe)

Table des matières

Introduction	107
Utiliser	108
Raccordement à la cheminée	109
Sol.....	110
Protection contre l'incendie en général.....	111
Protection contre l'incendie dans la zone de rayonnement.....	111
Protection contre l'incendie en dehors de la plage de rayonnement.....	112
Autres instructions importantes concernant les réglementations en matière de protection contre l'incendie et de sécurité	112
Tranches	113
Suie du pare-brise.....	113
Briques réfractaires / Plaques de vermiculite / Céramiques spéciales	114
Grille plate / auge en fonte	114
Dérivation des gaz de chauffage	115
Joints.....	115
Laquage	115
Poignées	116
Compartment / ouverture sous la chambre de combustion	116
Ressort de porte	116
Contrôles	117
Alimentation en air primaire	117
Alimentation en air secondaire.....	118
Régulateur automatique.....	118
Chauffage initial	118
Allumer le poêle par le haut	119
Normal.....	120
Chauffage pendant la période transitoire	121
Carburants	121
Distribution de carburant.....	122
Exigences en matière de ventilation / systèmes d'extraction d'air ambiant.....	123
Défauts éventuels et rectification	124
Que faire en cas de feu de cheminée	127
Nettoyage	128
Disposition	129

Attention! Risque élevé de fièvre !

Veuillez noter qu'en raison de la façon dont les poêles à bois fonctionnent, ils atteignent des températures élevées et restent chauds pendant une longue période, même après utilisation.

Une extrême prudence est de mise en tout temps !

Protégez les enfants et les animaux domestiques :

Surveillez toujours les enfants et les animaux domestiques lorsqu'un foyer est utilisé ou encore chaud. Installez une zone de sécurité autour du foyer pour éviter les brûlures ou les blessures accidentelles.

Ne laissez pas vos enfants et vos animaux de compagnie jouer devant le poêle !

Prévenir les brûlures :

Ne touchez pas les surfaces du foyer, y compris les portes en verre, les cadres métalliques et les zones adjacentes, sans équipement de protection approprié. Attendez que le foyer refroidisse complètement avant d'essayer de le nettoyer ou de le toucher.

Veuillez respecter ces directives pour votre sécurité et la protection de vos proches.

Profitez de la chaleur et de l'atmosphère à coup sûr !

Introduction

Nous espérons que vous apprécierez votre nouveau poêle à bois. Votre poêle a été testé conformément aux normes EN 13240 :2005-10, EN 13240 :2008-06 autorisation 1 et Art. 15a B-VG (Autriche).

Le poêle répond aux exigences du BImSchV niveau 2, de la directive européenne sur l'écoconception 2022, de la directive autrichienne §15a B-VG (avec bois de chauffage) et de la LRV Suisse.

Vous pouvez vous attendre à ce que le poêle remplisse sa fonction le plus longtemps possible et qu'il soit aussi facile à utiliser que possible. C'est pourquoi nous avons une demande pour vous – pour votre propre bénéfice :

Ne mettez pas ce manuel d'instructions de côté sans l'avoir lu. L'installation et le fonctionnement d'un poêle à bois sont soumis à diverses exigences légales, qui sont expliquées dans ce manuel d'instructions. Conformément à la loi sur la sécurité des équipements, l'acheteur et l'exploitant d'un foyer sont tenus de s'informer sur l'installation et la manipulation correcte sur la base de ces instructions. En principe, toutes les lois, ordonnances et réglementations nationales, régionales et locales doivent être respectées. Assurez-vous de vérifier auprès d'un spécialiste agréé, tel que votre maître ramoneur local, avant l'installation et la mise en service. Il les informe également sur les réglementations locales spéciales, telles que les interdictions de brûlage.

Tous les poêles ne peuvent pas être raccordés à toutes les cheminées. Votre ramoneur principal doit vérifier si la pression de refoulement et le débit massique des fumées de la cheminée correspondent aux valeurs du poêle souhaité. Si la cheminée et le poêle ne s'emboîtent pas, cela peut entraîner une combustion inadéquate et la suie des vitres, entre autres.

De plus, le ramoneur principal vérifie si les prescriptions de construction (ordonnance sur la combustion) ont été respectées lors de l'installation et si la taille de la pièce d'installation correspond à la puissance KW souhaitée. Une attention particulière doit être accordée à un apport suffisant d'air de combustion – en particulier dans le cas d'une enveloppe de bâtiment particulièrement étroite, de systèmes de ventilation résidentiels, etc. – afin d'assurer un fonctionnement sans problème.

Dans le cas d'une occupation multiple ou de l'utilisation simultanée de plusieurs foyers dans un réseau de pièces, il faut veiller à assurer une ventilation suffisante, sinon il peut y avoir des fluctuations.

Il est obligatoire de respecter les réglementations techniques pour le fonctionnement et le raccordement de la cheminée.

Si vous vendez ou transmettez le poêle, assurez-vous de remettre également ce manuel d'instructions.

Utiliser

Le poêle à bois est une cheminée à combustion continue à puissance automatique conformément à la norme EN 13240 en cas d'utilisation d'anthracite-nut-3. Ou une cheminée à combustion prolongée

conformément à la norme EN 13240 lors de l'utilisation de briquettes de bois de chauffage ou de lignite.

Il est destiné à remplacer le système de chauffage à court terme pendant la période de transition et à le soutenir pendant la saison froide. Si un poêle à bois est principalement utilisé comme appareil de chauffage principal ou comme seul système de chauffage, cela endommagera l'appareil en raison d'une surcharge.

Le produit n'est pas destiné à un usage commercial.

Toute utilisation inappropriée ou toute activité sur le poêle non décrite dans ce mode d'emploi constitue une mauvaise utilisation non autorisée en dehors des limites légales de responsabilité du fabricant.

Raccordement à la cheminée

Les poêles de type 1 peuvent être raccordés à une cheminée à plusieurs couvercles, à condition que les dimensions de la cheminée selon la norme DIN EN 13384 ou 13384-2 le permettent. Toutes les données techniques requises par vous ou votre maître ramoneur se trouvent dans l'annexe jointe à ce manuel d'instructions (tableau « Caractéristiques techniques » à la dernière page).

Pour raccorder votre poêle à la cheminée, nous vous recommandons d'utiliser les tuyaux de poêle ACCENTE, adaptés à votre modèle :

Description	Numéro de l'article
Angle de 90° avec porte de nettoyage	UNI-2915A
Angle de 90° sans nettoyage de la porte	UNI-2915B
Tuyau d'échappement droit de 250 mm	UNI-2515
Tuyau d'échappement droit de 500 mm	UNI-5015
Tuyau d'échappement droit de 1000 mm	UNI-10015

Ceux-ci assurent un ajustement et une fonction optimaux.

Vous pouvez commander les bons tuyaux de poêle directement dans la boutique en ligne ACCENTE (www.accentepro.de) ou auprès d'un revendeur agréé.

Les poêles de type 1 peuvent être raccordés à une cheminée à plusieurs couvercles, à condition que les dimensions de la cheminée selon la norme

DIN EN 13384 ou 13384-2 le permettent. Toutes les données techniques requises par vous ou votre maître ramoneur se trouvent dans l'annexe jointe à ce manuel d'instructions (tableau « Caractéristiques techniques » à la dernière page).

Le conduit de fumée doit être poussé au-dessus de la buse de raccordement (en haut ou, si nécessaire, à l'arrière du poêle) et doit y être solidement raccordé et bien scellé. Le raccordement entre le poêle et la cheminée doit avoir la même section que la buse de raccordement du poêle.

La connexion doit se faire en amont par le chemin le plus court dans la cheminée. Les connecteurs horizontaux de plus de 0,5 m doivent s'élever de 10 degrés vers la cheminée. Les conduits de fumée qui ne sont pas protégés thermiquement ou perpendiculaires ne doivent pas dépasser un mètre de long.

Le conduit de fumée ne doit pas dépasser dans la section transversale de la cheminée. C'est pourquoi nous recommandons une prise murale à double paroi.

La cheminée doit être suffisamment haute (au moins 5 m). La pression de refoulement minimale est de 12 Pa et la pression de refoulement maximale admissible est de 18 Pa. Si la pression de refoulement est trop élevée (l'échappement dépasse 18 Pa), il peut être utile d'installer une vanne supplémentaire (papillon des gaz) pour réduire le débit d'air. Ces mesures doivent être convenues avec le ramoneur ou un professionnel agréé. Si la pression de refoulement dépasse 18 Pa, l'appareil et la cheminée peuvent être endommagés. Nous ne fournissons aucune garantie dans ce cas.

Si le poêle est raccordé à la cheminée par le raccord supérieur du conduit de fumée, une distance d'au moins 40 cm entre le conduit de fumée et les matériaux combustibles doit être maintenue.

Assurez-vous de demander à votre ramoneur principal avant d'installer le raccordement. Il vérifie ensuite si le raccordement a été effectué correctement et si les exigences légales ont été respectées.

Il ne doit pas être raccordé à une cheminée de chauffage !

Sol

- Le poêle ne doit pas être placé sur une surface inflammable, telle qu'un tapis ou un parquet. Il doit être soit carrelé, soit une base en matériau

incombustible, par exemple une plaque d'acier, de verre ou de pierre, doit être utilisée. La sous-couche doit couvrir au moins 50 cm devant la porte de la chambre de combustion et 30 cm des deux côtés.

- Avant la mise en place, vérifiez si la capacité portante du substrat est suffisante. Si nécessaire, cela peut être augmenté en utilisant une plaque pour la répartition de la charge.

Le ramoneur principal peut donner des instructions différentes en fonction des conditions locales.

Protection contre l'incendie en général

Lors de l'installation de la cheminée, il est essentiel de respecter les règles de protection contre l'incendie applicables de l'ordonnance sur la combustion (FeuVo). Les instructions du maître ramoneur doivent être suivies. La présence de substances hautement inflammables et explosives dans la pièce chauffée n'est pas autorisée. L'élimination des cendres et le nettoyage du poêle ne doivent être effectués que dans des endroits sûrs et uniquement après que le poêle ait refroidi et que les cendres soient froides. Ne nettoyez pas le poêle avec un aspirateur !

Tous les matériaux combustibles dans l'environnement au sens large, tels que les tissus décoratifs, etc., doivent être protégés contre les effets de la chaleur.

Protection contre l'incendie dans la zone de rayonnement

Les distances minimales par rapport aux matériaux combustibles se trouvent dans l'annexe de ce manuel d'utilisation. Celles-ci doivent être respectées à tout moment. Les distances minimales se trouvent également sur la plaque de l'appareil à l'arrière du four.

Pour protéger le poêle contre la surchauffe due à l'accumulation de chaleur, des distances minimales par rapport aux murs ou à d'autres installations réfléchissant la chaleur sur le site d'installation doivent être respectées pendant l'installation. Vous trouverez les informations pertinentes en annexe. Veuillez noter que les dommages causés par le non-respect des instructions du fabricant ne sont pas couverts par la garantie.

Protection contre l'incendie en dehors de la plage de rayonnement

Les distances minimales à l'extérieur de la zone de rayonnement par rapport aux composants combustibles et aux meubles sont indiquées sur l'étiquette de l'appareil et ne doivent pas être réduites.

Autres instructions importantes concernant les réglementations en matière de protection contre l'incendie et de sécurité

- La porte de la chambre de combustion doit toujours être fermée hermétiquement, même si le poêle n'est pas allumé. La porte ne peut être ouverte que pour la distribution et le nettoyage du carburant.
- Il est interdit d'utiliser le poêle avec les portes ouvertes. Si l'ouverture des deux régulateurs d'air n'est pas suffisante pour une combustion correcte, il y a probablement un problème - voir « Défauts possibles et correctifs » à la page 18.
- **Il est interdit d'utiliser des liquides hautement inflammables pour allumer le poêle.**
- Il n'est pas permis de raccorder verticalement les tuyaux d'évacuation d'air à la cheminée au moyen de structures de plancher.
- La présence de substances hautement inflammables et explosives dans la pièce chauffée n'est pas autorisée.
- Le poêle a été construit comme chauffage d'appoint pour le chauffage local des bâtiments présentant un risque d'incendie normal.
- Il est interdit de placer des matériaux et des objets inflammables sur ou à proximité immédiate du poêle.
- Le poêle ne doit pas être raccordé à une cheminée de chauffage.
- L'élimination des cendres et le nettoyage du poêle ne doivent être effectués que dans un endroit sûr et uniquement après le refroidissement du poêle. Attention : Il peut encore y avoir des braises dans les cendres même après que le poêle ait refroidi à l'extérieur.
- Ne nettoyez pas votre poêle avec un aspirateur conventionnel, mais uniquement avec un aspirateur à cendres spécial.
- N'éteignez jamais le poêle avec de l'eau. Ils pourraient endommager le poêle ou même provoquer une explosion de vapeur.
- Les grilles d'entrée et de sortie d'air doivent être disposées de manière à ce qu'elles ne puissent pas être facilement fermées.

- **Portez toujours des gants de protection résistants à la chaleur lorsque vous manipulez le poêle ou utilisez la « main froide » fournie. Pendant le fonctionnement, les surfaces deviennent très chaudes.**
- **Tenez les enfants et les animaux domestiques à l'écart pendant le tir et pendant la période de récupération ! Le risque de brûlures est élevé.**

Tranches

La vitre est en verre céramique. Il ne peut pas être endommagé par la température de combustion normale du poêle, mais il peut être endommagé par des influences mécaniques lors de l'installation ou du transport du poêle ou lorsque de trop gros morceaux de matériau combustible sont placés dans la chambre de combustion.

Si la vitre est cassée ou fissurée, le poêle ne doit pas être utilisé.

Veuillez noter, par exemple lors de l'installation d'une nouvelle vitre, que les vitres en vitrocéramique sont particulièrement sensibles aux contraintes et doivent être installées avec le plus grand soin et la plus grande sensibilité.

Les disques font partie des pièces d'usure et ne sont pas soumis à la garantie !

Suie du pare-brise

Lors de la conception des poêles à bois, nous veillons à ce que les vitres restent en grande partie exemptes de suie. La suie est causée par une mauvaise combustion, qui peut avoir plusieurs raisons : La pression de refoulement et le débit massique des gaz de combustion de la cheminée ne correspondent pas au poêle, le poêle ne fonctionne pas correctement, par exemple l'alimentation en oxygène est étranglée trop tôt ou le mauvais combustible est utilisé.

Les combustibles solides produisent naturellement de la suie. Une contamination de la vitre ne peut donc jamais être complètement exclue.

Nous n'avons aucune influence sur ces facteurs.

C'est pourquoi nous ne donnons aucune garantie sur les fenêtres sans suie.

Afin de garder les vitres aussi exemptes de suie que possible, les bûches doivent toujours être placées de manière à ce que les surfaces coupées ne pointent pas vers la vitre.

Briques réfractaires / Plaques de vermiculite / Céramiques spéciales

Les foyers de nos poêles à bois sont revêtus de briques en argile réfractaire, de panneaux de vermiculite ou d'une céramique particulièrement résistante à la chaleur. Ces plaques stockent la chaleur ou la renvoient dans la chambre de combustion pour augmenter la température de combustion. Plus la température de combustion est élevée, plus les gaz d'échappement sont exempts de résidus. Les plaques sont faciles à remplacer. Ils peuvent être endommagés par la surchauffe et les influences mécaniques. Une surchauffe se produit, par exemple, lorsque l'air primaire et secondaire sont ouverts dans le cas d'une cheminée à fort tirage et qu'une combustion incontrôlée se produit. Les influences mécaniques comprennent le fait de jeter du bois dans la chambre de combustion ou d'utiliser des morceaux de bois surdimensionnés.

Assurez-vous de vérifier l'ajustement correct et l'exhaustivité des panneaux réfractaires dans la chambre de combustion avant la mise en service. Sans cela, le poêle peut ne pas fonctionner.

Les panneaux réfractaires sont des pièces d'usure et ne sont pas soumis à garantie.

En fonction de la contrainte, ils peuvent être soumis à une forte usure.

Grille plate / auge en fonte

Nos poêles à bois sont équipés d'une grille plate ou d'une auge en fonte. L'insert antirouille peut être obstrué par des morceaux de bois, des cendres, etc. Veuillez le nettoyer régulièrement pour qu'il reste fonctionnel.

La grille plate est également en fonte et peut être endommagée par l'utilisation d'un mauvais combustible ou par une surchauffe due à un mauvais fonctionnement.

Une grille plate / auge en fonte est une pièce d'usure et n'est pas couverte par la garantie.

Dérivation des gaz de chauffage

Un poêle à bois doit avoir une efficacité minimale pour réussir le test. Pour y parvenir, les gaz de chauffage dans le poêle doivent être détournés afin qu'ils libèrent une grande partie de leur chaleur avant d'entrer dans la cheminée. Le bon fonctionnement du poêle dépend de la position correcte de la dérivation du gaz de chauffage - qui peut être affectée par le transport.

- ⇒ Veuillez vérifier la position correcte de toutes les pièces qui entrent en contact avec le feu avant la mise en service. En particulier, la position de la plaque de déviation au sommet de la chambre de combustion – voir l'annexe incluse.

Joint

Les joints de nos poêles à bois ne sont pas en amiante, mais en fibres de verre spéciales. Ce matériau est sujet à l'usure en fonction de l'utilisation et les joints doivent être remplacés de temps en temps. Votre revendeur peut commander chez nous des joints adaptés.

Les joints sont des pièces d'usure et ne sont pas couverts par la garantie.

Laquage

Le poêle est peint avec un vernis spécial. Ce vernis est résistant aux températures élevées, mais il n'est pas résistant à la rouille et n'offre pas de protection contre l'humidité. Le poêle est destiné à fonctionner dans des pièces sèches et bien ventilées. Dans les locaux techniques, les dépendances, etc., la formation de rouille peut se produire en raison de l'humidité ou de la condensation.

Lorsque le poêle est mis en service pour la première fois, la peinture doit être chauffée lentement et « doucement » avec une petite quantité de combustible pendant quelques heures afin que la peinture sèche et atteigne ainsi sa stabilité thermique maximale.

Pendant ce temps, il n'est pas permis de placer quoi que ce soit sur le poêle afin que la surface ne soit pas affectée.

L'odeur qui émane du poêle est causée par le séchage du vernis et est malheureusement inévitable. Par conséquent, il est essentiel de bien ventiler. Le processus de durcissement est terminé après quelques heures de fonctionnement.

Si la couleur de la peinture passe au gris clair en raison d'une surchauffe ou d'un entretien incorrect, ou si la couche de peinture est endommagée d'une autre manière, ou si de la rouille de surface se forme sous l'effet de l'humidité, vous pouvez vous procurer une bombe aérosol dans la teinte appropriée auprès de votre revendeur.

Comme il s'agit d'une finition mate, la peinture peut être retouchée sans aucun problème

Poignées

Les poignées des poêles à bois sont généralement situées à l'avant de l'appareil, dans la zone de rayonnement immédiate. Par conséquent, ils sont chauffés à la même température que l'ensemble de la partie avant ! Portez toujours des gants résistants à la chaleur lors de l'utilisation du four ou utilisez la « main froide » fournie.

Compartiment / ouverture sous la chambre de combustion

Selon la conception, nos poêles ont une ouverture sous la chambre de combustion : le stockage de bois et d'autres matériaux combustibles dans cette chambre de combustion n'est pas autorisé pour des raisons de protection contre l'incendie !

Ressort de porte

Votre poêle a été testé selon la norme EN 13240. Il dispose d'une porte à fermeture automatique. La fermeture automatique (et non autobloquante) de la porte est effectuée par un ressort. Si le ressort se détériore au fil des ans, il peut être remplacé. Les pièces de rechange peuvent être obtenues auprès de votre revendeur spécialisé.

Le poêle est destiné exclusivement à fonctionner avec la porte de la chambre de combustion fermée. Le ressort ne doit pas être relâché, sinon le permis d'exploitation du poêle expirera.

N'ouvrez la porte que pour la distribution de carburant ou pour un court laps de temps pour le nettoyage. Sinon, la porte ouverte peut avoir une influence négative sur la pression de refoulement des autres cheminées connectées si la cheminée est occupée plusieurs fois.

Il ne doit pas être raccordé à une cheminée de chauffage !

Contrôles

Avant de chauffer pour la première fois, vous devez d'abord vous familiariser avec la fonction des commandes. Le poêle est équipé de commandes pour une régulation fine de l'air. Les positions de réglage correctes pour les différents contrôleurs se trouvent dans l'annexe jointe au mode d'emploi.

Une glissière d'air primaire sur le cendrier. Pour l'alimentation en air primaire liée au carburant.

Un curseur pour l'air secondaire en haut de la porte de la chambre de combustion.

Un régulateur automatique derrière la porte inférieure pour un fonctionnement continu du feu lors de l'utilisation d'un écrou anthracite-3.

Les positions de contrôle ont été déterminées dans des conditions de laboratoire. En fonction de votre cheminée et du combustible utilisé, il est utile de connaître la position optimale des régulateurs pour votre installation sur site. Veuillez tenir compte des positions de commande ci-dessous, que vous ne devez en aucun cas utiliser, sinon le four sera endommagé.

Alimentation en air primaire

L'air primaire pénètre dans la chambre de combustion par le bac à cendres par le bas à travers la grille. Grâce à la possibilité de régler la taille de l'ouverture de l'entrée d'air primaire, l'air primaire peut être dosé avec précision.

L'air primaire n'est pas nécessaire lors de la combustion du bois. Le bois brûle d'en haut, comme vous pouvez le voir sur un feu de camp, par exemple. L'air primaire n'est nécessaire que pour un chauffage et une cuisson plus rapides.

Dans le cas d'une cheminée à fort tirage, il est conseillé de fermer complètement l'air primaire si nécessaire afin de ne pas aspirer trop d'air primaire. Dans tous les cas, il est important de veiller à ce que le cendrier ne

soit pas trop plein et qu'il soit vidé régulièrement afin que l'air primaire puisse entrer sans entrave.

Alimentation en air secondaire

Par le curseur d'air secondaire, l'air de combustion pénètre dans la chambre de combustion au-dessus du feu. L'air secondaire fournit au feu l'oxygène nécessaire à la combustion et constitue une condition préalable à la combustion des composants solides et volatils contenus dans les gaz d'échappement.

La glissière d'air secondaire ne doit pas être fermée. Souvent, contrairement au mode d'emploi, les vannes d'air secondaire sont fermées peu de temps après le chauffage afin d'économiser du carburant. En raison de l'apport insuffisant d'oxygène, un feu couvant se produit et les vitres deviennent couvertes de suie. Il en résulte des émissions élevées de polluants, ce qui peut entraîner un feu de cheminée. Les dommages causés par une telle mauvaise utilisation ne sont pas couverts par une garantie ou une assurance.

Régulateur automatique

Le régulateur automatique est nécessaire pour le fonctionnement en descente. Grâce au système de capteurs de température, le volume d'air est dosé exactement comme nécessaire afin de générer une combustion contrôlée de l'antracite-noix-3 et de répondre aux exigences de cuisson continue.

En cas de fonctionnement avec des briquettes de bois ou de lignite, ce régulateur reste fermé.

Chauffage initial

N'utilisez pas de carburants liquides, tels que l'essence, l'alcool, etc., pour le fonctionnement ou pour l'allumage !

Avant de chauffer pour la première fois, assurez-vous que le déviateur de gaz de chauffage est correctement inséré et que le cendrier est vide et inséré. Si nécessaire, vous devez retirer tous les autocollants avant utilisation.

La peinture ne durcit qu'après quelques heures de fonctionnement. Il est inévitable que dans les premières heures de fonctionnement, une nuisance olfactive puisse survenir en raison du durcissement de la peinture. Pour plus d'informations, voir aussi **Peinture**.

La cheminée est mise en service avec des cubes de bois d'allumage et un peu de petit bois (voir : **Allumer le poêle par le haut**). Pour protéger l'environnement, évitez d'utiliser du papier journal ! Lorsque le petit bois a brûlé, deux à trois bûches (quantité max. selon **l'annexe fournie**) peuvent être ajoutées. La température du poêle ne peut être augmentée que lentement lors du premier chauffage en ajoutant plusieurs fois du combustible jusqu'à ce que la puissance calorifique maximale autorisée soit atteinte.

Si la puissance calorifique maximale n'est pas atteinte lors du premier chauffage, cela entraînera un temps de durcissement prolongé de la surface de la peinture et les nuisances olfactives à long terme associées.

Veillez à bien aérer !

Pendant que la peinture durcit, veuillez ne pas toucher la peinture ou placer quoi que ce soit dessus pour éviter tout dommage.

Allumer le poêle par le haut

Lors de l'allumage du poêle, n'utilisez que des briquets autorisés conformément à la norme EN 1860-3.

Pour l'allumage, disposez la quantité spécifiée de combustible (bois de chauffage) dans la chambre de combustion conformément aux spécifications de la fiche technique (accessoire fourni). Empilez du bois de chauffage mince sur le dessus, ainsi qu'une aide à l'allumage appropriée (bois d'allumage, bois d'allumage, etc.) et ouvrez complètement l'alimentation en air primaire et secondaire.



Allumez le briquet à l'aide d'une longue allumette ou d'un briquet. L'éclairage par le haut minimise la formation de fumée dans la phase d'allumage et favorise ainsi la combustion avec le moins de polluants possible.

Une fois que le combustible a pris feu, réduisez l'alimentation en air primaire afin qu'elle soit fermée à pleine flamme.

Normal

Dès que la peinture a durci, vous pouvez mettre votre poêle en fonctionnement normal.

Veuillez noter qu'il n'est pas destiné à être un seul système de chauffage.

Les réglages du régulateur d'air primaire, secondaire et automatique se trouvent aux pages 13 et 14 et dans l'annexe incluse dans ce manuel.

Veuillez n'appliquer que la quantité de combustible nécessaire pour atteindre la puissance calorifique maximale autorisée. Le dépassement de la masse de carburant maximale autorisée peut entraîner une surchauffe et des dommages à l'appareil qui ne sont pas couverts par la garantie !

Afin d'assurer l'alimentation en air primaire et d'éviter d'éventuels dommages à la grille plate, le cendrier doit être vidé régulièrement.

Il est essentiel de garder le bac à cendres fermé à tout moment pendant le fonctionnement normal. Sinon, il y aura une combustion incontrôlée et des dommages au poêle.

Comme une cheminée, un poêle doit être nettoyé au moins une fois par an. Veuillez éliminer tous les résidus de l'inverseur de gaz de chauffage, des courants d'air de gaz de chauffage et du tuyau de raccordement à la cheminée. Faites vérifier le poêle par un professionnel 1 fois par an. Des informations sur l'intervalle de nettoyage approprié peuvent également être obtenues auprès de votre ramoneur.

Chauffage pendant la période transitoire

Pendant la période de transition, c'est-à-dire à des températures extérieures plus élevées, le tirage de la cheminée peut mal fonctionner, de sorte que les gaz de chauffage ne sont pas complètement extraits. Le foyer doit alors être rempli de plus petites quantités de combustible et, si le curseur/régulateur d'air primaire est dans une position plus grande, fonctionner de manière à ce que le combustible existant brûle plus rapidement (avec le développement de la flamme) et stabilise ainsi le tirage de la cheminée. Pour éviter la résistance dans le lit de braises, les cendres doivent être soigneusement secouées plus souvent. Si le tirage de la cheminée ne se stabilise pas après une courte phase d'essai, vous devez vous abstenir de faire fonctionner le poêle. Il en va de même en cas de vents forts. Les gaz de combustion peuvent être repoussés dans le poêle par la cheminée et éventuellement s'échapper !

Carburants

Veuillez n'appliquer que la quantité de combustible nécessaire pour atteindre la puissance calorifique maximale autorisée. La quantité et le type de carburant corrects peuvent être trouvés dans l'annexe fournie de ce manuel d'utilisation.

Les bûches qui ont été stockées sous un auvent ouvert ont généralement une teneur en humidité de 10 à 15% après environ deux ans avec une bonne ventilation, elles sont alors mieux adaptées à la combustion. Nous vous recommandons d'utiliser du bois qui a séché autant que possible. Des appareils de mesure adaptés sont disponibles auprès des revendeurs spécialisés.

Le bois fraîchement abattu a un faible pouvoir calorifique car il est trop humide et brûle donc mal – il dégage beaucoup de fumées et pollue

également l'environnement. Cela entraîne une réduction de la durée de vie du poêle ainsi que de la cheminée et peut entraîner des feux de cheminée. L'augmentation de la teneur en condensat et en goudron des gaz d'échappement entraîne un colmatage des tuyaux d'échappement et de la cheminée, ainsi qu'une contamination importante de la vitre. Lorsque vous les utilisez, la puissance calorifique du poêle tombe en dessous de 50 % de la valeur nominale et la consommation de combustible double.

Pour fonctionner avec des produits à base de charbon, il est nécessaire de produire suffisamment de « braises de base » à l'aide de bois. Pour ce faire, allumez le poêle avec de petits morceaux de bois, puis produisez les braises de base à l'aide de morceaux de bois légèrement plus gros. Dès qu'aucune flamme n'est visible, le four peut être rempli avec la quantité de charbon indiquée en annexe.

Les combustibles suivants ne doivent en aucun cas être utilisés : liquides inflammables, bois humide ou goudronné, copeaux de bois, charbon de bois, papier et carton, polymères, bois traité ou verni, résidus de panneaux de particules, pommes de pin, déchets d'écorce, granulés, ainsi que les déchets de toute nature en général.

Distribution de carburant

Veuillez n'appliquer que la quantité de combustible nécessaire pour atteindre la puissance calorifique maximale autorisée !

Le dépassement de la masse de carburant maximale autorisée peut entraîner une surchauffe et des dommages à l'appareil qui ne sont pas couverts par la garantie !

La quantité et le type de carburant corrects se trouvent dans l'annexe de ce manuel d'utilisation.

En plus de l'utilisation de combustibles approuvés et de quantités correctes d'alimentation en combustible, l'alimentation en combustible joue un rôle important dans la qualité de la combustion. Par conséquent, veuillez suivre les règles suivantes :

- Ouvrez la porte lentement, d'abord une fissure et après quelques secondes complètement. Si la porte est ouverte de manière saccadée, le vide qui s'est accumulé aspire la fumée hors du four.
- L'appoint ne doit être effectué que sur les braises de sol de la masse de combustible qui a déjà été brûlée, lorsqu'il n'y a plus de flammes visibles.
- Le carburant ne doit être placé que dans une seule couche.
- Si possible, ne placez pas les bûches avec la surface coupée dans le sens du disque (propreté du disque).
- Si les briquettes sont approuvées comme combustible, elles doivent être disposées sur une surface plane si possible, à une distance d'environ 5 à 10 mm les unes des autres.
- Insérez le combustible et fermez immédiatement la porte de la chambre de combustion. Ensuite, ils ouvrent complètement les régulateurs d'air. Une fois que le carburant est bien enflammé, ils ramènent les régulateurs d'air dans la position indiquée en annexe, en fonction du carburant utilisé.

Exigences en matière de ventilation / systèmes d'extraction d'air ambiant (par exemple, sèche-linge, hottes aspirantes, etc.)

Les foyers intérieurs dépendants de l'air ne peuvent être raccordés à des systèmes d'évacuation communs dans des pièces, des appartements ou des unités de taille comparable que si le bon fonctionnement de tous les foyers n'est pas perturbé par des systèmes d'extraction d'air ambiant dans d'autres pièces, appartements ou unités de taille comparable. Sinon, il y a un risque d'étouffement.

L'apport d'air frais supplémentaire est garanti si le local d'installation dispose d'au moins une porte ou d'une fenêtre donnant sur l'extérieur qui peut être ouverte et a un volume d'au moins 4,0 m³ par kW de puissance calorifique nominale par heure. Ou dans des pièces qui sont directement ou indirectement connectées à d'autres pièces de ce type dans le réseau d'air de combustion. Le réseau d'air de combustion ne comprend que les pièces d'un même appartement ou d'une même unité utilisable (FeuVo). S'il y a d'autres poêles dans la même pièce, il est nécessaire de fournir de l'air de combustion supplémentaire pour chaque poêle supplémentaire.

Dans les petites salles d'installation ou dans les pièces particulièrement étanches en raison de mesures d'économie d'énergie, par exemple, le

comportement du poêle au courant d'air peut être altéré. Dans ce cas, un apport supplémentaire d'air frais doit être fourni, par exemple en installant un registre d'air près du poêle ou en posant un conduit d'air de combustion vers l'extérieur.

De plus, il faut s'assurer que ces dispositifs de soufflage d'air sont ouverts pendant le fonctionnement. Les grilles d'entrée et de sortie d'air doivent être disposées dans la pièce de manière à ce qu'elles ne puissent pas être facilement fermées.

Un ventilateur d'extraction de l'air ambiant (hotte aspirante, sèche-linge, sèche-linge, etc.) qui est allumé en même temps que le poêle entraîne des modifications de l'air évacué et, par conséquent, des conditions de combustion moins bonnes dans le poêle. Dans ce cas, il est absolument nécessaire de fournir de l'air de combustion supplémentaire. Sinon, il y a un risque d'étouffement dû à la pénétration des gaz de combustion dans l'espace de vie.

Les foyers intérieurs à air comprimé qui doivent être raccordés à des systèmes d'évacuation ne peuvent être installés dans des pièces, des appartements ou des unités de taille comparable d'où l'air est extrait que si :

- Le fonctionnement simultané des cheminées et des systèmes d'extraction est empêché par des dispositifs de sécurité.
- L'échappement des gaz d'échappement est surveillé par des dispositifs de sécurité spéciaux.
- La conception ou le dimensionnement des systèmes garantit qu'aucune pression négative dangereuse ne peut être créée.

Avant de la mettre en service, assurez-vous de faire vérifier une telle installation par votre maître ramoneur ou un spécialiste agréé pour détecter toute interaction possible avec votre poêle à bois et confirmez qu'elle a été correctement installée.

Défauts éventuels et rectification

Votre poêle a été testé par le centre d'essai à la même pression de refoulement que la cheminée. Dans la pratique, la pression de refoulement fluctue, par exemple en cas de températures extérieures plus élevées ou de vents forts.

Si votre poêle ne fonctionne pas de manière satisfaisante, veuillez d'abord consulter le tableau ci-dessous. La plupart des problèmes résultent d'un mauvais fonctionnement du four et peuvent être facilement résolus par l'utilisateur. Si vous ne trouvez pas de solution à votre problème dans le tableau, veuillez contacter votre revendeur.

Type de trouble	Possible Cause	Enlèvement
Odeur:	Séchage du vernis de four utilisé. Évaporation des résidus d'huile.	Faites fonctionner le four conformément au mode d'emploi (voir peinture) pendant plusieurs heures à basse température. Ensuite, chauffez à puissance nominale pendant plusieurs heures.
Le poêle fume (train manquant) :	25) La plaque de déviation glisse pendant le transport ou le nettoyage 26) Le tirage de la cheminée n'est pas suffisant 27) Tuyau d'échappement trop long / qui fuit 28) Joints de porte, de verre ou de cendrier usés 29) Utilisation de bois trop humide 30) Autres appareils dépendants de l'air ambiant dans la salle d'installation	25) Corriger la position de la plaque de déviation (voir accessoire fourni) 26) Le tirage de la cheminée doit être d'au moins 12 Pa. Vérifiez que votre cheminée (raccordements, bouchons de nettoyage) et votre poêle ne fuient pas. En cas d'occupation multiple : les portes des autres foyers reliés à cette cheminée doivent être hermétiquement fermées. Pendant la période de transition (à des températures extérieures plus élevées) et en cas de vents forts, le tirage de la cheminée peut être instable (voir chauffage pendant la période de transition) 27) L'ensemble des tuyaux d'échappement doit être ignifugé, isolé et scellé. 28) Vérifiez les joints. Renouvelez si nécessaire. 29) N'utilisez que suffisamment de bois séché (voir combustibles). 30) En cas d'utilisation de plusieurs appareils dépendants de l'air ambiant, il peut y avoir des fluctuations dans l'air évacué (voir exigences de ventilation /

		systèmes d'extraction d'air ambiant).
La pièce ne chauffe pas :	13) Mauvaise qualité du carburant. 14) L'apport d'air est insuffisant. 15) Pièce trop grande / mauvaises dimensions du poêle.	13) Veuillez n'utiliser que des combustibles de haute qualité et du bois bien séché. 14) Placez tous les régulateurs d'alimentation en air dans la bonne position en fonction de l'accessoire fourni. Vérifiez le tirage de la cheminée et s'il y a suffisamment d'air frais pour le poêle. Videz régulièrement le cendrier. 15) Le poêle doit avoir plus de puissance nominale / l'espace d'installation est trop grand pour ce poêle.
La vitre devient noire :	9) Le carburant ne brûle pas correctement ou un feu couvant se produit. 10) La fournaison n'a pas fonctionné correctement (par exemple, l'alimentation en oxygène a été étranglée trop tôt pour économiser du carburant) ou a été mal remplie.	9) Réglez tous les régulateurs d'alimentation en air dans la bonne position en fonction de l'accessoire fourni. Vérifiez le tirage de la cheminée et s'il y a suffisamment d'air frais pour le poêle. 10) Selon le fonctionnement du BDA, ne mettez pas de carburant directement sur la vitre. Afin de garder les vitres aussi exemptes de suie que possible, les bûches doivent toujours être placées de manière à ce que les surfaces coupées ne pointent pas vers la vitre. Ne brûlez pas de déchets !
Le poêle dégage trop de chaleur :	Trop d'air est fourni.	Fermez toujours complètement la porte, vérifiez les joints et le tirage de la cheminée. Si la cheminée tire trop fort, une vanne d'étranglement doit être installée.
La grille de protection / chambre de combustion est endommagée ou des scories se sont formées. Le corps en acier est déformé :	Le poêle a été surchargé à plusieurs reprises et à plusieurs reprises ou les distances minimales selon l'annexe fournie n'ont pas été respectées.	N'utilisez que les carburants approuvés et respectez les quantités d'alimentation et les intervalles d'alimentation en carburant conformément à l'annexe fournie. Ajustez correctement l'alimentation en air. Vous pouvez vous procurer les pièces de rechange auprès de votre

		revendeur. Veuillez noter que les dommages causés par la surchauffe sont exclus de la garantie.
--	--	--

Le fabricant se réserve le droit d'apporter des modifications à la conception sans restreindre les caractéristiques techniques et les qualités de performance du poêle. Le fabricant n'est pas responsable des modifications apportées au poêle par l'utilisateur. La garantie du fabricant expire en cas de modification de l'appareil par le client.

Que faire en cas de feu de cheminée

Lorsque le poêle est allumé, des résidus inflammables se déposent dans le poêle, ainsi que dans le connecteur et la cheminée. Ceci est encore plus favorisé par le bois humide et/ou traité, ou par l'utilisation de combustibles non autorisés. L'opération de gonflement non autorisée et la surcharge contribuent également à une contamination considérable du poêle, du connecteur et de la cheminée. Dans de rares cas, les résidus peuvent s'enflammer en raison d'un nettoyage irrégulier du poêle, de la cheminée et du connecteur. Cela peut conduire à un feu de cheminée.

Les instructions suivantes doivent être suivies en cas de feu de cheminée :

- Fermez la commande d'air de combustion !
- Appelez le service d'incendie local !
- N'essayez pas d'éteindre le feu vous-même avec de l'eau ! (Risque d'explosion de vapeur !)
- Tous les matériaux hautement inflammables doivent être retirés du voisinage immédiat de la cheminée !
- Avant de remettre le poêle en service, il est nécessaire de faire vérifier le foyer par un spécialiste agréé (maître ramoneur).
- Le maître ramoneur doit également déterminer la cause de l'incendie de cheminée et y remédier ou y remédier.

Si le poêle est surchargé au-delà de la limite de puissance calorifique ou pendant une période plus longue, ou si des matériaux combustibles non recommandés par le fabricant sont utilisés, nous ne pouvons pas garantir le fonctionnement fiable du poêle et la garantie est annulée.

Veillez effectuer régulièrement une inspection complète du poêle et de son fonctionnement, au moins une fois par an avant la saison de chauffage, avec l'aide d'un spécialiste. Ne remplacez les pièces endommagées que par des pièces de rechange fabriquées et fournies par le fabricant.

Nettoyage

Un bon entretien et un bon nettoyage du poêle ont garanti son fonctionnement fiable et sa bonne apparence.

Il est recommandé d'éliminer les cendres de la chambre de combustion après chaque processus de cuisson. En conséquence, les céramiques de la chambre de combustion ont suffisamment d'espace pour se dilater lors du prochain processus de combustion, et le risque de dommages est réduit.

Les tuyaux d'échappement et l'intérieur du poêle doivent être nettoyés au moins une fois par an. En particulier, les plaques de déviation des gaz de combustion situées en haut de la chambre de combustion doivent être retirées une fois par an et nettoyées des deux côtés avec un balai dur ou similaire.

Par conséquent, les options de nettoyage nécessaires doivent être créées pour le poêle et la buse de raccordement.

Si votre poêle est équipé d'un conduit de fumée ou d'un turbulateur supplémentaire, il doit également être démonté au moins une fois par an et les composants nettoyés. Pour plus d'informations, veuillez vous référer à l'annexe technique.

Renseignez-vous sur les intervalles de nettoyage supplémentaires qui peuvent être nécessaires de la part de votre ramoneur.

Les surfaces vernies ne doivent être soigneusement nettoyées que dans un four froid avec un chiffon sec et doux.

Une fois la vitre refroidie, elle doit être nettoyée avec un nettoyant pour vitres pour le nettoyage, puis séchée. Le revêtement ferme et épais peut être enlevé avec un nettoyant pour four. Évitez tout contact entre le nettoyant pour vitres/four et les surfaces peintes du four, car cela peut l'endommager.

N'utilisez pas de matériaux durs ou agressifs pour le nettoyage !

Disposition

Pour éliminer le poêle à la fin de son cycle de vie, veuillez retirer tout le revêtement de la chambre de combustion et, si nécessaire, les pierres décoratives ou céramiques extérieures. Construisez le verre de la porte et retirez la porte et le joint de verre.

L'élimination des différents composants du poêle est effectuée à la déchetterie – point de collecte de votre quartier, ou par une entreprise de gestion des déchets. Cela permet de s'assurer que les différents matériaux sont introduits dans le cycle des matériaux.

Après avoir pris la peine de lire ce mode d'emploi et que vous y aurez certainement mis fin, nous vous souhaitons de nombreuses heures heureuses avec le jeu de crépitement, de crépitement, de scintillement des flammes de votre poêle.

Votre équipe Accente



E

**MANUALE DI ISTRUZIONI PER
STUFE A LEGNA DELLA SERIE
"Turin 2.0" e "Turin 2.0 Deluxe"**

UNI-1159 LR e UNI-1159 LR Deluxe

**"Questo prodotto non è adatto come riscaldatore
principale"**

Il produttore non è responsabile per eventuali danni causati dal
mancato rispetto delle istruzioni per l'uso.

È necessario seguire il manuale di istruzioni. Inoltre, devono essere osservate e rispettate tutte le normative e le norme nazionali relative all'installazione e al funzionamento delle stufe a legna, come i regolamenti edilizi dei singoli Länder, l'ordinanza sulla combustione (OFuVO), DIN V 18160 parti 1 e 2 per i camini, EN 1856-2, EN 15287, EN 13384 per il calcolo delle canne fumarie e EN 13240 per le stufe a legna, nonché le normative locali.

La gamma Torino 2.0 comprende i seguenti modelli:



Pietra Naturale Turin 2.0
(UNI-1159 LR GTS 11 (FA))



Arenaria Turin 2.0
(UNI-1159 LR STS 11 (FA))



Turin 2.0 Crema Mocca
(UNI-1159 LR STS 11 (FA)
Moka)



Turin 2.0 Mocca Deluxe
(UNI-1159 LR STS11 Mocca
(FA) Deluxe)

Sommario

Introduzione	134
Usare.....	135
Collegamento alla canna fumaria	136
Pavimento.....	137
Protezione antincendio in generale	138
Protezione antincendio nell'area delle radiazioni	138
Protezione antincendio al di fuori del campo di irradiazione.....	138
Altre istruzioni importanti per la protezione antincendio e le norme di sicurezza	139
Fette	140
Fuliggine del parabrezza	140
Mattoni refrattari / Lastre di vermiculite / Ceramica speciale	140
Griglia piana / trogolo in ghisa.....	141
Deviazione del gas di riscaldamento	141
Foche	142
Laccatura	142
Prese	142
Vano / apertura sotto la camera di combustione	143
Molla della porta	143
Controlli	143
Alimentazione dell'aria primaria	144
Alimentazione dell'aria secondaria.....	144
Regolatore automatico.....	145
Riscaldamento iniziale	145
Accendere la stufa dall'alto	146
Normale	147
Riscaldamento nel periodo transitorio.....	147
Combustibili	148
Erogazione di carburante.....	149
Requisiti di ventilazione / sistemi di estrazione dell'aria ambiente.....	149
Possibili guasti ed eliminazione	151
Cosa fare in caso di incendio del camino	153
Pulitura	154
Disposizione	155

Attenzione! Alto rischio di temperatura!

Si prega di notare che a causa del modo in cui funzionano le stufe a legna, raggiungono temperature elevate e rimangono calde per un lungo periodo di tempo anche dopo l'uso.

È necessaria la massima cautela in ogni momento!

Proteggi i bambini e gli animali domestici:

Monitorare sempre i bambini e gli animali domestici quando un braciere è in uso o ancora caldo. Impostare una zona di sicurezza intorno al braciere per evitare ustioni o lesioni accidentali.

Non lasciate che i vostri bambini e animali domestici giochino davanti ai fornelli!

Prevenire le ustioni:

Non toccare le superfici del braciere, comprese le porte in vetro, i telai metallici e le aree adiacenti, senza dispositivi di protezione adeguati. Attendere che il braciere si raffreddi completamente prima di tentare di pulirlo o toccarlo.

Si prega di attenersi a queste linee guida per la propria sicurezza e la protezione dei propri cari.

Godetevi il calore e l'atmosfera di sicuro!

Introduzione

Ci auguriamo che la vostra nuova stufa a legna vi piaccia. La vostra stufa è stata testata secondo le norme EN 13240: 2005-10, EN 13240:2008-06 autorizzazione 1 e Art. 15a B-VG (Austria).

La stufa soddisfa i requisiti della direttiva BImSchV Livello 2, della direttiva UE sulla progettazione ecocompatibile 2022, del §15a B-VG austriaco (con legna da ardere) e della LRV Svizzera.

Puoi aspettarti che la stufa serva al suo scopo il più a lungo possibile e che sia il più facile da usare possibile. Pertanto, abbiamo una richiesta per voi, a vostro vantaggio:

Non mettere da parte questo manuale di istruzioni senza leggerlo. L'installazione e il funzionamento di una stufa a legna sono soggetti a vari requisiti legali, che sono spiegati in questo manuale di istruzioni. Secondo la legge sulla sicurezza delle apparecchiature, l'acquirente e l'operatore di un caminetto sono tenuti a informarsi sull'installazione e sulla corretta manipolazione sulla base di queste istruzioni.

In linea di principio, devono essere osservate tutte le leggi, le ordinanze e i regolamenti nazionali, regionali e locali. Assicurati di verificare con uno specialista autorizzato, come il tuo spazzacamino principale locale, prima dell'installazione e della messa in servizio. Li informa anche di speciali regolamenti locali, come il divieto di bruciare.

Non tutte le stufe possono essere collegate a tutti i camini. Il vostro spazzacamino principale deve verificare se la pressione di mandata e la portata massica dei fumi del camino corrispondono ai valori della stufa desiderata. Se il camino e la stufa non si incastrano, può portare a una combustione inadeguata e alla fuliggine dei vetri, tra le altre cose.

Inoltre, lo spazzacamino principale controlla se durante l'installazione sono state rispettate le norme edilizie (ordinanza sulla combustione) e se le dimensioni del locale di installazione corrispondono alla potenza KW desiderata. Particolare attenzione deve essere prestata a una sufficiente fornitura di aria comburente – soprattutto nel caso di un involucro edilizio particolarmente stretto, sistemi di ventilazione residenziali, ecc. – al fine di garantire un funzionamento senza problemi.

In caso di occupazione multipla o di utilizzo simultaneo di più caminetti in una rete di ambienti, è necessario prestare attenzione a garantire una ventilazione sufficiente, altrimenti potrebbero verificarsi fluttuazioni.

È obbligatorio rispettare le norme tecniche per il funzionamento e l'allacciamento al camino.

Se vendi o cedi la stufa, assicurati di consegnare anche questo manuale di istruzioni.

Usare

La stufa a legna è un caminetto a combustione continua con alimentazione automatica secondo EN 13240 quando si utilizza antracite nocciola-3. O un caminetto a tempo secondo EN 13240 quando si utilizzano bricchette di legna da ardere o lignite.

Ha lo scopo di sostituire l'impianto di riscaldamento a breve termine durante il periodo di transizione e di supportarlo nella stagione fredda. Se una stufa a legna viene utilizzata principalmente come dispositivo di riscaldamento principale o come unico sistema di riscaldamento, ciò comporterà danni all'apparecchio a causa del sovraccarico.

Il prodotto non è destinato all'uso commerciale.

Qualsiasi uso improprio o attività sulla stufa non descritte in queste istruzioni per l'uso sono usi impropri non autorizzati al di fuori dei limiti di responsabilità legali del produttore.

Collegamento alla canna fumaria

Le stufe di tipo 1 possono essere collegate a un camino con più coperture, a condizione che le dimensioni del camino secondo DIN EN 13384 o 13384-2 lo consentano. Tutti i dati tecnici richiesti da voi o dal vostro spazzacamino master sono riportati nell'appendice allegata al presente manuale di istruzioni (tabella "Dati tecnici" nell'ultima pagina).

Per collegare la tua stufa al camino, ti consigliamo di utilizzare i tubi della stufa ACCENTE, adatti al tuo modello:

Descrizione	Numero dell'articolo
Angolo di 90° con sportello di pulizia	UNI-2915A
Angolo di 90° senza pulire la porta	UNI-2915B
Tubo di scarico dritto da 250 mm	UNI-2515
Tubo di scarico dritto da 500 mm	UNI-5015
Tubo di scarico dritto da 1000 mm	UNI-10015

Questi garantiscono una vestibilità e una funzionalità ottimali.

È possibile ordinare i tubi per stufe giusti direttamente dal webshop ACCENTE (www.accentepro.de) o da un rivenditore autorizzato.

Le stufe di tipo 1 possono essere collegate a un camino con più coperture, a condizione che le dimensioni del camino secondo DIN EN 13384 o 13384-2 lo consentano. Tutti i dati tecnici richiesti da voi o dal vostro spazzacamino master sono riportati nell'appendice allegata al presente manuale di istruzioni (tabella "Dati tecnici" nell'ultima pagina).

La canna fumaria deve essere spinta sopra l'ugello di collegamento (in alto o, se necessario, sul retro della stufa) e deve essere saldamente collegata ad essa e ben sigillata. Il collegamento tra la stufa e il camino deve avere la stessa sezione dell'ugello di collegamento sulla stufa.

Il collegamento deve essere effettuato in salita per il percorso più breve nel camino. I connettori orizzontali superiori a 0,5 m devono essere sollevati di 10 gradi verso il camino. Le canne fumarie non termicamente protette o perpendicolari non devono essere più lunghe di un metro.

La canna fumaria non deve sporgere nella sezione trasversale del camino. Si consiglia quindi una presa a muro a doppia parete.

Il camino deve essere sufficientemente alto (almeno 5 m). La pressione di mandata minima è di 12 Pa e la pressione di mandata massima consentita è di 18 Pa. Se la pressione di mandata è troppo alta (lo scarico supera i 18 Pa), può essere utile installare una valvola aggiuntiva (valvola a farfalla) per ridurre il flusso d'aria. Tali misure devono essere concordate con lo spazzacamino o un professionista autorizzato. Se la pressione di mandata supera i 18 Pa, potrebbero verificarsi danni all'apparecchio e al camino. In questo caso non forniamo alcuna garanzia o garanzia.

Se la stufa è collegata alla canna fumaria tramite il raccordo superiore della canna fumaria, è necessario mantenere una distanza di almeno 40 cm dalla canna fumaria ai materiali combustibili.

Assicurati di chiedere al tuo spazzacamino principale prima di installare il collegamento. Verifica quindi se il collegamento è stato eseguito correttamente e se i requisiti legali sono stati rispettati.

Non deve essere collegato a una canna fumaria di riscaldamento!

Pavimento

- La stufa non deve essere posizionata su una superficie infiammabile, come moquette o parquet. Deve essere piastrellato o deve essere utilizzata una base in materiale non combustibile, ad esempio una piastra in acciaio, vetro o pietra. Il sottofondo deve coprire almeno 50 cm davanti alla porta del focolare e 30 cm su entrambi i lati.
- Prima dell'installazione, verificare se la capacità di carico del substrato è sufficiente. Se necessario, questo può essere aumentato utilizzando una piastra per la distribuzione del carico.

Lo spazzacamino principale può dare istruzioni diverse a seconda delle condizioni locali.

Protezione antincendio in generale

Durante l'installazione del caminetto, è essenziale rispettare le norme di protezione antincendio applicabili dell'ordinanza sulla combustione (LFuVo). Devono essere seguite le istruzioni dello spazzacamino principale. Non è ammessa la presenza di sostanze altamente infiammabili ed esplosive nel locale riscaldato. Lo smaltimento delle ceneri e la pulizia della stufa devono essere effettuati solo in luoghi sicuri e solo dopo che la stufa si è raffreddata e le ceneri sono fredde. Non pulire la stufa con un aspirapolvere!

Tutti i materiali combustibili presenti nell'ambiente più ampio, come tessuti decorativi, ecc., devono essere protetti dagli effetti del calore.

Protezione antincendio nell'area delle radiazioni

Le distanze minime dai materiali combustibili sono riportate nell'appendice di queste istruzioni per l'uso. Questi devono essere rispettati in ogni momento. Le distanze minime si trovano anche sulla piastra dell'apparecchio sul retro del forno.

Per proteggere la stufa dal surriscaldamento dovuto all'accumulo di calore, durante l'installazione devono essere mantenute distanze minime, ad esempio, da pareti o altri impianti termoriflettenti nel luogo di installazione. Le informazioni pertinenti sono riportate nell'appendice.

Si prega di notare che i danni causati dal mancato rispetto delle istruzioni del produttore non sono coperti dalla garanzia.

Protezione antincendio al di fuori del campo di irradiazione

Le distanze minime al di fuori dell'area di radiazione da componenti combustibili e mobili sono indicate sull'etichetta del dispositivo e non devono essere sottoquadro.

Altre istruzioni importanti per la protezione antincendio e le norme di sicurezza

- La porta della camera di combustione deve essere sempre chiusa ermeticamente, anche se la stufa non è accesa. Lo sportello può essere aperto solo per l'erogazione e la pulizia del carburante.
- È vietato utilizzare la stufa con le porte aperte. Se l'apertura di entrambi i regolatori dell'aria non è sufficiente per una corretta combustione, probabilmente c'è un problema – vedere "Possibili guasti e correzioni" a pagina 18.
- **È vietato l'uso di liquidi altamente infiammabili per accendere la stufa.**
- Non è consentito collegare verticalmente i tubi dell'aria di scarico al camino per mezzo di strutture a pavimento.
- Non è ammessa la presenza di sostanze altamente infiammabili ed esplosive nel locale riscaldato.
- La stufa è stata costruita come riscaldatore aggiuntivo per il riscaldamento locale di edifici con un normale rischio di incendio.
- È vietato posizionare materiali e oggetti infiammabili sopra o nelle immediate vicinanze della stufa.
- La stufa non deve essere collegata a una canna fumaria di riscaldamento.
- Lo smaltimento delle ceneri e la pulizia della stufa devono essere effettuati solo in un luogo sicuro e solo dopo che la stufa si è raffreddata. Attenzione: Potrebbero esserci ancora braci nella cenere anche dopo che la stufa si è raffreddata esternamente.
- Non pulire la stufa con un aspirapolvere convenzionale, ma solo con uno speciale aspiracenere.
- Non spegnere mai la stufa con acqua. Potrebbero danneggiare la stufa o addirittura causare un'esplosione di vapore.
- Le griglie di ingresso e uscita dell'aria devono essere disposte in modo tale da non poter essere facilmente chiuse.
- **Indossare sempre guanti protettivi resistenti al calore quando si maneggia la stufa o utilizzare la "mano fredda" in dotazione. Durante il funzionamento, le superfici diventano molto calde.**
- **Tenere lontani bambini e animali domestici durante lo sparo e durante il periodo di raffreddamento! C'è un alto rischio di ustioni.**

Fette

Il vetro è realizzato in vetro ceramico. Non può essere danneggiato dalla normale temperatura di combustione della stufa, ma può essere danneggiato da influenze meccaniche durante l'installazione o il trasporto della stufa o quando nel focolare vengono inseriti pezzi di materiale combustibile troppo grandi.

Se il vetro è rotto o incrinato, la stufa non deve essere messa in funzione.

Si prega di notare, ad esempio quando si installa un nuovo vetro, che i vetri ceramici sono particolarmente sensibili alle sollecitazioni e devono essere installati con la massima cura e sensibilità.

I dischi appartengono alle parti soggette ad usura e non sono soggetti a garanzia!

Fuliggine del parabrezza

Quando progettiamo le stufe a legna, ci assicuriamo che i vetri rimangano in gran parte privi di fuliggine. La fuliggine è causata da una cattiva combustione, che può avere diversi motivi: la pressione di mandata e il flusso massiccio dei fumi del camino non corrispondono alla stufa, la stufa funziona in modo errato, ad esempio l'apporto di ossigeno viene strozzato troppo presto o viene utilizzato il combustibile sbagliato.

I combustibili solidi producono naturalmente fuliggine. La contaminazione della lastra di vetro non può quindi mai essere completamente esclusa.

Non abbiamo alcuna influenza su questi fattori.

Ecco perché non diamo una garanzia sulle finestre prive di fuliggine.

Per mantenere i vetri il più possibile privi di fuliggine, i tronchi devono essere sempre posizionati in modo tale che le superfici tagliate non siano rivolte verso il vetro di vetro.

Mattoni refrattari / Lastre di vermiculite / Ceramica speciale

I focolari delle nostre stufe a legna sono rivestiti con mattoni refrattari, pannelli in vermiculite o una ceramica particolarmente resistente al calore. Queste piastre immagazzinano il calore o lo irradiano nuovamente nella camera di combustione per aumentare la temperatura di combustione. Maggiore è la temperatura di combustione, più i gas di scarico sono privi di

residui. Le piastre sono facili da sostituire. Possono essere danneggiati dal surriscaldamento e da influenze meccaniche. Il surriscaldamento si verifica, ad esempio, quando l'aria primaria e secondaria vengono aperte in caso di forte tiraggio del camino e si verifica una combustione incontrollata. Le influenze meccaniche includono il lancio di legna nel focolare o l'uso di pezzi di legno di grandi dimensioni.

Assicurarsi di verificare il corretto montaggio e la completezza dei pannelli refrattari nella camera di combustione prima della messa in servizio. Senza questo, la stufa potrebbe non funzionare.

I pannelli refrattari sono parti soggette ad usura e non sono soggetti a garanzia.

A seconda dello stress, possono essere soggetti a forte usura.

Griglia piana / trogolo in ghisa

Le nostre stufe a legna hanno una griglia piatta o un trogolo in ghisa. L'inserito arrugginito può ostruirsi con pezzi di legno, cenere, ecc. Si prega di pulirlo regolarmente per mantenerlo funzionale.

Anche la griglia piatta è in ghisa e può essere danneggiata dall'uso del combustibile sbagliato o dal surriscaldamento dovuto a un funzionamento errato.

Una griglia piatta / trogolo in ghisa è una parte soggetta a usura e non è coperta dalla garanzia.

Deviazione del gas di riscaldamento

Una stufa a legna deve avere un'efficienza minima per superare il test. Per raggiungere questo obiettivo, i gas di riscaldamento nella stufa devono essere deviati in modo che rilascino gran parte del loro calore prima di entrare nel camino. Il corretto funzionamento della stufa dipende dalla corretta posizione della deviazione del gas di riscaldamento, che può essere influenzata dal trasporto.

⇒ Si prega di controllare la corretta posizione di tutte le parti che entrano in contatto con il fuoco prima della messa in servizio. In particolare, la

posizione della piastra di rinvio nella parte superiore della camera di combustione – vedi appendice inclus

Foche

Le guarnizioni delle nostre stufe a legna non sono in amianto, ma in speciali fibre di vetro. Questo materiale è soggetto a usura a seconda dell'uso e le guarnizioni devono essere sostituite di tanto in tanto. Il vostro rivenditore può ordinare da noi le guarnizioni adatte.

Le guarnizioni sono parti soggette a usura e non sono coperte da garanzia.

Laccatura

La stufa è verniciata con una vernice speciale. Questa vernice è resistente alle alte temperature, ma non è resistente alla ruggine e non fornisce protezione contro l'umidità. La stufa è destinata al funzionamento in ambienti asciutti e ben ventilati. Nei locali tecnici, negli annessi, ecc., può verificarsi la formazione di ruggine a causa dell'umidità o della condensa.

Quando la stufa viene messa in funzione per la prima volta, la vernice deve essere riscaldata lentamente e "delicatamente" con una piccola quantità di combustibile per alcune ore in modo che la vernice si asciughi e raggiunga così la sua massima stabilità termica.

Durante questo periodo, non è consentito posizionare nulla sulla stufa in modo che la superficie rimanga inalterata.

L'odore emanato dalla stufa è causato dall'essiccazione della vernice ed è purtroppo inevitabile. Pertanto, è essenziale ventilare bene. Il processo di polimerizzazione è completato dopo alcune ore di funzionamento.

Se il colore della vernice diventa grigio chiaro a causa di un surriscaldamento o di una manutenzione errata, o se lo strato di vernice è danneggiato in altro modo, o se si forma ruggine superficiale a causa dell'effetto dell'umidità, è possibile ottenere una bomboletta spray nella tonalità appropriata dal proprio rivenditore.

Trattandosi di una finitura opaca, la vernice può essere ritoccata senza problemi

Prese

Le maniglie delle stufe a legna si trovano solitamente nella parte anteriore dell'apparecchio nell'area di radiazione immediata. Pertanto, vengono

riscaldati alla stessa temperatura dell'intero front-end! Indossare sempre guanti resistenti al calore durante il funzionamento del forno o utilizzare la "mano fredda" fornita.

Vano / apertura sotto la camera di combustione

A seconda del design, le nostre stufe hanno un'apertura sotto la camera di combustione: lo stoccaggio di legna e altri materiali combustibili in questa camera di combustione non è consentito per motivi di protezione antincendio!

Molla della porta

La tua stufa è stata testata secondo la norma EN 13240. Ha una porta a chiusura automatica. L'autochiusura (non autobloccante) della porta avviene tramite una molla. Se la molla dovesse deteriorarsi nel corso degli anni, può essere sostituita. Le sostituzioni possono essere richieste al proprio rivenditore specializzato.

La stufa è destinata esclusivamente al funzionamento con la porta del focolare chiusa. La molla non deve essere allentata, altrimenti il permesso di funzionamento della stufa scadrà.

Aprire lo sportello solo per l'erogazione del carburante o per un breve periodo di pulizia. In caso contrario, la porta aperta può avere un'influenza negativa sulla pressione di mandata degli altri caminetti collegati se il camino viene occupato più volte.

Non deve essere collegato a una canna fumaria di riscaldamento!

Controlli

Prima di riscaldare per la prima volta, dovresti prima conoscere la funzione dei comandi. La stufa è dotata di comandi per la regolazione fine dell'aria. Le posizioni di impostazione corrette per i singoli regolatori sono riportate nell'appendice allegata alle istruzioni per l'uso.

Uno scivolo d'aria primaria sul cassetto cenere. Per l'alimentazione di aria primaria in relazione al combustibile.

Un cursore per l'aria secondaria nella parte superiore della porta del focolare.

Un regolatore automatico dietro la porta inferiore per il funzionamento a fuoco continuo quando si utilizza il dado antracite-3.

Le posizioni di controllo sono state determinate nel test in condizioni di laboratorio. A seconda del camino e del combustibile utilizzato, è utile scoprire in loco la posizione ottimale dei controller per l'installazione. Si prega di notare le posizioni di controllo riportate di seguito, che non devono essere utilizzate in nessun caso, altrimenti il forno verrà danneggiato.

Alimentazione dell'aria primaria

L'aria primaria entra nel focolare attraverso il cassetto cenere dal basso attraverso la griglia. Grazie alla possibilità di regolare la dimensione dell'apertura dell'ingresso dell'aria primaria, l'aria primaria può essere dosata con precisione.

L'aria primaria non è necessaria quando si brucia la legna. La legna brucia dall'alto, come si può vedere ad esempio in un falò. L'aria primaria è necessaria solo per un riscaldamento e un'accensione più rapidi.

Nel caso di un camino con un forte tiraggio si consiglia di chiudere completamente l'aria primaria se necessario in modo che non possa essere aspirata troppa aria primaria. In ogni caso, è importante assicurarsi che il cassetto cenere non sia troppo pieno e che venga svuotato regolarmente in modo che l'aria primaria possa entrare senza ostacoli.

Alimentazione dell'aria secondaria

Attraverso il cursore dell'aria secondaria, l'aria comburente entra nella camera di combustione sopra il fuoco. L'aria secondaria fornisce al fuoco l'ossigeno necessario per la combustione ed è un prerequisito per la combustione dei componenti solidi e volatili contenuti nei gas di scarico.

Lo scivolo dell'aria secondaria non deve essere chiuso. Spesso, contrariamente alle istruzioni per l'uso, le valvole dell'aria secondaria vengono chiuse poco dopo il riscaldamento per risparmiare carburante. A causa dell'insufficiente apporto di ossigeno, si verifica un incendio ardente e i vetri diventano fuliginosi. Ciò si traduce in elevate emissioni inquinanti, che

possono portare a un incendio del camino. I danni causati da tale uso improprio non sono coperti da garanzia o assicurazione.

Regolatore automatico

Il regolatore automatico è necessario per il funzionamento in discesa. Grazie al sistema di sensori di temperatura, il volume d'aria viene dosato esattamente come richiesto per generare una combustione controllata di antracite e per soddisfare le esigenze di cottura continua.

Quando si opera con bricchette di legno o lignite, questo regolatore rimane chiuso.

Riscaldamento iniziale

Non utilizzare combustibili liquidi, come benzina, alcool, ecc., per il funzionamento o per l'accensione!

Prima di riscaldare per la prima volta, assicurarsi che il deviatore del gas di riscaldamento sia inserito correttamente e che il cassetto cenere sia vuoto e inserito. Se necessario, rimuovere tutti gli adesivi prima dell'uso.

La vernice si indurisce solo dopo poche ore di funzionamento. È inevitabile che nelle prime ore di funzionamento si formi un fastidioso odore a causa dell'indurimento della vernice. Per ulteriori informazioni, vedere anche **Pittura**.

Il camino viene messo in funzione con dadi da ardere e un po' di legna (vedi: **Accendere la stufa dall'alto**). Per proteggere l'ambiente, evitare di utilizzare carta da giornale! Quando la piccola legna è bruciata, è possibile aggiungere da due a tre ceppi (quantità massima secondo **l'appendice fornita**). La temperatura della stufa può essere aumentata lentamente solo durante il primo riscaldamento aggiungendo più volte combustibile fino al raggiungimento della potenza termica massima consentita.

Se la capacità di riscaldamento massima non viene raggiunta durante il primo riscaldamento, ciò comporterà un tempo di indurimento prolungato della superficie della vernice e il conseguente fastidioso odore a lungo termine.

Assicuratevi di ventilare bene!

Mentre la vernice si sta indurindo, si prega di non toccare la vernice o appoggiare nulla su di essa per evitare danni.

Accendere la stufa dall'alto

Quando si accende la stufa, utilizzare solo accendini consentiti secondo EN 1860-3.

Per l'accensione, disporre la quantità specificata di combustibile (legna da ardere) nella camera di combustione secondo le specifiche della scheda tecnica (allegato in dotazione). Impilare sopra della legna da ardere sottile, nonché un ausilio per l'accensione adatto (legna da ardere, legna da ardere, ecc.) e aprire completamente l'alimentazione dell'aria primaria e secondaria.



Accendi l'accendino con l'aiuto di un fiammifero lungo o di un accendino a bastoncino. L'illuminazione dall'alto riduce al minimo la formazione di fumo nella fase di accensione e favorisce così la combustione con il minor numero possibile di sostanze inquinanti.

Una volta che il carburante ha preso fuoco, ridurre l'alimentazione dell'aria primaria in modo che sia chiusa a fiamma completa.

Normale

Non appena la vernice si è indurita, è possibile mettere la stufa in normale funzionamento.

Si prega di notare che non è inteso come unico sistema di riscaldamento.

Le impostazioni del regolatore dell'aria primario, secondario e automatico si trovano alle pagine 13 e 14 e nell'appendice inclusa a questo manuale.

Si prega di applicare solo la quantità di combustibile necessaria per raggiungere la massima capacità di riscaldamento consentita. Il superamento della massa di carburante massima consentita può causare surriscaldamento e danni all'apparecchio non coperti da garanzia!

Per garantire l'alimentazione dell'aria primaria e per evitare possibili danni alla griglia piana, il cassetto cenere deve essere svuotato regolarmente.

È essenziale tenere sempre chiuso il cassetto cenere durante il normale funzionamento. In caso contrario, ci sarà una combustione incontrollata e danni alla stufa.

Come un camino, una stufa deve essere pulita almeno una volta all'anno. Rimuovere eventuali residui dal deviatore del gas di riscaldamento, dalle correnti d'aria del gas di riscaldamento e dal tubo di collegamento al camino. Far controllare la stufa da un professionista 1 volta all'anno. Le informazioni sull'intervallo di pulizia appropriato possono essere ottenute anche dal tuo spazzacamino.

Riscaldamento nel periodo transitorio

Nel periodo di transizione, cioè a temperature esterne più elevate, il tiraggio del camino potrebbe non funzionare correttamente, in modo che i gas di riscaldamento non vengano completamente estratti. Il caminetto deve quindi essere riempito con piccole quantità di combustibile e, se il cursore/regolatore dell'aria primaria si trova in una posizione più grande, azionato in modo tale che il combustibile esistente si esaurisca più velocemente (con lo sviluppo della fiamma) e quindi stabilizzi il tiraggio del camino. Per evitare resistenza

nel letto di brace, le ceneri dovrebbero essere scosse con cura più spesso. Se il tiraggio del camino non si stabilizza dopo una breve fase di prova, è necessario astenersi dal mettere in funzione la stufa. Lo stesso vale in caso di vento forte. I gas di scarico possono essere respinti nella stufa attraverso il camino ed eventualmente fuoriuscire!

Combustibili

Si prega di applicare solo la quantità di combustibile necessaria per raggiungere la massima capacità di riscaldamento consentita. La quantità e il tipo di carburante corretti sono riportati nell'appendice in dotazione a questo manuale dell'utente.

I tronchi che sono stati conservati sotto una tettoia aperta di solito hanno un contenuto di umidità del 10-15% dopo circa due anni con una buona ventilazione, quindi è più adatto per la combustione. Si consiglia di utilizzare il più possibile legna essiccata. I misuratori adatti sono disponibili presso i rivenditori specializzati.

La legna appena abbattuta ha un basso potere calorifico perché è troppo umida e quindi brucia male: rilascia molti fumi e inquina anche l'ambiente. Ciò comporta una riduzione della durata della stufa e del caminetto e può portare a incendi del camino. L'aumento del contenuto di condensa e catrame nei gas di scarico porta all'intasamento dei tubi di scarico e del camino, nonché a una significativa contaminazione del vetro. Quando li si utilizza, la potenza termica della stufa scende al di sotto del 50% del valore nominale e il consumo di combustibile raddoppia.

Per il funzionamento con prodotti a base di carbone, è necessario produrre una "brace di base" sufficiente con l'aiuto della legna. Per fare questo, accendi la stufa con piccoli pezzi di legna e poi produci le braci di base con l'aiuto di pezzi di legno leggermente più grandi. Non appena non è visibile alcuna fiamma, il forno può essere riempito con la quantità di carbone indicata nell'appendice.

Non devono essere utilizzati in nessun caso i seguenti combustibili: liquidi infiammabili, legno bagnato o catramato, trucioli di legno, spolvero di carbone, carta e cartone, polimeri, legno trattato o verniciato, residui di truciolare, pigne, scarti di corteccia, pellet, nonché rifiuti di qualsiasi genere in genere.

Erogazione di carburante

Si prega di applicare solo la quantità di combustibile necessaria per raggiungere la massima capacità di riscaldamento consentita!

Il superamento della massa di carburante massima consentita può causare surriscaldamento e danni all'apparecchio non coperti da garanzia!

La quantità e il tipo di carburante corretti sono riportati nell'appendice di questo manuale utente.

Oltre all'uso di combustibili approvati e alle corrette quantità di combustibile, l'alimentazione del combustibile svolge un ruolo importante nella qualità della combustione. Pertanto, si prega di seguire le seguenti regole:

- Aprire la porta lentamente, prima una fessura e dopo pochi secondi completamente. Se la porta viene aperta a scatti, il vuoto che si è accumulato estrae il fumo dal forno.
- Il rabbocco deve essere effettuato solo sulle braci a terra della massa di combustibile che è già stata bruciata, quando non sono più visibili fiamme.
- Il carburante deve essere collocato solo in un unico strato.
- Se possibile, non posizionare i tronchi con la superficie tagliata in direzione del disco (pulizia del disco).
- Se le bricchette sono approvate come combustibile, dovrebbero essere disposte su un'area piana, se possibile, con una distanza di circa 5 mm – 10 mm l'una dall'altra.
- Inserire il combustibile e chiudere immediatamente lo sportello del focolare. Quindi aprono completamente i regolatori dell'aria. Una volta che il carburante è ben acceso, riportano i regolatori dell'aria nella posizione elencata nell'appendice, a seconda del carburante utilizzato.

Requisiti di ventilazione / sistemi di estrazione dell'aria ambiente (ad es. asciugatrici, cappe aspiranti, ecc.)

I caminetti ad aria interna possono essere collegati a sistemi di scarico comuni in locali, appartamenti o unità di dimensioni comparabili solo se il corretto funzionamento di tutti i caminetti non è compromesso da sistemi di

estrazione dell'aria ambiente in altre stanze, appartamenti o unità di dimensioni comparabili. In caso contrario, sussiste il rischio di soffocamento.

L'apporto di aria fresca supplementare è garantito se il locale di installazione dispone di almeno una porta o di una finestra verso l'esterno apribile e ha un volume di almeno 4,0 m³ per kW di potenza termica nominale all'ora. O in locali che sono direttamente o indirettamente collegati ad altri locali simili nella rete dell'aria comburente. La rete dell'aria comburente comprende solo i locali dello stesso appartamento o unità utilizzabile (FeuVo). Se ci sono altre stufe nella stessa stanza, è necessario fornire aria comburente aggiuntiva per ogni stufa aggiuntiva.

Nei locali di installazione più piccoli o in locali particolarmente chiusi a causa di misure di risparmio energetico, ad esempio, il comportamento alla corrente d'aria della stufa può essere compromesso. In questo caso, è necessario fornire un'ulteriore fornitura di aria fresca, ad esempio installando una serranda dell'aria vicino alla stufa o posando un condotto dell'aria comburente all'esterno.

Inoltre, è necessario assicurarsi che questi dispositivi di alimentazione dell'aria siano aperti durante il funzionamento. Le griglie di ingresso e uscita dell'aria devono essere disposte nella stanza in modo tale da non poter essere facilmente chiuse.

Un aspiratore per l'aria ambiente (cappa aspirante, asciugatrice, asciugatrice, ecc.) che viene acceso contemporaneamente alla stufa porta a variazioni dell'aria di scarico e di conseguenza a condizioni di combustione peggiori nella stufa. In questo caso, è assolutamente necessario fornire aria comburente aggiuntiva. In caso contrario, sussiste il rischio di soffocamento a causa dell'ingresso di gas di scarico nello spazio abitativo.

I caminetti ad aria interna che devono essere collegati a sistemi di scarico possono essere installati in locali, appartamenti o unità di dimensioni comparabili da cui viene estratta l'aria solo se:

- Il funzionamento simultaneo dei caminetti e dei sistemi di aspirazione è impedito da dispositivi di sicurezza.
- Lo scarico dei gas di scarico è monitorato da speciali dispositivi di sicurezza.
- La progettazione o il dimensionamento degli impianti garantisce che non si creino pericolose pressioni negative.

Prima di metterla in funzione, assicurarsi di far controllare tale installazione per verificare la possibile interazione con la stufa a legna dal proprio spazzacamino principale o da uno specialista autorizzato e verificare che sia stata installata correttamente.

Possibili guasti ed eliminazione

La vostra stufa è stata collaudata dal centro di collaudo alla stessa pressione di mandata del camino. In pratica, la pressione di mandata oscilla, ad esempio in caso di temperature esterne più elevate o di forti venti.

Se la tua stufa non funziona in modo soddisfacente, controlla prima la tabella sottostante. La maggior parte dei problemi deriva da un funzionamento errato del forno e può essere facilmente risolta dall'utente. Se non trovi una soluzione al tuo problema nella tabella, contatta il tuo rivenditore.

Tipo di disturbo	Possibile causa	Allontanamento
Odore:	Asciugatura della vernice da forno utilizzata. Evaporazione dei residui oleosi.	Far funzionare il forno secondo le istruzioni per l'uso (vedi verniciatura) per diverse ore a bassa temperatura. Quindi riscaldare alla potenza nominale per diverse ore.
La stufa fuma (treno mancante):	31)La piastra di rinvio scivola durante il trasporto o la pulizia 32)Il tiraggio del camino non è sufficiente 33)Tubo di scarico troppo lungo / che perde 34)Guarnizioni usurate di porte, vetri o cassetto cenere 35)Uso di legna troppo umida 36)Altri dispositivi dipendenti dall'aria ambiente nel locale di installazione	31)Correggere la posizione della piastra di rinvio (vedi allegato in dotazione) 32)Il tiraggio del camino deve essere di almeno 12 Pa. Controllare che il camino (collegamenti, tappi di pulizia) e la stufa non presentino perdite. In caso di occupazione multipla: le porte degli altri caminetti collegati a questo camino devono essere ben chiuse. Nel periodo di transizione (con temperature esterne più elevate) e in caso di forti venti, il tiraggio del camino può essere instabile (vedi riscaldamento nel periodo di transizione) 33)Tutti i tubi di scarico devono essere ignifughi, isolati e

		sigillati. 34)Controllare le guarnizioni. Rinnovare se necessario. 35)Utilizzare solo una quantità sufficiente di legna essiccata (vedi combustibili). 36)Se si utilizzano più unità dipendenti dall'aria ambiente, possono verificarsi fluttuazioni nell'aria di scarico (vedere requisiti di ventilazione / sistemi di estrazione dell'aria ambiente).
La stanza non si riscalda:	16)Scarsa qualità del carburante. 17)L'aria erogata è inadeguata. 18)Stanza troppo grande / dimensioni errate della stufa.	16)Si prega di utilizzare solo combustibili di alta qualità e legna ben essiccata. 17)Posizionare tutti i regolatori di alimentazione dell'aria nella posizione corretta in base all'accessorio in dotazione. Controllare il tiraggio del camino e se c'è abbastanza aria fresca per la stufa. Svuotare regolarmente il cassetto cenere. 18)La stufa dovrebbe avere una potenza nominale maggiore / lo spazio di installazione è troppo grande per questa stufa.
La lastra di vetro diventa nera:	11)Il carburante non brucia correttamente o si verifica un incendio che brucia. 12)Il forno è stato azionato in modo errato (ad es. l'alimentazione di ossigeno è stata strozzata troppo presto per risparmiare combustibile) o riempito in modo errato.	11)Impostare tutti i regolatori di alimentazione dell'aria nella posizione corretta in base all'accessorio in dotazione. Controllare il tiraggio del camino e se c'è abbastanza aria fresca per la stufa. 12)Secondo il funzionamento BDA, non mettere il carburante direttamente sul vetro. Per mantenere i vetri il più possibile privi di fuliggine, i tronchi devono essere sempre posizionati in modo tale che le superfici tagliate non siano rivolte

		verso il vetro di vetro. Non bruciare rifiuti!
La stufa emette troppo calore:	Viene fornita troppa aria.	Chiudere sempre completamente la porta, controllare le guarnizioni e il tiraggio del camino. Se il camino tira troppo forte, è necessario installare una valvola a farfalla.
La griglia antincendio/protezione del focolare è danneggiata o si sono formate scorie. Il corpo in acciaio è deformato:	La stufa è stata sovraccaricata più volte e ripetutamente o non sono state rispettate le distanze minime secondo l'allegato fornito.	Utilizzare solo i combustibili approvati e rispettare le quantità e gli intervalli di alimentazione del carburante secondo l'allegato fornito. Regolare correttamente l'alimentazione dell'aria. È possibile ottenere i pezzi di ricambio presso il proprio rivenditore. Si prega di notare che i danni da surriscaldamento sono esclusi dalla garanzia.

Il produttore si riserva il diritto di apportare modifiche al design senza limitare le caratteristiche tecniche e le qualità prestazionali della stufa. Il produttore non è responsabile per eventuali modifiche apportate alla stufa dall'utente. La garanzia del produttore decade in caso di modifiche al dispositivo da parte del cliente.

Cosa fare in caso di incendio del camino

Quando la stufa è accesa, i residui infiammabili si depositano nella stufa, così come nel connettore e nel camino. Ciò è ancora più favorito dal legno umido e/o trattato, o dall'uso di combustibili non consentiti. L'operazione di rigonfiamento e sovraccarico non consentito contribuiscono inoltre a una notevole contaminazione della stufa, del raccordo e del camino. In rari casi, i residui possono incendiarsi a causa della pulizia irregolare della stufa, del camino e del raccordo. Ciò può portare a un incendio del camino.

In caso di incendio di canna fumaria/camino, è necessario seguire le seguenti istruzioni:

- Chiudere il comando dell'aria comburente!
- Chiama i vigili del fuoco locali!
- Non cercare di spegnere il fuoco da solo con l'acqua! (Pericolo di esplosione di vapore!)
- Tutti i materiali altamente infiammabili devono essere rimossi dalle immediate vicinanze del caminetto!

- Prima di rimettere in funzione la stufa, è necessario far controllare il caminetto da uno specialista autorizzato (maestro spazzacamino).
- Lo spazzacamino principale dovrebbe anche determinare la causa dell'incendio del camino e porvi rimedio o porvi rimedio.

Se la stufa viene sovraccaricata oltre il limite di capacità di riscaldamento o per un periodo di tempo più lungo, o se vengono utilizzati materiali combustibili non consigliati dal produttore, non possiamo garantire il funzionamento affidabile della stufa e la garanzia decade.

Si prega di eseguire regolarmente un'ispezione completa della stufa e del suo funzionamento, almeno una volta all'anno prima della stagione di riscaldamento, con l'aiuto di uno specialista. Sostituire le parti danneggiate solo con pezzi di ricambio prodotti e forniti dal produttore.

Pulitura

Una corretta manutenzione e pulizia della stufa ne ha garantito un funzionamento affidabile e un bell'aspetto.

Si consiglia di rimuovere la cenere dalla camera di combustione dopo ogni processo di cottura. Di conseguenza, la ceramica della camera di combustione ha spazio sufficiente per espandersi durante il successivo processo di combustione e il rischio di danni è ridotto.

I tubi di scarico e l'interno della stufa devono essere puliti almeno una volta all'anno. In particolare, le piastre di rinvio dei fumi nella parte superiore della camera di combustione devono essere rimosse una volta all'anno e pulite su entrambi i lati con una scopa dura o simili.

Pertanto, è necessario creare le opzioni di pulizia necessarie per la stufa e l'ugello di collegamento.

Se la stufa è dotata di una canna fumaria o di un turbolatore aggiuntivo, è necessario smontarla almeno una volta all'anno e pulire i componenti. Per maggiori informazioni si rimanda all'Allegato Tecnico.

Scopri eventuali intervalli di pulizia aggiuntivi che potrebbero essere richiesti al tuo spazzacamino.

Le superfici verniciate devono essere pulite accuratamente solo in forno freddo con un panno asciutto e morbido.

Dopo che la lastra di vetro si è raffreddata, deve essere pulita con un detergente per vetri per la pulizia e quindi asciugata. Il rivestimento solido e

spesso può essere rimosso con un detergente per forno. Evitare il contatto del detergente per vetri/forno con le superfici verniciate del forno, poiché ciò può causare danni.

Non utilizzare materiali aggressivi o aggressivi per la pulizia!

Disposizione

Per smaltire la stufa al termine del suo ciclo di vita, rimuovere l'intero rivestimento della camera di combustione e, se necessario, le pietre decorative o ceramiche esterne. Costruire il vetro fuori dalla porta e rimuovere la porta e la guarnizione del vetro.

Lo smaltimento dei vari componenti della stufa viene effettuato presso il centro di riciclaggio – punto di raccolta del distretto o da un'azienda di gestione dei rifiuti. In questo modo si garantisce che i vari materiali vengano immessi nel ciclo dei materiali.

Dopo che ti sei preso la briga di leggere questo manuale di istruzioni e agirai sicuramente di conseguenza, ti auguriamo molte ore felici con il gioco scoppiettante, scoppiettante, tremolante delle fiamme della tua stufa.

Il tuo team Accente



ȘI

MANUAL DE INSTRUȚIUNI PENTRU
SOBE PE LEMNE DIN SERIA CONSTRUCTIVĂ
"Turin 2.0" și "Turin 2.0 Deluxe"

UNI-1159 LR și UNI-1159 LR Deluxe

"Acest produs nu este potrivit ca încălzitor principal"

Producătorul nu este răspunzător pentru daunele cauzate de nerespectarea instrucțiunilor de utilizare.

Trebuie respectat manualul de instrucțiuni. În plus, trebuie respectate și îndeplinite toate reglementările și standardele naționale referitoare la instalarea și exploatarea sobelor pe lemne, cum ar fi reglementările de construcție ale statelor federale individuale, Ordonanța privind arderea (FeuVO), DIN V 18160 părțile 1 și 2 pentru coșurile de fum, EN 1856-2, EN 15287, EN 13384 pentru calculul coșurilor de fum și EN 13240 pentru sobele pe lemne, precum și reglementările locale.

Gama Turin 2.0 include următoarele modele:



Piatra naturala Turin 2.0
(UNI-1159 LR GTS 11 (FA))



Gresie Turin 2.0
(UNI-1159 LR STS 11 (FA))



Turin 2.0 Mocca Cream
(UNI-1159 LR STS 11 (FA)
Mocha)



Turin 2.0 Mocca Deluxe
(UNI-1159 LR STS11 Mocca
(FA) Deluxe)

Cuprins

Introducere	160
Folosi	161
Conectarea la coșul de fum	162
Podea	163
Protecția împotriva incendiilor în general	164
Protecția împotriva incendiilor în zona radiațiilor	164
Protecția împotriva incendiilor în afara domeniului de radiații	164
Alte instrucțiuni importante pentru reglementările privind protecția împotriva incendiilor și siguranța	164
Felii.....	165
Calmarea parbrizului	166
Firebricks / plăci vermiculite / ceramică specială	166
Grătar plat / jgheab din fontă.....	167
Devierea gazului de încălzire	167
Sigilii	167
Lăcuire.....	168
Mânere.....	168
Compartiment / deschidere sub camera de ardere.....	168
Arcul ușii	169
Controale	169
Alimentarea primară cu aer	170
Alimentare secundară cu aer	170
Regulator automat	170
Încălzire inițială.....	171
Aprinderea sobei de sus.....	171
Normal.....	172
Încălzirea în perioada de tranziție	173
Combustibili	173
Distribuirea combustibilului.....	174
Cerințe de ventilație / sisteme de extracție a aerului din încăpere	175
Posibile defecțiuni și rectificare	176
Ce trebuie să faceți în caz de incendiu al coșului de fum	178
Curățare	179
Dispoziția	180

Atenție! Risc ridicat de temperatură!

Vă rugăm să rețineți că, datorită modului în care funcționează sobele pe lemne, acestea ating temperaturi ridicate și rămân fierbinți pentru o perioadă lungă de timp, chiar și după utilizare.

Este necesară o precauție extremă în orice moment!

Protejați copiii și animalele de companie:

Monitorizați întotdeauna copiii și animalele din gospodărie atunci când o groapă de foc este în uz sau încă fierbinte. Configurați o zonă de siguranță în jurul gropii de incendiu pentru a preveni arsurile sau rănille accidentale.

Nu lăsați copiii și animalele de companie să se joace în fața aragazului!

Preveniți arsurile:

Nu atingeți suprafețele focarului, inclusiv ușile din sticlă, ramele metalice și zonele adiacente, fără echipament de protecție adecvat. Așteptați ca groapa de foc să se răcească complet înainte de a încerca să o curățați sau să o atingeți.

Vă rugăm să respectați aceste linii directoare pentru siguranța dumneavoastră și protecția celor dragi.

Bucurați-vă cu siguranță de căldură și atmosferă!

Introducere

Sperăm să vă bucurați de noua dvs. sobă pe lemne. Soba dvs. a fost testată în conformitate cu EN 13240: 2005-10, EN 13240: 2008-06 autorizația 1 și art. 15a B-VG (Austria).

Soba îndeplinește cerințele BImSchV Nivelul 2, Directiva UE privind proiectarea ecologică 2022, Austriaca §15a B-VG (cu lemn de foc) și LRV Elveția.

Vă puteți aștepta ca aragazul să-și servească scopul cât mai mult timp posibil și să fie cât mai ușor de utilizat. Prin urmare, avem o solicitare pentru dvs. - în beneficiul dvs.:

Nu lăsați acest manual de instrucțiuni deoparte necitit. Instalarea și funcționarea unei sobe de ardere a lemnului este supusă diferitelor

cerințe legale, care sunt explicate în acest manual de instrucțiuni. Conform Legii privind siguranța echipamentelor, cumpărătorul și operatorul unui șemineu este obligat să se informeze cu privire la instalarea și manipularea corectă pe baza acestor instrucțiuni.

În principiu, trebuie respectate toate legile, ordonanțele și reglementările naționale, regionale și locale. Vă rugăm să vă asigurați că consultați un specialist autorizat, cum ar fi măturătorul local de coșuri de fum, înainte de instalare și punere în funcțiune. El îi informează, de asemenea, despre reglementările locale speciale, cum ar fi interzicerea arderii.

Nu orice sobă poate fi conectată la fiecare coș de fum. Măturătorul principal trebuie să verifice dacă presiunea de livrare și debitul masic al gazelor arse ale coșului de fum corespund valorilor sobei dorite. Dacă coșul de fum și soba nu se potrivesc împreună, aceasta poate duce, printre altele, la arderea și calmarea inadecvată a panourilor.

În plus, coșul principal verifică dacă reglementările de construcție (Ordonanța de ardere) au fost respectate în timpul instalării și dacă dimensiunea camerei de instalare corespunde puterii KW dorite. O atenție deosebită trebuie acordată unei alimentări suficiente cu aer de combustie – în special în cazul unei anvelope deosebit de etanșe a clădirii, a sistemelor de ventilație rezidențiale etc. – pentru a asigura funcționarea fără probleme.

În cazul ocupării multiple sau utilizării simultane a mai multor șeminee într-o rețea de încăperi, trebuie avut grijă să se asigure o ventilație suficientă, altfel pot exista fluctuații.

Este obligatorie respectarea reglementărilor tehnice de funcționare și conectare la coșul de fum.

Dacă vindeți sau dați aragazul, asigurați-vă că predați și acest manual de instrucțiuni.

Folosi

Soba de ardere a lemnului este un șemineu cu ardere continuă cu putere automată în conformitate cu EN 13240 atunci când se utilizează antracit-piuliță-3. Sau un șemineu cu ardere în timp în conformitate cu EN 13240 atunci când se utilizează lemn de foc sau brichete de lignit.

Acesta este destinat să înlocuiască sistemul de încălzire pe termen scurt în perioada de tranziție și să îl susțină în sezonul rece. Dacă o sobă de ardere a

lemnului este utilizată în principal ca dispozitiv principal de încălzire sau ca unic sistem de încălzire, acest lucru va duce la deteriorarea aparatului din cauza supraîncălzirii.

Produsul nu este destinat utilizării comerciale.

Orice utilizare necorespunzătoare sau activități pe aragaz care nu sunt descrise în aceste instrucțiuni de utilizare sunt utilizări necorespunzătoare neautorizate în afara limitelor legale de răspundere ale producătorului.

Conectarea la coșul de fum

Sobele de tip 1 pot fi conectate la un coș de fum cu mai multe capace, cu condiția ca dimensiunile coșului de fum conform DIN EN 13384 sau 13384-2 să permită acest lucru. Toate datele tehnice solicitate de dumneavoastră sau de comandantul dumneavoastră pot fi găsite în anexa atașată acestui manual de instrucțiuni (tabelul "Date tehnice" de pe ultima pagină).

Pentru a conecta aragazul la coșul de fum, vă recomandăm să utilizați țevi de aragaz ACCENTE, potrivite pentru modelul dvs.:

Descriere	Număr articol
Unghi de 90° cu ușă de curățare	UNI-2915A
Unghi de 90° fără ușă de curățare	UNI-2915B
250mm țeavă de eșapament dreaptă	UNI-2515
500mm țeavă de eșapament dreaptă	UNI-5015
1000mm țeavă de eșapament dreaptă	UNI-10015

Acestea asigură o potrivire și o funcționare optimă.

Puteți comanda țevile potrivite pentru aragaz direct de la magazinul online ACCENTE (www.accentepro.de) sau de la un distribuitor autorizat.

Sobele de tip 1 pot fi conectate la un coș de fum cu mai multe capace, cu condiția ca dimensiunile coșului de fum conform DIN EN 13384 sau 13384-2 să permită acest lucru. Toate datele tehnice solicitate de dumneavoastră sau de comandantul dumneavoastră pot fi găsite în anexa atașată acestui manual de instrucțiuni (tabelul "Date tehnice" de pe ultima pagină).

Conducta de evacuare a fumului trebuie împinsă peste duza de conectare (în partea superioară sau, dacă este necesar, în spatele sobei) și trebuie să fie conectată ferm la aceasta și bine etanșată. Conexiunea dintre sobă și coșul

de fum trebuie să aibă aceeași secțiune transversală ca duza de conectare de pe aragaz.

Conexiunea trebuie făcută în sus pe cel mai scurt traseu în coș. Conectorii orizontali de peste 0,5 m trebuie să se ridice cu 10 grade spre coș. Țevile de evacuare a gazelor arse care nu sunt protejate termic sau perpendiculare nu trebuie să fie mai lungi de un metru.

Coșul de fum nu trebuie să iasă în secțiunea transversală a coșului de fum. Prin urmare, recomandăm o priză de perete cu pereți dubli.

Coșul de fum trebuie să fie suficient de înalt (cel puțin 5m). Presiunea minimă de livrare este de 12 Pa, iar presiunea maximă admisă de livrare este de 18 Pa. Dacă presiunea de livrare este prea mare (evacuarea depășește 18 Pa), poate fi utilă instalarea unei supape suplimentare (supapă de accelerație) pentru a reduce debitul de aer. Astfel de măsuri trebuie convenite cu coșarul de fum sau cu un profesionist autorizat. Dacă presiunea de livrare depășește 18 Pa, poate apărea deteriorarea aparatului și a coșului de fum. Nu oferim nicio garanție sau garanție în acest caz.

Dacă soba este conectată la coșul de fum prin conexiunea superioară a conductei de ardere, trebuie menținută o distanță de cel puțin 40 cm de la conducta de evacuare a gazelor arse la materialele combustibile.

Asigurați-vă că întrebați măturarea coșului de fum înainte de a instala conexiunea. Apoi verifică dacă racordarea a fost efectuată în mod corespunzător și dacă au fost respectate cerințele legale.

Nu trebuie conectat la un coș de încălzire!

Podea

- Soba nu trebuie așezată pe o suprafață inflamabilă, cum ar fi covorul sau parchetul. Acesta trebuie să fie placat cu gresie sau trebuie să se utilizeze o bază din material incombustibil, de exemplu o placă de oțel, sticlă sau piatră. Substratul trebuie să acopere cel puțin 50 cm în fața ușii focarului și 30 cm pe ambele părți.
- Înainte de configurare, verificați dacă capacitatea portantă a substratului este suficientă. Dacă este necesar, acest lucru poate fi mărit prin utilizarea unei plăci pentru distribuirea sarcinii.

Coșarul principal poate oferi instrucțiuni diferite în funcție de condițiile locale.

Protecția împotriva incendiilor în general

La instalarea șemineului, este esențial să se respecte normele aplicabile de protecție împotriva incendiilor din Ordonanța de ardere (FeuVo). Trebuie respectate instrucțiunile comandantului coșului de fum. Nu este permisă prezența substanțelor foarte inflamabile și explozive în încăperea încălzită. Eliminarea cenușii și curățarea sobei trebuie efectuate numai în locuri sigure și numai după ce soba s-a răcit și cenușa este rece. Nu curățați aragazul cu un aspirator!

Toate materialele combustibile din mediul înconjurător, cum ar fi țesăturile decorative etc., trebuie protejate împotriva efectelor căldurii.

Protecția împotriva incendiilor în zona radiațiilor

Distanțele minime față de materialele combustibile pot fi găsite în anexa acestui manual de utilizare. Acestea trebuie respectate în orice moment. Distanțele minime pot fi găsite și pe placa aparatului din spatele cuptorului.

Pentru a proteja soba împotriva supraîncălzirii din cauza acumulării de căldură, trebuie menținute distanțele minime, de exemplu față de pereți sau alte instalații care reflectă căldura la locul instalării. Vă rugăm să găsiți informațiile relevante în anexă.

Vă rugăm să rețineți că daunele cauzate de nerespectarea instrucțiunilor producătorului nu sunt acoperite de garanție.

Protecția împotriva incendiilor în afara domeniului de radiații

Distanțele minime din afara zonei de radiații față de componentele combustibile și mobilier sunt indicate pe eticheta dispozitivului și nu trebuie subcotate.

Alte instrucțiuni importante pentru reglementările privind protecția împotriva incendiilor și siguranța

- Ușa camerei de ardere trebuie să fie întotdeauna închisă etanș, chiar dacă soba nu este aprinsă. Ușa poate fi deschisă numai pentru distribuirea combustibilului și curățare.
- Este interzisă utilizarea sobei cu ușile deschise. Dacă deschiderea ambelor regulatoare de aer nu este suficientă pentru o ardere corectă,

probabil că există o problemă – vezi "Posibile defecțiuni și remedieri" la pagina 18.

- **Este interzisă utilizarea lichidelor foarte inflamabile pentru aprinderea sobei.**
- Nu este permisă conectarea conductelor de aer evacuat vertical la coșul de fum prin intermediul structurilor de podea.
- Nu este permisă prezența substanțelor foarte inflamabile și explozive în încăperea încălzită.
- Soba a fost construită ca încălzitor suplimentar pentru încălzirea locală a clădirilor cu pericol normal de incendiu.
- Este interzisă amplasarea materialelor și obiectelor inflamabile pe sau în imediata vecinătate a sobei.
- Soba nu trebuie conectată la un coș de încălzire.
- Eliminarea cenușii și curățarea sobei trebuie efectuate numai într-un loc sigur și numai după răcirea sobei. Atenție: Este posibil să existe încă jar în cenușă chiar și după ce soba s-a răcit în exterior.
- Nu curățați aragazul cu un aspirator convențional, ci numai cu un aspirator special de cenușă.
- Nu stingeți niciodată soba cu apă. Acestea ar putea deteriora soba sau chiar provoca o explozie de abur.
- Grilele de admisie și evacuare a aerului trebuie dispuse astfel încât să nu poată fi închise cu ușurință.
- **Purtați întotdeauna mănuși de protecție rezistente la căldură atunci când manipulați aragazul sau utilizați "mâna rece" furnizată. În timpul funcționării, suprafețele devin foarte fierbinți.**
- **Țineți copiii și animalele de companie departe atunci când trageți și în timpul perioadei de răcire! Există un risc ridicat de arsuri.**

Felii

Geamul este realizat din sticlă ceramică. Nu poate fi deteriorat de temperatura normală de ardere a sobei, dar poate fi deteriorat de influențe mecanice în timpul instalării sau transportului sobei sau când bucăți prea mari de material combustibil sunt plasate în focar.

Dacă geamul este rupt sau crăpat, soba nu trebuie să funcționeze.

Vă rugăm să rețineți, de exemplu, atunci când instalați un geam nou, că geamurile din sticlă ceramică sunt deosebit de sensibile la stres și trebuie instalate cu cea mai mare atenție și sensibilitate.

Discurile apartin pieselor de uzura si nu sunt supuse garantiei!

Calmarea parbrizului

La proiectarea sobelor pe lemne, ne asigurăm că geamurile rămân în mare parte fără funingine. Funinginea este cauzată de arderea slabă, care poate avea mai multe motive: presiunea de livrare și debitul masic al gazelor arse ale coșului de fum nu se potrivesc cu aragazul, aragazul funcționează incorect, de exemplu, alimentarea cu oxigen este limitată prea devreme sau se utilizează combustibilul greșit.

Combustibilii solizi produc în mod natural funingine. Prin urmare, contaminarea geamului nu poate fi niciodată complet exclusă.

Nu avem nicio influență asupra acestor factori.

De aceea nu oferim garanție pentru ferestrele fără funingine.

Pentru a menține geamurile cât mai lipsite de funingine, buștenii trebuie plasați întotdeauna astfel încât suprafețele tăiate să nu fie îndreptate spre geam.

Firebricks / plăci vermiculite / ceramică specială

Focarele sobelor noastre pe lemne sunt căptușite cu cărămizi antifoc, panouri vermiculite sau o ceramică deosebit de rezistentă la căldură. Aceste plăci stochează căldura sau o radiază înapoi în camera de ardere pentru a crește temperatura de ardere. Cu cât temperatura de ardere este mai ridicată, cu atât gazele de eșapament sunt mai lipsite de reziduuri. Plăcile sunt ușor de înlocuit. Acestea pot fi deteriorate de supraîncălzire și influențe mecanice. Supraîncălzirea are loc, de exemplu, atunci când aerul primar și secundar sunt deschise în cazul unui coș de fum puternic și are loc arderea necontrolată. Influențele mecanice includ aruncarea lemnului în focar sau utilizarea bucăților de lemn supradimensionate.

Asigurați-vă că verificați potrivirea corectă și completitudinea panourilor refractare din camera de ardere înainte de punerea în funcțiune. Fără aceasta, aragazul nu poate fi acționat.

Panourile refractare sunt piese de uzură și nu sunt supuse garanției.

În funcție de stres, acestea pot fi supuse unei uzuri grele.

Grătar plat / jgheab din fontă

Sobele noastre pe lemne au fie un grătar plat, fie un jgheab din fontă. Inserția de rugină se poate înfunda cu bucăți de lemn, cenușă etc. Vă rugăm să îl curățați în mod regulat pentru a-l menține funcțional.

Grătarul plat este, de asemenea, fabricat din fontă și poate fi deteriorat prin utilizarea combustibilului greșit sau prin supraîncălzire din cauza funcționării incorecte.

Un grătar plat / jgheab din fontă este o piesă de uzură și nu este acoperit de garanție.

Devierea gazului de încălzire

O sobă pe lemne trebuie să aibă o eficiență minimă pentru a trece testul. Pentru a realiza acest lucru, gazele de încălzire din sobă trebuie deviate astfel încât să elibereze o mare parte din căldura lor înainte de a intra în coș. Buna funcționare a sobei depinde de poziția corectă a devierii gazului de încălzire – care poate fi afectată de transport.

- ⇒ Vă rugăm să verificați poziția corectă a tuturor pieselor care intră în contact cu focul înainte de punerea în funcțiune. În special, poziția plăcii de deformare în partea superioară a camerei de ardere – a se vedea apendicele inclus.

Sigilii

Garniturile sobelor noastre pe lemne nu sunt fabricate din azbest, ci din fibre speciale de sticlă. Acest material este supus uzurii în funcție de utilizare, iar garniturile trebuie înlocuite din când în când. Dealerul dumneavoastră poate comanda sigilii adecvate de la noi.

Garniturile sunt piese de uzură și nu sunt acoperite de garanție.

Lăcuire

Soba este vopsită cu un lac special. Acest lac este rezistent la temperaturi ridicate, dar nu este rezistent la rugină și nu oferă protecție împotriva umezelii. Soba este destinată funcționării în încăperi uscate și bine ventilate. În încăperile de utilități, în anexe etc., formarea ruginii poate apărea din cauza umidității sau a condensului.

Când soba este pusă în funcțiune pentru prima dată, vopseaua trebuie încălzită încet și "ușor" cu o cantitate mică de combustibil timp de câteva ore, astfel încât vopseaua să se usuce și astfel să atingă stabilitatea termică maximă.

În acest timp, nu este permisă așezarea nimic pe aragaz, astfel încât suprafața să rămână neafectată.

Mirosul emanat de sobă este cauzat de uscarea lacului și, din păcate, este inevitabil. Prin urmare, este esențial să ventilați bine. Procesul de întărire este finalizat după câteva ore de funcționare.

În cazul în care culoarea vopselei se schimbă în gri deschis din cauza supraîncălzirii sau întreținerii incorecte sau dacă stratul de vopsea este deteriorat în orice alt mod sau dacă rugina suprafeței se formează din cauza efectului umidității, puteți obține o cutie de pulverizare în nuanța corespunzătoare de la distribuitorul dvs.

Deoarece este un finisaj mat, vopseaua poate fi atinsă fără probleme

Mânere

Mânerele sobelor de ardere a lemnului sunt de obicei situate în partea din față a aparatului în zona de radiații imediate. Prin urmare, acestea sunt încălzite la aceeași temperatură ca întregul capăt frontal! Purtați întotdeauna mănuși rezistente la căldură atunci când utilizați cuptorul sau utilizați "mâna rece" furnizată.

Compartiment / deschidere sub camera de ardere

În funcție de design, sobele noastre au o deschidere sub camera de ardere: depozitarea lemnului și a altor materiale combustibile în această cameră de ardere nu este permisă din motive de protecție împotriva incendiilor!

Arcul uşii

Soba dumneavoastră a fost testată conform EN 13240. Are o uşă care se închide singură. Autoînchiderea (nu autoblocarea) uşii este efectuată de un arc. Dacă arcul se deteriorează de-a lungul anilor, acesta poate fi înlocuit. Înlocuirile pot fi obţinute de la dealerul dvs. specializat.

Soba este destinată exclusiv funcţionării cu uşa focarului închisă. Arcul nu trebuie relaxat, altfel autorizaţia de funcţionare a sobei va expira.

Deschideţi uşa numai pentru distribuirea combustibilului sau pentru o perioadă scurtă de timp pentru curăţare. În caz contrar, uşa deschisă poate avea o influenţă negativă asupra presiunii de livrare a celorlalte şeminee conectate dacă coşul de fum este ocupat de mai multe ori.

Nu trebuie conectat la un coş de încălzire!

Controale

Înainte de a vă încălzi pentru prima dată, ar trebui mai întâi să cunoaşteţi funcţia comenzilor. Soba este echipată cu comenzi pentru reglarea fină a aerului. Poziţiile corecte de setare pentru controlerele individuale pot fi găsite în appendicele ataşat la instrucţiunile de utilizare.

O alunecare primară de aer pe tava de cenuşă. Pentru alimentarea cu aer primar legată de combustibil.

Un glisor pentru aer secundar în partea superioară a uşii focarului.

Un regulator automat în spatele uşii inferioare pentru funcţionarea continuă la foc atunci când se utilizează antracit-piuliţă-3.

Poziţiile de control au fost determinate în cadrul testului în condiţii de laborator. În funcţie de coşul de fum şi de combustibilul utilizat, este util dacă aflaţi poziţia optimă a controlerelor pentru instalarea dvs. la faţa locului. Vă rugăm să reţineţi poziţiile de control de mai jos, pe care nu trebuie să le utilizaţi în niciun caz, altfel cuptorul va fi deteriorat.

Alimentarea primară cu aer

Aerul primar intră în focar prin tava de cenușă de jos prin grătar. Datorită posibilității de reglare a dimensiunii deschiderii orificiului primar de admisie a aerului, aerul primar poate fi dozat cu precizie.

Aerul primar nu este necesar la arderea lemnului. Lemnul arde de sus, după cum puteți vedea la un foc de tabără, de exemplu. Aerul primar este necesar doar pentru încălzirea și arderea mai rapidă.

În cazul unui coș de fum cu un tiraj puternic, se recomandă închiderea completă a aerului primar, dacă este necesar, astfel încât să nu poată fi aspirat prea mult aer primar. În orice caz, este important să vă asigurați că cenușa nu este prea plină și că este golită în mod regulat, astfel încât aerul primar să poată intra nestingherit.

Alimentare secundară cu aer

Prin glisorul secundar de aer, aerul de combustie intră în camera de ardere deasupra focului. Aerul secundar furnizează focului oxigenul necesar pentru ardere și este o condiție prealabilă pentru arderea componentelor solide și volatile conținute în gazele de eșapament.

Cilindrul secundar de aer nu trebuie închis. Adesea, contrar instrucțiunilor de utilizare, supapele secundare de aer sunt închise la scurt timp după încălzire pentru a economisi combustibil. Datorită alimentării insuficiente cu oxigen, apare un incendiu mocnit, iar geamurile devin liniștite. Acest lucru duce la emisii ridicate de poluanți, ceea ce poate duce la un incendiu la coșul de fum. Daunele cauzate de o astfel de utilizare necorespunzătoare nu sunt acoperite de o garanție sau de o asigurare.

Regulator automat

Regulatorul automat este necesar pentru funcționarea în pantă. Datorită sistemului de senzori de temperatură, volumul de aer este dozat exact așa cum este necesar pentru a genera o ardere controlată a antracit-piuliței-3 și pentru a îndeplini cerințele de ardere continuă.

Când funcționează cu brichete din lemn sau lignit, acest regulator rămâne închis.

Încălzire inițială

Nu utilizați combustibili lichizi, cum ar fi benzina, alcoolul etc., pentru funcționare sau pentru aprindere!

Înainte de încălzire pentru prima dată, asigurați-vă că deviatorul de gaz de încălzire este introdus corect și că cenușa este goală și introdusă. Dacă este necesar, ar trebui să îndepărtați toate autocolantele înainte de utilizare.

Vopseaua se întărește numai după câteva ore de funcționare. Este inevitabil ca în primele câteva ore de funcționare să apară un miros neplăcut din cauza întăririi vopselei. Pentru mai multe informații, vă rugăm să consultați și **Pictura**.

Șemineul este pus în funcțiune cu cuburi de aprindere și puțin lemn mic (vezi: **Iluminarea sobei de sus**). Pentru a proteja mediul înconjurător, evitați utilizarea hârtiei de ziar! Când lemnul mic a ars, se pot adăuga doi până la trei bușteni (cantitate maximă conform **anexei furnizate**). Temperatura sobei poate fi crescută lent în timpul primei încălziri prin adăugarea de combustibil de mai multe ori până la atingerea capacității maxime admise de încălzire.

În cazul în care capacitatea maximă de încălzire nu este atinsă în timpul primei încălziri, acest lucru va duce la un timp prelungit de întărire a suprafeței vopselei și la neplăcerile asociate pe termen lung cauzate de miros.

Vă rugăm să vă asigurați că ventilați bine!

În timp ce vopseaua se întărește, vă rugăm să nu atingeți vopseaua și să nu puneți nimic pe ea pentru a evita deteriorarea.

Aprinderea sobei de sus

Când ardeți aragazul, utilizați brichete admise numai în conformitate cu EN 1860-3.

Pentru aprindere, aranjați cantitatea specificată de combustibil (lemn de foc) în camera de ardere conform specificațiilor din fișa tehnică (atașament furnizat). Stivuiți niște lemne de foc subțiri deasupra, precum și un dispozitiv adecvat de aprindere (aprindere, aprindere etc.) și deschideți complet alimentarea cu aer primară și secundară.



Aprindeți bricheta cu ajutorul unui meci lung sau a unei brichete. Iluminarea de sus minimizează formarea fumului în faza de aprindere și astfel susține arderea cu cât mai puțini poluanți.

Odată ce combustibilul a luat foc, reduceți alimentarea primară cu aer, astfel încât să fie închisă la flacără maximă.

Normal

De îndată ce vopseaua s-a întărit, puteți pune aragazul în funcțiune normală. Vă rugăm să rețineți că nu este conceput ca un sistem unic de încălzire.

Setările regulatorului de aer primar, secundar și automat pot fi găsite la paginile 13 și 14 și în apendicele inclus la acest manual.

Vă rugăm să aplicați numai cantitatea de combustibil necesară pentru a atinge capacitatea maximă admisă de încălzire. Depășirea masei maxime admise de combustibil poate duce la supraîncălzirea și deteriorarea dispozitivului care nu este acoperit de garanție!

Pentru a asigura alimentarea primară cu aer și pentru a preveni posibilele deteriorări ale grătarului plat, cenușa trebuie golită în mod regulat.

Este esențial să păstrați cenușa închisă în orice moment în timpul funcționării normale. În caz contrar, va exista combustie necontrolată și deteriorarea sobei.

Ca un coș de fum, o sobă trebuie curățată cel puțin o dată pe an. Vă rugăm să îndepărtați orice reziduuri din deviatorul de gaz de încălzire, din curenții de aer pentru încălzire și din conducta de conectare la coșul de fum. Verificați aragazul de către un profesionist 1 dată pe an. Informații despre intervalul adecvat de curățare pot fi obținute și de la coșul de fum.

Încălzirea în perioada de tranziție

În perioada de tranziție, adică la temperaturi exterioare mai ridicate, tirajul coșului de fum poate funcționa defectuos, astfel încât gazele de încălzire să nu fie extrase complet. Șemineul trebuie apoi umplut cu cantități mai mici de combustibil și, dacă glisorul / regulatorul primar de aer se află într-o poziție mai mare, funcționează astfel încât combustibilul existent să ardă mai repede (cu dezvoltarea flăcării) și astfel să stabilizeze tirajul coșului de fum. Pentru a evita rezistența în patul de jar, cenușa trebuie scuturată cu grijă mai des. Dacă tirajul coșului de fum nu se stabilizează după o scurtă fază de încercare, trebuie să vă abțineți de la operarea sobei. Același lucru este valabil și în cazul vânturilor puternice. Gazele de ardere pot fi forțate înapoi în sobă prin coș și, eventual, să scape!

Combustibili

Vă rugăm să aplicați numai cantitatea de combustibil necesară pentru a atinge capacitatea maximă admisă de încălzire. Cantitatea corectă și tipul de combustibil pot fi găsite în anexa furnizată la acest manual de utilizare.

Buștenii care au fost depozitați sub un baldachin deschis au de obicei un conținut de umiditate de 10-15% după aproximativ doi ani, cu o bună ventilație, atunci este cel mai potrivit pentru ardere. Vă recomandăm să utilizați lemn care s-a uscat cât mai mult posibil. Dispozitive de măsurare adecvate sunt disponibile de la comercianții cu amănuntul specializați.

Lemnul proaspăt tăiat are o putere calorică scăzută, deoarece este prea umed și, prin urmare, arde slab – eliberează o mulțime de fum și, de asemenea, poluează mediul. Acest lucru duce la o durată de viață scurtată a sobei, precum și a șemineului și poate duce la incendii de coș. Conținutul crescut de condens și gudron din gazele de eșapament duce la înfundarea

țevilor de eșapament și a coșului de fum, precum și la contaminarea semnificativă a geamului de sticlă. Când le folosești, puterea termică a sobei scade sub 50% din valoarea nominală, iar consumul de combustibil se dublează.

Pentru funcționarea cu produse din cărbune, este necesar să se producă un "jar de bază" suficient cu ajutorul lemnului. Pentru a face acest lucru, aprindeți soba cu bucăți mici de lemn și apoi produceți jarul de bază cu ajutorul unor bucăți de lemn puțin mai mari. De îndată ce nu este vizibilă nicio flacără, cuptorul poate fi umplut cu cantitatea de cărbune indicată în anexă.

Următorii combustibili nu trebuie utilizați în niciun caz: lichide inflamabile, lemn umed sau gudronat, așchii de lemn, praf de mangal, hârtie și carton, polimeri, lemn tratat sau lăcuit, reziduuri de PAL, conuri de pin, deșeuri de scoarță, pelete, precum și deșeuri de orice fel în general.

Distribuirea combustibilului

Vă rugăm să aplicați numai cantitatea de combustibil necesară pentru a atinge capacitatea maximă admisă de încălzire!

Depășirea masei maxime admise de combustibil poate duce la supraîncălzirea și deteriorarea dispozitivului care nu este acoperit de garanție!

Cantitatea corectă și tipul de combustibil pot fi găsite în anexa la acest manual de utilizare.

Pe lângă utilizarea combustibililor aprobați și cantitățile corecte de alimentare cu combustibil, alimentarea cu combustibil joacă un rol important în calitatea arderii. Prin urmare, vă rugăm să urmați următoarele reguli:

- Deschideți ușa încet, mai întâi o fisură și după câteva secunde complet. Dacă ușa este deschisă sacadat, vidul care s-a acumulat trage fumul din cuptor.
- Completarea trebuie făcută numai pe jarul de la sol al masei de combustibil care a fost deja ars, când nu mai sunt vizibile flăcări.
- Combustibilul trebuie plasat numai într-un singur strat.

- Dacă este posibil, nu așezați buștenii cu suprafața tăiată în direcția discului (curățenia discului).
- Dacă brichetele sunt aprobate drept combustibil, acestea trebuie dispuse pe o suprafață plană, dacă este posibil, la o distanță de aproximativ 5 mm – 10 mm una față de cealaltă.
- Introduceți combustibilul și închideți imediat ușa focarului. Apoi deschideți complet regulatoarele de aer. Odată ce combustibilul este bine aprins, acestea readuc regulatoarele de aer în poziția menționată în apendice, în funcție de combustibilul utilizat.

Cerințe de ventilație / sisteme de extracție a aerului din încăpere (de exemplu, uscătoare de rufe, hote extractoare etc.)

Semineele interioare dependente de aer pot fi conectate la sistemele comune de evacuare din incaperi, apartamente sau unitati de dimensiuni comparabile numai daca functionarea corecta a tuturor semineelor nu este afectata de sistemele de extractie a aerului din incapere din alte incaperi, apartamente sau unitati de dimensiuni comparabile. În caz contrar, există riscul de sufocare.

Furnizarea suplimentară de aer proaspăt este garantată dacă camera de instalare are cel puțin o ușă sau o fereastră spre exterior care poate fi deschisă și are un volum de cel puțin 4,0 m³ pe kW putere termică nominală pe oră. Sau în încăperi care sunt conectate direct sau indirect la alte astfel de încăperi din rețeaua de aer de combustie. Rețeaua de aer de combustie include doar camere din același apartament sau unitate utilizabilă (FeuVo). Dacă există alte sobe în aceeași cameră, este necesar să furnizați aer de combustie suplimentar pentru fiecare sobă suplimentară.

În încăperile de instalare mai mici sau în încăperile care sunt etanșate în mod special datorită măsurilor de economisire a energiei, de exemplu, comportamentul sobei poate fi afectat. În acest caz, trebuie asigurată o alimentare suplimentară cu aer proaspăt, de exemplu prin instalarea unui clapetă de aer lângă sobă sau prin instalarea unei conducte de aer de combustie spre exterior.

În plus, trebuie să se asigure că aceste dispozitive de alimentare cu aer sunt deschise în timpul funcționării. Grilele de admisie și evacuare a aerului trebuie aranjate în încăpere astfel încât să nu poată fi închise cu ușurință.

Un ventilator de evacuare pentru aerul din cameră (hota extractoare, uscător, uscător de rufe etc.) care este pornit în același timp cu aragazul duce la

modificări ale aerului evacuat și, în consecință, la condiții de ardere mai proaste în sobă. În acest caz, este absolut necesar să se furnizeze aer de combustie suplimentar. În caz contrar, există riscul de sufocare datorită pătrunderii gazelor arse în spațiul de locuit.

Semineele interioare dependente de aer care urmează să fie conectate la sistemele de evacuare pot fi instalate numai în încăperi, apartamente sau unități de dimensiuni comparabile din care se extrage aerul dacă:

- Funcționarea simultană a șemineelor și a sistemelor de extracție este împiedicată de dispozitivele de siguranță.
- Evacuarea gazelor de eșapament este monitorizată prin dispozitive speciale de siguranță.
- Proiectarea sau dimensionarea sistemelor asigură că nu se poate crea o presiune negativă periculoasă.

Asigurați-vă că ați verificat o astfel de instalație pentru o posibilă interacțiune cu soba dvs. de ardere a lemnului de către măturătorul dvs. de coș de fum sau de către un specialist autorizat înainte de a o pune în funcțiune și confirmați că a fost instalată corect.

Posibile defecțiuni și rectificare

Soba dvs. a fost testată de centrul de testare la aceeași presiune de livrare a coșului de fum. În practică, presiunea de livrare fluctuează, de exemplu la temperaturi exterioare mai ridicate sau vânturi puternice.

Dacă aragazul dvs. nu funcționează satisfăcător, vă rugăm să verificați mai întâi tabelul de mai jos. Majoritatea problemelor rezultă din funcționarea incorectă a cuptorului și pot fi ușor remediate de către utilizator. Dacă nu găsiți o soluție la problema dumneavoastră în tabel, vă rugăm să contactați distribuitorul.

Tipul de tulburare	Cauză posibilă	Îndepărtare
Miros:	Uscarea lacului de cuptor utilizat. Evaporarea reziduurilor de ulei.	Utilizați cuptorul conform instrucțiunilor de utilizare (consultați vopsirea) timp de câteva ore la o setare joasă. Apoi încălziți la puterea nominală timp de câteva ore.
Soba fumează	37) Alunecarea plăcii de	37) Se corectează poziția plăcii

(tren lipsă):	deformare în timpul transportului sau curățării 38) Pescajul coșului de fum nu este suficient 39) Țeavă de eșapament prea lungă / cu scurgeri 40) Garnituri uzate pentru uși, sticlă sau cenușă 41) Utilizarea lemnului prea umed 42) Alte dispozitive dependente de aer din camera de instalare	de deformare (a se vedea atașamentul furnizat) 38) Pescajul coșului de fum trebuie să fie de cel puțin 12 Pa. Verificați coșul de fum (conexiuni, capace de curățare) și aragazul pentru scurgeri. În cazul ocupării multiple: ușile altor șeminee conectate la acest coș de fum trebuie să fie bine închise. În perioada de tranziție (la temperaturi exterioare mai ridicate) și în vânturi puternice, tirajul coșului de fum poate fi instabil (a se vedea încălzirea în perioada de tranziție) 39) Întreaga țeavă de eșapament trebuie să fie ignifugă, izolată și etanșată. 40) Verificați sigiliile. Reînnoiți dacă este necesar. 41) Utilizați numai suficient lemn uscat (vezi combustibili). 42) Dacă se utilizează mai multe unități dependente de aerul din încăpere, pot exista fluctuații ale aerului evacuat (a se vedea cerințele de ventilație / sistemele de extracție a aerului din încăpere).
Camera nu se încălzește:	19) Calitate slabă a combustibilului. 20) Aerul furnizat este inadecvat. 21) Cameră dimensiuni prea mari / greșite ale sobei.	19) Vă rugăm să utilizați numai combustibili de înaltă calitate și lemn bine uscat. 20) Așezați toate regulatoarele de alimentare cu aer în poziția corectă conform atașamentului furnizat. Verificați tirajul coșului de fum și dacă există suficient aer proaspăt pentru aragaz. Goliți tigaia de cenușă în mod regulat. 21) Soba ar trebui să aibă mai multă putere nominală / spațiul de instalare este prea

		mare pentru această sobă.
Panoul de sticlă devine negru:	13) Combustibilul nu arde corect sau apare un incendiu mocsit. 14) Cuptorul a funcționat incorect (de exemplu, alimentarea cu oxigen a fost întreruptă prea devreme pentru a economisi combustibil) sau a fost umplut incorect.	13) Setați toate regulatoarele de alimentare cu aer în poziția corectă conform atașamentului furnizat. Verificați tirajul coșului de fum și dacă există suficient aer proaspăt pentru aragaz. 14) Conform operațiunii BDA, nu puneți combustibil direct pe geam. Pentru a menține geamurile cât mai lipsite de funingine, buștenii trebuie plasați întotdeauna astfel încât suprafețele tăiate să nu fie îndreptate spre geam. Nu ardeți deșeuri!
Soba dă prea multă căldură:	Se furnizează prea mult aer.	Închideți întotdeauna ușa complet, verificați etanșările și tirajul coșului de fum. Dacă coșul de fum trage prea tare, trebuie instalată o supapă de accelerație.
Grătarul de incendiu / protecția focarului este deteriorată sau s-a format zgură. Corpul de oțel este deformat:	Soba a fost supraîncărcată de mai multe ori și în mod repetat sau nu au fost respectate distanțele minime conform anexei furnizate.	Se utilizează numai combustibilii omologați și se respectă cantitățile de furaje și intervalele de alimentare cu combustibil în conformitate cu anexa furnizată. Reglați corect alimentarea cu aer. Puteți obține piesele de schimb de la dealerul dvs. Vă rugăm să rețineți că daunele cauzate de supraîncălzire sunt excluse din garanție.

Producătorul își rezervă dreptul de a modifica designul fără a restricționa caracteristicile tehnice și calitățile de performanță ale sobei. Producătorul nu este responsabil pentru modificările aduse sobei de către utilizator. Garanția producătorului expiră în cazul modificării dispozitivului de către client.

Ce trebuie să faceți în caz de incendiu al coșului de fum

Când soba este arsă, reziduurile inflamabile sunt depozitate în sobă, precum și în conector și coș. Acest lucru este favorizat și mai mult de lemnul umed și/sau tratat sau de utilizarea combustibililor neautorizați. Operația de umflare

nepermisă și supraîncărcarea contribuie, de asemenea, la contaminarea considerabilă a sobei, conectorului și coșului de fum. În cazuri rare, reziduurile se pot aprinde din cauza curățării neregulate a sobei, coșului de fum și conectorului. Acest lucru poate duce la un incendiu de coș.

Următoarele instrucțiuni trebuie urmate în caz de incendiu la coșul de fum:

- Închideți controlul aerului de combustie!
- Sunați la departamentul local de pompieri!
- Nu încercați să stingeți singur focul cu apă! (Risc de explozie a aburului!)
- Toate materialele foarte inflamabile trebuie îndepărtate din imediata vecinătate a șemineului!
- Înainte ca soba să fie repusă în funcțiune, este necesar ca șemineul să fie verificat pentru posibile deteriorări de către un specialist autorizat (master chimney sweep).
- Coșul principal ar trebui, de asemenea, să determine cauza incendiului coșului de fum și să îl remedieze sau să îl remedieze.

Dacă soba este supraîncărcată peste limita capacității de încălzire sau pentru o perioadă mai lungă de timp sau dacă se utilizează materiale combustibile care nu sunt recomandate de producător, nu putem garanta funcționarea fiabilă a sobei și garanția este nulă.

Vă rugăm să efectuați o inspecție completă a sobei și a funcției sale în mod regulat, cel puțin o dată pe an înainte de sezonul de încălzire, cu ajutorul unui specialist. Înlocuiți piesele deteriorate numai cu piese de schimb fabricate și furnizate de producător.

Curățare

Întreținerea și curățarea corespunzătoare a sobei garantează funcționarea fiabilă și aspectul bun.

Se recomandă îndepărtarea cenușii din camera de ardere după fiecare proces de ardere. Ca urmare, ceramica camerei de ardere are suficient spațiu pentru a se extinde în timpul următorului proces de ardere, iar riscul de deteriorare este redus.

Țevile de eșapament și interiorul sobei trebuie curățate cel puțin o dată pe an. În special, plăcile de deviere a gazelor de ardere din partea superioară a camerei de ardere trebuie îndepărtate o dată pe an și curățate pe ambele părți cu o mătură tare sau similar.

Prin urmare, trebuie create opțiunile de curățare necesare pentru sobă și duza de conectare.

Dacă soba dvs. este echipată cu o conductă de evacuare a fumului suplimentară sau cu turbulator, aceasta trebuie, de asemenea, demontată cel puțin o dată pe an și componentele curățate. Pentru mai multe informații, vă rugăm să consultați anexa tehnică.

Aflați despre orice intervale suplimentare de curățare care pot fi necesare de la măturarea coșului de fum.

Suprafețele lăcuite trebuie curățate cu atenție numai într-un cuptor rece cu o cârpă uscată și moale.

După ce geamul de sticlă s-a răcit, acesta trebuie curățat cu soluție de curățare a sticlei pentru curățare și apoi uscat. Acoperirea fermă și groasă poate fi îndepărtată cu un detergent pentru cuptor. Evitați contactul soluției de curățare a sticlei/cuptorului cu suprafețele de vopsea ale cuptorului, deoarece acest lucru poate provoca deteriorări.

Nu folosiți materiale dure sau agresive pentru curățare!

Dispoziția

Pentru a elimina soba la sfârșitul ciclului său de viață, vă rugăm să îndepărtați întreaga căptușeală a camerei de ardere și, dacă este necesar, pietrele decorative sau ceramice exterioare. Scoateți geamul din ușă și scoateți ușa și garnitura de sticlă.

Eliminarea diferitelor componente ale sobei se efectuează la centrul de reciclare - punctul de colectare din districtul dvs. sau de către o companie de gestionare a deșeurilor. Acest lucru asigură că diferitele materiale sunt introduse în ciclul material.

După ce v-ați străduit să citiți acest manual de instrucțiuni și cu siguranță veți acționa în consecință, vă dorim multe ore fericite cu jocul de trosnituri, trosnituri, pâlپări ale flăcărilor sobei dvs.

Echipa ta Accente



IN

NAVODILA ZA UPORABO ZA

PEČI NA DRVA MODELNE SERIJE

"Turin 2.0" in "Turin 2.0 Deluxe"

UNI-1159 LR in UNI-1159 LR Deluxe

"Ta izdelek ni primeren kot glavni grelec"

Proizvajalec ne odgovarja za škodo, nastalo zaradi neupoštevanja navodil za uporabo.

Upoštevati je treba navodila za uporabo. Poleg tega je treba upoštevati in izpolniti vse nacionalne predpise in standarde v zvezi z vgradnjo in delovanjem peči na drva, kot so gradbeni predpisi posameznih zveznih dežel, Odlok o zgorevanju (FeuVO), DINV18160 dela 1 in 2 za dimnike, EN 1856-2, EN 15287, EN 13384 za dimniške izračune in EN 13240 za peči na drva ter lokalni predpisi.

Seriya Torino 2.0 vključuje naslednje modele:



Turin 2.0 Naravni kamen
(UNI-1159 LR GTS 11 (FA))



Turin 2.0 Peščenjak
(UNI-1159 LR STS 11 (FA))



Turin 2.0 Mocca crema
(UNI-1159 LR STS 11 (FA)
Mocha)



Turin 2.0 Mocca Deluxe
(UNI-1159 LR STS11 Mocca
(FA) Deluxe)

Kazalo vsebine

Uvod.....	185
Uporabiti.....	186
Priključitev na dimnik	187
Tla.....	188
Požarna zaščita na splošno	188
Požarna zaščita na območju sevanja	189
Požarna zaščita zunaj območja sevanja.....	189
Druge pomembna navodila za protipožarno zaščito in varnostne predpise	189
Rezine.....	190
Pomiritev vetrobranskega stekla	190
Ognjene opeke / vermikulitne plošče / posebna keramika	191
Ravna rešetka / korito iz litega železa	191
Preusmeritev plina za ogrevanje	191
Tesnila	192
Lakiranje.....	192
Prijemala.....	192
Predelek/odprtina pod zgorevalno komoro	193
Vzmet vrat	193
Kontrolnike.....	193
Oskrba s primarnim zrakom.....	194
Sekundarni dovod zraka	194
Avtomatski regulator.....	194
Začetno ogrevanje	195
Osvetlitev peči od zgoraj.....	195
Običajen	196
Ogrevanje v prehodnem obdobju	197
Goriv.....	197
Doziranje goriva.....	198
Zahteve za prezračevanje/sistemi za odsesovanje zraka v prostoru.....	199
Možne napake in odprava	200
Kaj storiti v primeru požara dimnika	202
Čiščenje	203
Odstranjevanje.....	203

Pozornost! Visoka nevarnost temperature!

Upoštevajte, da zaradi načina delovanja peči na drva dosežejo visoke temperature in ostanejo vroče dlje časa tudi po uporabi.

V vsakem trenutku je potrebna izjemna previdnost!

Zaščitite otroke in hišne ljubljence:

Vedno spremljajte otroke in gospodinjske živali, ko je požarna jama v uporabi ali še vroča. Okoli požarne jame postavite varnostno območje, da preprečite nenamerne opekline ali poškodbe.

Ne dovolite, da se vaši otroci in hišni ljubljenci igrajo pred štedilnikom!

Preprečite opekline:

Ne dotikajte se površin požarnih jam, vključno s steklenimi vrati, kovinskimi okvirji in sosednjimi območji, brez ustrezne zaščitne opreme. Počakajte, da se požarna jama popolnoma ohladi, preden jo poskusite očistiti ali se je dotakniti.

Prosimo, upoštevajte te smernice za vašo varnost in zaščito vaših najdražjih.

Uživajte v toplini in vzdušju zagotovo!

Uvod

Upamo, da boste uživali v novi peči na drva. Vaša peč je bila preizkušena v skladu z EN 13240:2005-10, EN 13240:2008-06 dovoljenje 1 in členom 15a B-VG (Avstrija).

Peč izpolnjuje zahteve BImSchV stopnje 2, direktive EU o okoljsko primerni zasnovi 2022, avstrijskega §15a B-VG (z drvmi) in LRV Švica.

Pričakujete lahko, da bo peč čim dlje služila svojemu namenu in da bo čim bolj enostavna za uporabo. Zato imamo za vas povpraševanje – v vašo korist:

Tega priročnika z navodili ne odlagajte neprebrano. Za vgradnjo in delovanje peči na drva veljajo različne zakonske zahteve, ki so pojasnjene v tem navodilih za uporabo. Po Zakonu o varnosti opreme se je kupec in upravljavec kamina dolžan na podlagi teh navodil seznaniti z vgradnjo in pravilnim ravnanjem z njim.

Načeloma je treba upoštevati vse nacionalne, regionalne in lokalne zakone, odloke in predpise. Pred namestitvijo in zagonom se posvetujte s pooblaščenim strokovnjakom, kot je lokalni dimnikar. Obvešča jih tudi o posebnih lokalnih predpisih, kot je prepoved gorenja.

Vsaka peč ni mogoče priključiti na vsak dimnik. Vaš dimnik mora preveriti, ali dovoljni tlak in masni pretok dimnih plinov dimnika ustrezata vrednostim zelene peči. Če se dimnik in peč ne prilegata skupaj, lahko med drugim povzroči neustrezno izgorevanje in pomiritev plošč.

Poleg tega glavni dimnik preveri, ali so bili med montažo upoštevani gradbeni predpisi (odlok o zgorevanju) in ali velikost prostora za namestitev ustreza zelenemu izhodu KW. Posebno pozornost je treba nameniti zadostni oskrbi z zgorevalnim zrakom – zlasti v primeru posebej tesnega ovoja stavbe, stanovanjskih prezračevalnih sistemov itd. –, da se zagotovi nemoteno delovanje.

V primeru večkratne zasedenosti ali sočasne uporabe več kaminov v sobnem omrežju je treba paziti, da se zagotovi zadostno prezračevanje, sicer lahko pride do nihanj.

Obvezno je upoštevati tehnične predpise za delovanje in dimniško priključitev.

Če prodajate ali posredujete peč, se prepričajte, da izročite tudi ta priročnik z navodili.

Uporabiti

Peč na drva je kamin na neprekinjeno kurjenje z avtomatskim napajanjem v skladu z EN 13240 pri uporabi antracit-matic-3. Ali kamin na časovno kurjenje v skladu z EN 13240 pri uporabi briketov za drva ali lignit.

Namenjen je kratkoročni zamenjavi ogrevalnega sistema v prehodnem obdobju in njegovi podpori v hladnem obdobju. Če se peč na drva uporablja predvsem kot glavna ogrevalna naprava ali kot edini ogrevalni sistem, bo to povzročilo poškodbe naprave zaradi preobremenitve.

Izdelek ni namenjen komercialni uporabi.

Vsaka nepravilna uporaba ali dejavnosti na štedilniku, ki niso opisane v teh navodilih za uporabo, so nepooblaščen zloraba izven zakonskih omejitev odgovornosti proizvajalca.

Priključitev na dimnik

Peči tipa 1 se lahko priključijo na dimnik z več pokrovi, če to dovoljujejo dimenzije dimnika po DIN EN 13384 ali 13384-2. Vse tehnične podatke, ki jih zahtevate vi ali vaš dimnikar, najdete v dodatku, priloženem temu priročniku z navodili (tabela »Tehnični podatki« na zadnji strani).

Za priključitev peči na dimnik priporočamo uporabo ACCENTE pečnih cevi, primernih za vaš model:

Opis	Številka artikla
Kot 90° s čistilnimi vrati	UNI-2915A
Kot 90° brez čiščenja vrat	UNI-2915B
250 mm ravna izpušna cev	UNI-2515
500mm ravna izpušna cev	UNI-5015
1000mm ravna izpušna cev	UNI-10015

Ti zagotavljajo optimalno prileganje in delovanje.

Prave cevi za peč lahko naročite neposredno v spletni trgovini ACCENTE (www.accentepro.de) ali pri pooblaščenem prodajalcu.

Peči tipa 1 se lahko priključijo na dimnik z več pokrovi, če to dovoljujejo dimenzije dimnika po DIN EN 13384 ali 13384-2. Vse tehnične podatke, ki jih zahtevate vi ali vaš dimnikar, najdete v dodatku, priloženem temu priročniku z navodili (tabela »Tehnični podatki« na zadnji strani).

Dimna cev mora biti potisnjena čez priključno šobo (na vrhu ali, če je potrebno, na zadnji strani peči) in mora biti trdno povezana z njo in dobro zaprta. Povezava med pečjo in dimnikom mora imeti enak prerez kot priključna šoba na štedilniku.

Povezava mora potekati navzgor po najkrajši poti v dimnik. Vodoravni priključki nad 0,5 m se morajo dvigniti za 10 stopinj proti dimniku. Dimne cevi, ki niso toplotno zaščitene ali pravokotne, ne smejo biti daljše od enega metra.

Dimnik ne sme štrleti v dimniški prerez. Zato priporočamo dvostensko stensko vtičnico.

Dimnik mora biti dovolj visok (vsaj 5 m). Najmanjši dovodni tlak je 12 Pa, največji dovoljeni dovodni tlak pa 18 Pa. Če je dovodni tlak previsok (izpušni plini presegajo 18 Pa), je lahko koristno namestiti dodaten ventil (dušilni ventil), da zmanjšate pretok zraka. Takšni ukrepi morajo biti dogovorjeni z dimnikarjem ali pooblaščenim strokovnjakom. Če dovodni tlak presega 18 Pa, lahko pride do poškodbe naprave in dimnika. V tem primeru ne dajemo nobenega jamstva ali garancije.

Če je peč priključena na dimnik preko zgornjega priključka dimne cevi, je treba vzdrževati razdaljo najmanj 40 cm od dimne cevi do gorljivih materialov.

Pred namestitvijo povezave vprašajte svojega glavnega dimnikarja. Nato preveri, ali je bila povezava pravilno opravljena in ali so bile izpolnjene zakonske zahteve.

Ne sme biti priključen na grelni dimnik!

Tla

- Peč ne sme biti nameščena na vnetljivi površini, kot je preproga ali parket. Biti mora bodisi ploščica bodisi podlaga iz negorljivega materiala, npr. jeklena, steklena ali kamnita plošča. Podloga mora pokrivati najmanj 50 cm pred vrati kurišča in 30 cm na obeh straneh.
- Pred namestitvijo preverite, ali je nosilnost podlage zadostna. Po potrebi se to lahko poveča z uporabo plošče za porazdelitev obremenitve.

Dimnikarski mojster lahko daje različna navodila, odvisno od lokalnih razmer.

Požarna zaščita na splošno

Pri postavitvi kamina je nujno upoštevati veljavna pravila o požarni zaščiti iz Odloka o zgorevanju (FeuVo). Upoštevati je treba navodila glavnega dimnikarja. Prisotnost lahko vnetljivih in eksplozivnih snovi v ogrevanem prostoru ni dovoljena. Odstranjevanje pepela in čiščenje peči je treba izvajati samo na varnih mestih in šele potem, ko se peč ohladi in pepel hladi. Peči ne čistite s sesalnikom!

Vse gorljive materiale v širšem okolju, kot so dekorativne tkanine itd., Je treba zaščititi pred učinki toplote.

Požarna zaščita na območju sevanja

Najmanjše razdalje do gorljivih materialov najdete v dodatku k temu priročniku za uporabo. Te je treba vedno upoštevati. Najmanjše razdalje najdete tudi na tablici aparata na zadnji strani pečice.

Za zaščito peči pred pregrevanjem zaradi kopičenja toplote je treba med montažo vzdrževati najmanjše razdalje do npr. sten ali drugih naprav, ki odbijajo toploto na mestu namestitve. Ustrezne informacije so na voljo v dodatku.

Upoštevajte, da škoda, povzročena zaradi neupoštevanja navodil proizvajalca, ni zajeta v garanciji.

Požarna zaščita zunaj območja sevanja

Najmanjše razdalje zunaj območja sevanja do gorljivih sestavnih delov in pohištva so navedene na oznaki naprave in ne smejo biti nelojalno nižane.

Druga pomembna navodila za protipožarno zaščito in varnostne predpise

- Vrata zgorevalne komore morajo biti vedno tesno zaprta, tudi če peč ni odžgana. Vrata se lahko odprejo samo za točenje in čiščenje goriva.
- Prepovedana je uporaba peči z odprtimi vrati. Če odpiranje obeh regulatorjev zraka ne zadostuje za pravilno zgorevanje, verjetno obstaja težava - glejte "Možne napake in popravki" na strani 18.
- **Prepovedana je uporaba lahko vnetljivih tekočin za osvetlitev peči.**
- Cevi izpušnega zraka ni dovoljeno navpično priključiti na dimnik s talnimi konstrukcijami.
- Prisotnost lahko vnetljivih in eksplozivnih snovi v ogrevanem prostoru ni dovoljena.
- Peč je bila zgrajena kot dodatni grelec za lokalno ogrevanje stavb z normalno nevarnostjo požara.
- Prepovedano je nameščanje vnetljivih materialov in predmetov na ali v neposredno bližino peči.
- Peč ne sme biti priključena na grelni dimnik.
- Odstranjevanje pepela in čiščenje peči je treba izvajati samo na varnem mestu in šele potem, ko se peč ohladi. Pozor: V pepelu je lahko še vedno žerjavica, tudi potem, ko se peč navzven ohladi.

- Peči ne čistite z običajnim sesalnikom, temveč samo s posebnim sesalnikom za pepel.
- Peči nikoli ne ugasnite z vodo. Lahko poškodujejo peč ali celo povzročijo eksplozijo pare.
- Rešetke za dovod in odvod zraka morajo biti urejene tako, da jih ni mogoče zlahka zapreti.
- **Pri rokovanju s pečjo vedno nosite toplotno odporne zaščitne rokavice ali uporabite "hladno roko". Med delovanjem postanejo površine zelo vroče.**
- **Otroke in hišne ljubljence hranite stran med streljanjem in med obdobjem ohlajanja! Obstaja velika nevarnost opeklin.**

Rezine

Plošča je izdelana iz keramičnega stekla. Normalna temperatura zgorevanja peči se ne more poškodovati, lahko pa se poškoduje zaradi mehanskih vplivov med montažo ali transportom peči ali ko so v kurišče nameščeni preveliki kosi gorljivega materiala.

Če je plošča zlomljena ali razpokana, peči ne smete upravljati.

Upoštevajte, npr. pri nameščanju nove plošče, da so keramične steklene plošče še posebej občutljive na obremenitve in jih je treba namestiti z največjo skrbnostjo in občutljivostjo.

Diski pripadajo obrabljenim delom in niso predmet garancije!

Pomiritev vetrobranskega stekla

Pri načrtovanju peči na drva poskrbimo, da plošče ostanejo v veliki meri brez saj. Saje povzroča slabo izgorevanje, ki ima lahko več razlogov: Dovodni tlak in masni pretok dimnih plinov dimnika se ne ujemata s pečjo, peč deluje nepravilno, npr. dovod kisika se duši prezgodaj ali pa se uporabi napačno gorivo.

Trdna goriva naravno proizvajajo saje. Kontaminacije steklene plošče zato nikoli ni mogoče popolnoma izključiti.

Na te dejavnike nimamo vpliva.

Zato ne dajemo garancije za okna brez saj.

Da bi plošče ostale čim bolj brez saj, je treba hlode vedno namestiti tako, da odrezane površine ne kažejo proti stekleni plošči.

Ognjene opeke / vermikulitne plošče / posebna keramika

Kurišča naših peči na drva so obložena s šamotno opeko, vermikulitnimi ploščami ali posebej toplotno odporno keramiko. Te plošče shranjujejo toploto ali jo oddajajo nazaj v zgorevalno komoro, da povečajo temperaturo zgorevanja. Višja kot je temperatura zgorevanja, bolj so izpušni plini brez ostankov. Plošče je enostavno zamenjati. Lahko se poškodujejo zaradi pregrevanja in mehanskih vplivov. Do pregrevanja pride, na primer, ko se odpre primarni in sekundarni zrak v primeru močno ugreznega dimnika in pride do nenadzorovanega zgorevanja. Mehanski vplivi vključujejo metanje lesa v kurišče ali uporabo prevelikih kosov lesa.

Pred zagonom preverite pravilno prileganje in popolnost ognjevzdržnih plošč v zgorevalni komori. Brez tega peč ne sme delovati.

Ognjevzdržne plošče nosijo dele in niso predmet garancije.
Glede na stres so lahko izpostavljeni močni obrabi.

Ravna rešetka / korito iz litega železa

Naše peči na drva imajo ravno rešetko ali korito iz litega železa. Rjasti vložek se lahko zamaši s koščki lesa, pepela itd. Redno ga čistite, da bo deloval.

Ravna rešetka je izdelana tudi iz litega železa in se lahko poškoduje zaradi uporabe napačnega goriva ali zaradi pregrevanja zaradi nepravilnega delovanja.

Korito iz ravne rešetke / litega železa je obrabni del in ga garancija ne krije.

Preusmeritev plina za ogrevanje

Peč na drva mora biti za uspešno opravljen preskus minimalno učinkovita. Da bi to dosegli, je treba ogrevalne pline v peči preusmeriti tako, da pred vstopom v dimnik sprostijo velik del toplote. Pravilno delovanje peči je odvisno od pravilnega položaja preusmeritve ogrevalnega plina, na katerega lahko vpliva transport.

- ⇒ Pred zagonom preverite pravilen položaj vseh delov, ki pridejo v stik z ognjem. Zlasti položaj deformacijske plošče na vrhu zgorevalne komore – glej priloženi dodatek.

Tesnila

Tesnila naših peči na drva niso izdelana iz azbesta, temveč iz posebnih steklenih vlaken. Ta material se obrablja, odvisno od uporabe, tesnila pa je treba občasno zamenjati. Vaš prodajalec lahko pri nas naroči ustrezna tesnila.

Tesnila so obrabljeni deli in jih garancija ne krije.

Lakiranje

Peč je pobarvana s posebnim lakom. Ta lak je odporen na visoke temperature, vendar ni odporen proti rji in ne zagotavlja zaščite pred vlago. Peč je namenjena delovanju v suhih, dobro prezračenih prostorih. V pomožnih prostorih, gospodarskih poslopijih itd. lahko nastane rja zaradi vlage ali kondenzacije.

Ko peč prvič začne delovati, je treba barvo nekaj ur počasi in "nežno" segrevati z majhno količino goriva, da se barva posuši in tako doseže največjo toplotno stabilnost.

V tem času ni dovoljeno ničesar postaviti na peč, tako da površina ostane nespremenjena.

Vonj, ki izhaja iz peči, je posledica sušenja laka in je žal neizogiben. Zato je nujno dobro prezračevati. Postopek strjevanja se zaključi po nekaj urah delovanja.

Če se barva barve spremeni v svetlo sivo zaradi pregrevanja ali nepravilnega vzdrževanja, če je plast barve kako drugače poškodovana ali če površinska rja nastane zaradi učinka vlage, lahko pri prodajalcu dobite razpršilno pločevinko v ustreznem odtenku.

Ker gre za mat zaključek, se lahko barva brez težav dotakne

Prijemala

Ročaji peči na drva so običajno nameščeni na sprednji strani naprave v območju neposrednega sevanja. Zato se segrejejo na enako temperaturo kot

celoten sprednji del! Med upravljanjem peči vedno nosite toplotno odporne rokavice ali uporabite "hladno roko".

Predelek/odprtina pod zgorevalno komoro

Glede na obliko imajo naše peči odprtino pod zgorevalno komoro: skladiščenje lesa in drugih gorljivih materialov v tej zgorevalni komori ni dovoljeno zaradi požarne zaščite!

Vzmet vrat

Vaša peč je bila preizkušena v skladu z EN 13240. Ima samozapiralna vrata. Samozapiranje (ne samozaklepanje) vrat se izvede z vzmetjo. Če se pomlad z leti poslabša, jo je mogoče zamenjati. Zamenjavo lahko dobite pri vašem specializiranem prodajalcu.

Peč je namenjena izključno za uporabo z zaprtimi vrati kurišča. Vzmet ne sme biti sproščena, sicer bo dovoljenje za uporabo peči poteklo.

Vrata odprite samo za točenje goriva ali za kratek čas za čiščenje. V nasprotnem primeru lahko odprta vrata negativno vplivajo na dovodni tlak drugih priključenih kaminov, če je dimnik večkrat zaseden.

Ne sme biti priključen na grelni dimnik!

Kontrolnike

Pred prvim segrevanjem morate najprej spoznati funkcijo krmilnikov. Peč je opremljena s krmilniki za fino regulacijo zraka. Pravilne nastavitvene položaje za posamezne krmilnike najdete v priloženem dodatku k navodilom za uporabo.

Primarni zračni drs na pepelniku. Za oskrbo primarnega zraka z gorivom.

Drsnik za sekundarni zrak na vrhu vrat kurišča.

Avtomatski regulator za spodnjimi vrati za neprekinjeno delovanje požara pri uporabi antracit-matica-3.

Kontrolni položaji so bili določeni v preskusu v laboratorijskih pogojih. Glede na vaš dimnik in uporabljeno gorivo je koristno, če ugotovite optimalen položaj krmilnikov za vašo namestitev na kraju samem. Upoštevajte spodnje kontrolne položaje, ki jih v nobenem primeru ne smete uporabljati, sicer bo pečica poškodovana.

Oskrba s primarnim zrakom

Primarni zrak vstopa v kurišče skozi pepelnik od spodaj skozi rešetko. Zaradi možnosti prilagajanja velikosti odprtine dovoda primarnega zraka se lahko primarni zrak natančno odmeri.

Primarni zrak ni potreben pri sežiganju lesa. Les gori od zgoraj, kot lahko vidite na primer ob tabornem ognju. Primarni zrak je potreben le za hitrejšo segrevanje in kurjenje.

Pri dimniku z močnim ugrezom je priporočljivo, da primarni zrak po potrebi popolnoma zaprete, da ne boste mogli sesati preveč primarnega zraka. V vsakem primeru je pomembno zagotoviti, da pepelnik ni prepoln in da se redno prazni, da lahko primarni zrak nemoteno vstopa.

Sekundarni dovod zraka

Skozi sekundarni zračni drsnik zgorevalni zrak vstopa v zgorevalno komoro nad ognjem. Sekundarni zrak oskrbuje ogenj s potrebnim kisikom za zgorevanje in je predpogoj za sežiganje trdnih in hlapnih sestavin, ki jih vsebujejo izpušni plini.

Drsenje sekundarnega zraka ne sme biti zaprto. Pogosto se v nasprotju z navodili za uporabo sekundarni zračni ventili zaprejo kmalu po segrevanju, da se prihrani gorivo. Zaradi nezadostne oskrbe s kisikom pride do tlečega požara in plošče postanejo pomirjene. Posledica tega so visoke emisije onesnaževal, kar lahko privede do požara dimnika. Škoda, povzročena s takšno zlorabo, ni krita z garancijo ali zavarovanjem.

Avtomatski regulator

Za delovanje spusta je potreben samodejni regulator. Zahvaljujoč sistemu temperaturnih senzorjev se volumen zraka dozira točno tako, kot je potrebno,

da se ustvari nadzorovano zgorevanje antracit-matic-3 in izpolnijo zahteve za neprekinjeno vžiganje.

Pri delovanju z briketi iz lesa ali lignita ta regulator ostane zaprt.

Začetno ogrevanje

Ne uporabljajte tekočih goriv, kot so bencin, alkohol itd., Za delovanje ali vžig!

Pred prvim segrevanjem se prepričajte, da je preusmerjevalnik kurilnega plina pravilno vstavljen in da je pepelnik prazen in vstavljen. Po potrebi pred uporabo odstranite vse nalepke.

Barva se strdi šele po nekaj urah delovanja. Neizogibno je, da lahko v prvih nekaj urah delovanja pride do motenj vonja zaradi utrjevanja barve. Za več informacij si oglejte tudi **Slikarstvo**.

Kamin začne obratovati s kockami za kurjenje in malo majhnega lesa (glej: **Osvetlitev peči od zgoraj**). Da bi zaščitili okolje, se izogibajte uporabi časopisnega papirja! Ko mali les zgori, se lahko dodajo dva do trije hlodi (največja količina glede na **priloženi dodatek**). Temperatura peči se lahko med prvim segrevanjem počasi povečuje le z večkratnim dodajanjem goriva, dokler ni dosežena največja dovoljena ogrevalna zmogljivost.

Če največja ogrevalna zmogljivost med prvim segrevanjem ni dosežena, bo to povzročilo podaljšan čas strjevanja površine barve in s tem povezano dolgoročno neprijetnost vonja.

Prosimo, prepričajte se, da dobro prezračite!

Medtem ko se barva strjuje, se barve ne dotikajte in nanjo ne nameščajte ničesar, da se izognete poškodbam.

Osvetlitev peči od zgoraj

Pri žganju peči uporabljajte dovoljene vžigalnike samo v skladu z EN 1860-3.

Za vžig razporedite določeno količino goriva (drv) v zgorevalno komoro v skladu s specifikacijami tehničnega lista (priložena priloga). Na vrh zložite nekaj tankih drv, kot tudi ustrezen pripomoček za kurjenje (kurjenje, kurjenje itd.) in popolnoma odprite primarni in sekundarni dovod zraka.



Vžigalnik vžgite s pomočjo dolge tekme ali vžigalnika za palico. Razsvetljava od zgoraj zmanjšuje nastajanje dima v fazi vžiga in tako podpira izgorevanje s čim manj onesnaževali.

Ko se gorivo vname, zmanjšajte dovod primarnega zraka, tako da je zaprt pri polnem plamenu.

Običajen

Takoj, ko se barva strdi, lahko peč postavite v normalno delovanje. Upoštevajte, da ni namenjen kot samostojni ogrevalni sistem.

Nastavitve primarnega, sekundarnega in avtomatskega regulatorja zraka najdete na straneh 13 in 14 ter v priloženem dodatku k temu priročniku.

Prosim, uporabite samo količino goriva, ki je potrebna za doseganje največje dovoljene ogrevalne zmogljivosti. Prekoračitev največje dovoljene mase goriva lahko povzroči pregrevanje in poškodbe naprave, ki ni zajeta v garanciji!

Da se zagotovi dovod primarnega zraka in preprečijo morebitne poškodbe ravne rešetke, je treba pepelnik redno prazniti.

Bistveno je, da je pepelnik med normalnim delovanjem ves čas zaprt. V nasprotnem primeru bo prišlo do nenadzorovanega zgorevanja in poškodbe peči.

Tako kot dimnik je treba peč očistiti vsaj enkrat letno. Prosimo, odstranite ostanke iz preusmerjevalnika plina za ogrevanje, prepiha plina za ogrevanje in priključne cevi do dimnika. Peč naj pregleda strokovnjak 1-krat na leto. Informacije o ustreznem intervalu čiščenja lahko dobite tudi pri dimnikarju.

Ogrevanje v prehodnem obdobju

V prehodnem obdobju, tj. pri višjih zunanjih temperaturah, se lahko vlek dimnika pokvari, tako da ogrevalni plini niso popolnoma izločeni. Kamin je treba nato napolniti z manjšimi količinami goriva in, če je primarni drsnik/regulator zraka v večjem položaju, delovati tako, da obstoječe gorivo hitreje izgori (z razvojem plamena) in tako stabilizira vlek dimnika. Da bi se izognili odpornosti v žerjavi postelji, je treba pepel pogosteje previdno stresati. Če se vlek dimnika po kratki poskusni fazi ne stabilizira, peči ne smete upravljati. Enako velja v primeru močnih vetrov. Dimne pline lahko potisnemo nazaj v peč skozi dimnik in po možnosti pobegnemo!

Goriv

Prosimo, uporabite samo količino goriva, ki je potrebna za doseganje največje dovoljene ogrevalne zmogljivosti. Pravilno količino in vrsto goriva najdete v priloženem dodatku k temu priročniku za uporabo.

Hlodi, ki so bili shranjeni pod odprtim krošnjami, imajo običajno vsebnost vlage 10-15% po približno dveh letih z dobrim prezračevanjem, potem pa je najbolj primeren za zgorevanje. Priporočamo, da uporabite les, ki se je čim bolj posušil. Ustrezne merilne naprave so na voljo pri specializiranih prodajalcih.

Sveže posekan les ima nizko kalorično vrednost, ker je preveč vlažen in zato slabo gori – sprošča veliko hlapov in tudi onesnažuje okolje. To vodi do skrajšane življenjske dobe peči in kamina ter lahko povzroči dimniške požare. Povečana vsebnost kondenzata in katrana v izpušnih plinih vodi do zamažitve izpušnih cevi in dimnika ter do znatne kontaminacije steklene

plošče. Ko jih uporabljate, toplotna moč peči pade pod 50% nazivne vrednosti, poraba goriva pa se podvoji.

Za delovanje s premogovnimi proizvodi je treba s pomočjo lesa izdelati zadostno "osnovno žerjavico". Če želite to narediti, sprožite peč z majhnimi koščki lesa in nato izdelajte osnovno žerjavico s pomočjo nekoliko večjih kosov lesa. Takoj, ko plamen ni viden, se peč lahko napolni s količino premoga, navedeno v dodatku.

V nobenem primeru se ne smejo uporabljati naslednja goriva: vnetljive tekočine, moker ali katranski les, lesni ostružki, prah oglja, papir in karton, polimeri, obdelan ali lakiran les, ostanki iz ivernih plošč, storži, lubje, peleti in vsi odpadki na splošno.

Doziranje goriva

Prosimo, uporabite samo količino goriva, ki je potrebna za doseganje največje dovoljene ogrevalne zmogljivosti!

Prekoračitev največje dovoljene mase goriva lahko povzroči pregrevanje in poškodbe naprave, ki ni zajeta v garanciji!

Pravilno količino in vrsto goriva najdete v dodatku k temu priročniku za uporabo.

Poleg uporabe odobrenih goriv in pravih količin dovoda goriva ima dovod goriva pomembno vlogo pri kakovosti opeklin. Zato upoštevajte naslednja pravila:

- Počasi odprite vrata, najprej razpoko in po nekaj sekundah popolnoma. Če se vrata drzno odprejo, vakuum, ki se je nabral, potegne dim iz pečice.
- Dolivanje je treba opraviti le na tleh žerjavice že zgorele gorivne mase, ko plamen ni več viden.
- Gorivo je treba namestiti samo v eni plasti.
- Če je mogoče, hlodov z rezano površino ne postavljajte v smeri diska (čistoča diska).

- Če so briketi homologirani kot gorivo, jih je treba, če je mogoče, razporediti na ravno površino z razdaljo približno 5 mm – 10 mm drug od drugega.
- Vstavite gorivo in takoj zaprite vrata kurišča. Nato popolnoma odprejo regulatorje zraka. Ko se gorivo dobro vžge, regulatorje zraka vrnejo na položaj, naveden v dodatku, odvisno od uporabljenega goriva.

Zahteve za prezračevanje/sistemi za odsesovanje zraka v prostoru (npr. sušilni stroji, nape itd.)

Notranji zračno odvisni kamini se lahko priključijo na skupne izpušne sisteme samo v prostorih, stanovanjih ali enotah primerljive velikosti le, če sistemi za odvod zraka v prostoru v drugih prostorih, stanovanjih ali enotah primerljive velikosti ne poslabšajo pravilnega delovanja vseh kaminov. V nasprotnem primeru obstaja nevarnost zadušitve.

Dovod dodatnega svežega zraka je zagotovljen, če ima prostor za instalacije vsaj ena vrata ali okno navzven, ki ga je mogoče odpreti, in prostornino najmanj 4,0 m³ na kW nazivne izhodne toplote na uro. Ali v prostorih, ki so neposredno ali posredno povezani z drugimi takšnimi prostori v omrežju zgorevalnega zraka. Zgorevalno zračno omrežje vključuje samo prostore v istem stanovanju ali uporabni enoti (FeuVo). Če so v istem prostoru še druge peči, je potrebno za vsako dodatno peč dovajati dodaten zrak za zgorevanje.

V manjših inštalacijskih prostorih ali prostorih, ki so zaradi ukrepov varčevanja z energijo posebej zatesnjeni, se lahko na primer poslabša ugrezovanje peči. V tem primeru je treba zagotoviti dodaten dovod svežega zraka, npr. z namestitvijo lopute zraka v bližini peči ali s polaganjem kanala zgorevalnega zraka navzven.

Poleg tega je treba zagotoviti, da so te naprave za dovodni zrak med delovanjem odprte. Rešetke za dovod in odvod zraka morajo biti v prostoru razporejene tako, da jih ni mogoče zlahka zapreti.

Izpušni ventilator zraka v prostoru (napa, sušilnik, sušilni stroj itd.), ki se vklopi hkrati s pečjo, povzroči spremembe izpušnega zraka in posledično slabše pogoje zgorevanja v peči. V tem primeru je nujno potrebno dovajati dodaten zrak za zgorevanje. V nasprotnem primeru obstaja nevarnost zadušitve zaradi vdora dimnih plinov v življenjski prostor.

Notranji zračno odvisni kamini, ki bodo priključeni na izpušne sisteme, se lahko namestijo samo v prostorih, stanovanjih ali enotah primerljive velikosti, iz katerih se odvaja zrak, če:

- Hkratno delovanje kaminov in odsesovalnih sistemov preprečujejo varnostne naprave.
- Izpuh izpušnih plinov nadzorujejo posebne varnostne naprave.
- Zasnova ali dimenzioniranje sistemov zagotavlja, da ni mogoče ustvariti nevarnega negativnega tlaka.

Prepričajte se, da je takšna naprava preverjena glede morebitne interakcije z vašo pečjo na drva s strani vašega dimnikarja ali pooblaščenega strokovnjaka, preden jo začnete uporabljati, in potrdite, da je bila pravilno nameščena.

Možne napake in odprava

Vašo peč je testiral testni center pri enakem dovodnem tlaku dimnika. V praksi dovodni tlak niha, npr. pri višjih zunanjih temperaturah ali močnem vetru.

Če vaša peč ne deluje zadovoljivo, najprej preverite spodnjo tabelo. Večina težav je posledica nepravilnega delovanja pečice in jih uporabnik zlahka popravi. Če v tabeli ne najdete rešitve za svojo težavo, se obrnite na prodajalca.

Vrsta motnje	Možen vzrok	Odstranitev
Vonj:	Sušenje uporabljenega laka pečice. Izhlapovanje ostankov olja.	Pečico upravljajte v skladu z navodili za uporabo (glejte barvanje) več ur pri nizki nastavitvi. Nato nekaj ur segrevajte na nazivno moč.
Peč kadi (manjkajoči vlak):	43) Zdrsi deformacijske plošče med prevozom ali čiščenjem 44) Vlek dimnika ni dovolj 45) Predolga izpušna cev / puščanje 46) Obrabljena tesnila vrat, stekla ali pepelnika 47) Uporaba preveč vlažnega lesa 48) Druge naprave,	43) Popravite položaj deformacijske plošče (glejte priloženo pritrditev) 44) Vlek dimnika mora biti vsaj 12 Pa. Preverite, ali dimnik (priključki, čistilne kape) in štedilnik pušča. V primeru večkratne zasedenosti: vrata drugih kaminov, priključenih na ta dimnik, morajo biti tesno zaprta. V prehodnem obdobju (pri višjih zunanjih

	odvisne od zraka v prostoru za namestitve	temperaturah) in pri močnih vetrovih je vlek dimnika lahko nestabilen (glej ogrevanje v prehodnem obdobju) 45) Celotne izpušne cevi morajo biti ognjevarne, izolirane in zatesnjene. 46) Preverite tesnila. Po potrebi podaljšajte. 47) Uporabite samo dovolj suhega lesa (glejte goriva). 48) Če se uporablja več enot, odvisnih od zraka v prostoru, lahko pride do nihanj izpušnega zraka (glejte zahteve za prezračevanje / sistemi za odvajanje zraka v prostoru).
Prostor se ne segreje:	22) Slaba kakovost goriva. 23) Dobavljeni zrak je neustrezen. 24) Prostor prevelik/napačen dimenzij peči.	22) Uporabljajte samo visokokakovostna goriva in dobro posušen les. 23) Vse regulatorje dovoda zraka postavite v pravilen položaj glede na priloženi priključek. Preverite vlek dimnika in ali je dovolj svežega zraka za peč. Pepelnik redno praznite. 24) Peč mora imeti večjo nazivno moč / prostor za namestitev je prevelik za to peč.
Steklena plošča postane črna:	15) Gorivo ne gori pravilno ali pa pride do tlečega požara. 16) Peč je delovala nepravilno (npr. dovod kisika je bil prezgodaj dušen, da bi prihranili gorivo) ali nepravilno napolnjena.	15) Vse regulatorje dovoda zraka nastavite na pravilen položaj glede na priloženi priključek. Preverite vlek dimnika in ali je dovolj svežega zraka za peč. 16) Glede na delovanje BDA ne dajajte goriva neposredno na ploščo. Da bi plošče ostale čim bolj brez saj, je treba hlode vedno namestiti tako, da odrezane površine ne kažejo proti stekleni plošči. Ne sežigajte odpadkov!
Peč oddaja preveč toplote:	Dobavlja se preveč zraka.	Vrata vedno popolnoma zaprite, preverite tesnila in vlek dimnika. Če dimnik preveč potegne, je treba namestiti dušilni ventil.
Požarna rešetka / zaščita kurišča je	Peč je bila večkrat in večkrat preobremenjena ali pa	Uporabljajte samo homologirana goriva ter upoštevajte količine

poškodovana ali pa je nastala žlindra. Jekleno ohišje je deformirano:	najmanjše razdalje glede na priloženo prilogo niso bile upoštevane.	dovoda in intervale dovajanja goriva v skladu s priloženo prilogo. Pravilno prilagodite dovod zraka. Nadomestne dele lahko dobite pri prodajalcu. Upoštevajte, da so poškodbe zaradi pregrevanja izključene iz garancije.
---	---	---

Proizvajalec si pridržuje pravico do sprememb zasnove brez omejevanja tehničnih lastnosti in lastnosti peči. Proizvajalec ne odgovarja za morebitne spremembe peči s strani uporabnika. Garancija/garancija proizvajalca poteče v primeru sprememb naprave s strani kupca.

Kaj storiti v primeru požara dimnika

Ko je peč žgana, se vnetljivi ostanki odlagajo v peč, kot tudi v priključek in dimnik. To je še bolj priljubljeno zaradi mokrega in/ali obdelanega lesa ali uporabe nedovoljenih goriv. Nedovoljeno nabrekanje in preobremenitev prispevata tudi k znatni kontaminaciji peči, konektorja in dimnika. V redkih primerih se lahko ostanki vnamejo zaradi nepravilnega čiščenja peči, dimnika in priključka. To lahko privede do požara dimnika.

Pri požaru dimnika/dimnika je treba upoštevati naslednja navodila:

- Zaprite nadzor zgorevalnega zraka!
- Pokličite lokalno gasilsko enoto!
- Ne poskušajte sami ugasniti ognja z vodo! (Nevarnost eksplozije pare!)
- Vse lahko vnetljive materiale je potrebno odstraniti iz neposredne bližine kamina!
- Preden peč ponovno začne delovati, je potrebno kamin preveriti glede morebitnih poškodb s strani pooblaščenega strokovnjaka (glavni dimnikar).
- Glavni dimnik mora ugotoviti tudi vzrok požara dimnika in ga odpraviti ali odpraviti.

Če je peč preobremenjena nad omejitvijo ogrevalne kapacitete ali za daljše časovno obdobje ali če se uporabljajo gorivni materiali, ki jih proizvajalec ne priporoča, ne moremo jamčiti za zanesljivo delovanje peči in garancija je nična.

Prosimo, da redno opravite popoln pregled peči in njene funkcije, vsaj enkrat letno pred ogrevalno sezono, s pomočjo specialista. Poškodovane dele zamenjajte samo z rezervnimi deli, ki jih proizvaja in dobavlja proizvajalec.

Čiščenje

Pravilno vzdrževanje in čiščenje peči je zagotovilo zanesljivo delovanje in dober videz.

Priporočljivo je, da pepel odstranite iz zgorevalne komore po vsakem postopku žganja. Posledično ima keramika zgorevalne komore dovolj prostora za razširitev med naslednjim procesom zgorevanja, tveganje poškodb pa se zmanjša.

Izpušne cevi in notranjost peči je treba očistiti vsaj enkrat letno. Zlasti je treba enkrat letno odstraniti plošče za upogibanje dimnih plinov na vrhu zgorevalne komore in jih na obeh straneh očistiti s trdo metlo ali podobno.

Zato je treba ustvariti potrebne možnosti čiščenja za peč in priključno šobo.

Če je vaša peč opremljena z dodatno dimno cevjo ali turbulatorjem, jo morate vsaj enkrat letno razstaviti in komponente očistiti. Za več informacij glej tehnično priložilo.

Preberite več o dodatnih intervalih čiščenja, ki bodo morda potrebni pri dimnikarju.

Lakirane površine je treba skrbno očistiti le v hladni pečici s suho in mehko krpo.

Ko se steklena plošča ohladi, jo je treba očistiti s čistilom za steklo za čiščenje in nato posušiti. Čvrst, debel premaz lahko odstranite s čistilom za pečico. Izogibajte se stiku čistila za steklo/pečico z barvnimi površinami pečice, saj lahko to povzroči poškodbe.

Za čiščenje ne uporabljajte ostrih ali agresivnih materialov!

Odstranjevanje

Če želite peč odstraniti ob koncu njenega življenjskega cikla, odstranite celotno oblogo zgorevalne komore in po potrebi zunanje dekorativne ali keramične kamne. Steklo zgradite iz vrat in odstranite vrata in stekleno tesnilo.

Različne sestavne dele peči odstranjujemo v reciklažnem centru – zbirnem mestu v vašem okrožju ali v podjetju za ravnanje z odpadki. To zagotavlja, da se različni materiali dovajajo v cikel materiala.

Ko ste se potrudili, da preberete ta priročnik z navodili in boste zagotovo delovali na njem, vam želimo veliko veselih ur z prasketanjem, prasketanjem, utripajočo igro plamena vaše peči.

Vaša ekipa Accente



OCH

BRUKSANVISNING FÖR

BRASKAMINER I MODELLSERIEN

"Turin 2.0" och "Turin 2.0 Deluxe"

UNI-1159 LR och UNI-1159 LR Deluxe

"Denna produkt är inte lämplig som huvudvärmare"

Tillverkaren ansvarar inte för skador som orsakats av att
bruksanvisningen inte följts.

Bruksanvisningen måste följas. Dessutom måste alla nationella föreskrifter och standarder som rör installation och drift av braskaminer, såsom byggreglerna i de enskilda delstaterna, förbränningsförordningen (FeuVO), DIN V18160 del 1 och 2 för skorstenar, EN 1856-2, EN 15287, EN 13384 för skorstensberäkning och EN 13240 för braskaminer, samt lokala föreskrifter, följas och uppfyllas.

Turin 2.0-serien omfattar följande modeller:



Turin 2.0 Natursten
(UNI-1159 LR GTS 11 (FA))



Turin 2.0 Sandsten
(UNI-1159 LR STS 11 (FA))



Turin 2.0 Mocca Cream
(UNI-1159 LR STS 11 (FA)
Mocka)



Turin 2.0 Mocca Deluxe
(UNI-1159 LR STS11 Mocca
(FA) Deluxe)

Innehållsförteckning

Införandet	209
Använda	210
Anslutning till skorstenen.....	211
Golv	212
Brandskydd i allmänhet.....	212
Brandskydd i strålningsområdet.....	213
Brandskydd utanför strålningsområdet	213
Andra viktiga instruktioner för brandskydd och säkerhetsföreskrifter	213
Skivor	214
Sotning av vindrutan	214
Eldfast tegel / Vermikulitplattor / Speciell keramik.....	215
Platt galler / gjutjärnstråg	215
Avledning av uppvärmningsgas	216
Tätningar	216
Lackering.....	216
Grepp	217
Fack / öppning under förbränningskammaren	217
Dörr fjäder	217
Kontroller	217
Primär lufttillförsel.....	218
Sekundär lufttillförsel.....	218
Automatisk regulator.....	219
Inledande uppvärmning.....	219
Tändning av kaminen ovanifrån.....	220
Normal.....	221
Uppvärmning under övergångsperioden	221
Bränslen.....	222
Utmatning av bränsle	222
Ventilationskrav/system för utsugning av rumsluft	223
Eventuella fel och avhjälpande	224
Vad ska man göra i händelse av en skorstensbrand	227
Rengöring.....	228
Förfogande	229

Uppmärksamhet! Hög risk för temperatur!

Observera att på grund av hur braskaminer fungerar når de höga temperaturer och förblir varma under lång tid även efter användning. Extrem försiktighet krävs hela tiden!

Skydda barn och husdjur:

Övervaka alltid barn och husdjur när en eldstad används eller fortfarande är varm. Sätt upp en säkerhetszon runt eldstaden för att förhindra oavsiktliga brännskador eller skador.

Låt inte dina barn och husdjur leka framför spisen!

Förhindra brännskador:

Rör inte eldstadsytor, inklusive glasdörrar, metallramar och intilliggande områden, utan ordentlig skyddsutrustning. Vänta tills eldstaden har svalnat helt innan du försöker rengöra eller röra vid den.

Följ dessa riktlinjer för din säkerhet och för att skydda dina nära och kära.

Njut av värmen och atmosfären!

Införandet

Vi hoppas att du ska trivas med din nya braskamin. Din kamin har testats i enlighet med EN 13240: 2005-10, EN 13240:2008-06 auktorisation 1 och Art. 15a B-VG (Österrike).

Kaminen uppfyller kraven i BImSchV Level 2, EU Ecodesign 2022-direktivet, den österrikiska §15a B-VG (med ved) och LRV Schweiz.

Du kan förvänta dig att kaminen tjänar sitt syfte så länge som möjligt och att den är så enkel att använda som möjligt. Därför har vi en begäran till dig – för din egen skull:

Lägg inte denna bruksanvisning åt sidan oläst. Installation och drift av en braskamin är föremål för olika lagkrav, som förklaras i denna bruksanvisning. Enligt lagen om apparatsäkerhet är köparen och innehavaren av en eldstad skyldig att informera sig om installationen och den korrekta hanteringen på grundval av dessa anvisningar.

I princip måste alla nationella, regionala och lokala lagar, förordningar och förordningar följas. Var noga med att kontrollera med en auktoriserad specialist, t.ex. din lokala sotmästare, före installation och idrifttagning. Han informerar också om särskilda lokala bestämmelser, till exempel eldningsförbud.

Inte alla spisar kan anslutas till varje skorsten. Din sotmästare måste kontrollera om matningstrycket och rökgasmassflödet i skorstenen motsvarar värdena för den önskade kaminen. Om skorstenen och kaminen inte passar ihop kan det bland annat leda till otillräcklig förbränning och sot av rutorna.

Dessutom kontrollerar sotmästaren om byggreglerna (förbränningsförordningen) har följts under installationen och om storleken på installationsrummet motsvarar den önskade KW-effekten. Särskild uppmärksamhet måste ägnas åt tillräcklig tillförsel av förbränningsluft – särskilt vid ett särskilt tätt byggnadsskal, bostadsventilationssystem etc. – för att säkerställa problemfri drift.

Vid flerbäddsdraft eller samtidig användning av flera eldstäder i ett rumsnätverk måste man se till att ventilationen är tillräcklig, annars kan det uppstå fluktuationer.

Det är obligatoriskt att följa de tekniska föreskrifterna för drift och skorstensanslutning.

Om du säljer eller lämnar över spisen, se till att lämna över denna bruksanvisning också.

Använda

Braskaminen är en eldstad med kontinuerlig eldning med automatisk effekt enligt EN 13240 vid användning av antracitmutter-3. Eller en eldstad i enlighet med EN 13240 vid användning av ved- eller brunkolsbriketter.

Det är avsett att ersätta värmesystemet på kort sikt under övergångsperioden och att stödja det under den kalla årstiden. Om en braskamin huvudsakligen används som huvudvärmeanordning eller som enda värmesystem, kommer detta att leda till skador på apparaten på grund av överbelastning.

Produkten är inte avsedd för kommersiellt bruk.

All felaktig användning eller aktiviteter på kaminen som inte beskrivs i denna bruksanvisning är obehörig felaktig användning utanför tillverkarens lagliga ansvarsgränser.

Anslutning till skorstenen

Typ 1-kaminer kan anslutas till en skorsten med flera lock, förutsatt att skorstensmåttan enligt DIN EN 13384 eller 13384-2 tillåter detta. Alla tekniska data som krävs av dig eller din sotmästare finns i bilagan som bifogas denna bruksanvisning ("Tekniska data" tabell på sista sidan).

För att ansluta din kamin till skorstenen rekommenderar vi att du använder ACCENTE spisrör, lämpliga för din modell:

Beskrivning	Artikelnummer
90° vinkel med rengöringslucka	UNI-2915A
90° vinkel utan rengöringslucka	UNI-2915B
250mm rakt avgasrör	UNI-2515
500mm rakt avgasrör	UNI-5015
1000mm rakt avgasrör	UNI-10015

Dessa säkerställer en optimal passform och funktion.

Du kan beställa rätt spisrör direkt från ACCENTE:s webbshop (www.accentepro.de) eller från en auktoriserad återförsäljare.

Typ 1-kaminer kan anslutas till en skorsten med flera lock, förutsatt att skorstensmåttan enligt DIN EN 13384 eller 13384-2 tillåter detta. Alla tekniska data som krävs av dig eller din sotmästare finns i bilagan som bifogas denna bruksanvisning ("Tekniska data" tabell på sista sidan).

Rökröret måste skjutas över anslutningsmunstycket (upptill eller vid behov på baksidan av kaminen) och måste vara ordentligt anslutet till det och väl tätat. Anslutningen mellan kaminen och skorstenen måste ha samma tvärsnitt som anslutningsmunstycket på kaminen.

Anslutningen måste göras i uppförsbacke med den kortaste vägen in i skorstenen. Horisontella anslutningar över 0,5 m måste stiga 10 grader mot skorstenen. Rökrör som inte är värmeskyddade eller vinkelräta bör inte vara längre än en meter.

Rökkanalen får inte sticka ut i skorstenens tvärsnitt. Vi rekommenderar därför ett vägguttag med dubbla väggar.

Skorstenen ska vara tillräckligt hög (minst 5 m). Det lägsta leveranstrycket är 12 Pa och det högsta tillåtna leveranstrycket är 18 Pa. Om utloppstrycket är för högt (avgaserna överstiger 18 Pa) kan det vara bra att installera en extra ventil (strypventil) för att minska luftflödet. Sådana åtgärder måste avtalas med sotaren eller en auktoriserad fackman. Om leveranstrycket överstiger 18 Pa kan skador på apparaten och skorstenen uppstå. Vi ger ingen garanti eller garanti i detta fall.

Om kaminen ansluts till skorstenen via den övre rökrörsanslutningen måste ett avstånd på minst 40 cm från rökröret till brännbara material hållas.

Var noga med att fråga din sotmästare innan du installerar anslutningen. Han kontrollerar sedan om anslutningen har utförts korrekt och om lagkraven har följts.

Den får inte anslutas till en värmeskorsten!

Golv

- Kaminen får inte placeras på ett brandfarligt underlag, såsom matta eller parkett. Den måste antingen vara kaklad eller så måste en bas av obrännbart material, t.ex. en stål-, glas- eller stenplatta, användas. Underlaget måste täcka minst 50 cm framför eldstadsdörren och 30 cm på båda sidor.
- Innan du ställer upp, kontrollera om underlagets bärförmåga är tillräcklig. Vid behov kan detta ökas genom att använda en platta för lastfördelning.

Sotarmästaren kan ge olika instruktioner beroende på lokala förhållanden.

Brandskydd i allmänhet

När du ställer in eldstaden är det viktigt att följa gällande brandskyddsregler i förbränningsförordningen (FeuVo). Sotarmästarens instruktioner måste följas. Förekomst av lättantändliga och explosiva ämnen i det uppvärmda rummet är inte tillåten. Bortskaffande av askan och rengöring av kaminen får endast utföras på säkra platser och först efter att kaminen har svalnat och askan är kall. Rengör inte kaminen med en dammsugare!

Alla brännbara material i den bredare miljön, såsom dekorativa tyger etc., måste skyddas mot effekterna av värme.

Brandskydd i strålningsområdet

Minimiavstånden till brännbara material finns i bilagan till denna bruksanvisning. Dessa måste alltid följas. Minimiavstånden finns också på apparatplattan på baksidan av ugnen.

För att skydda kaminen från överhettning på grund av värmeuppbyggnad måste minimiavstånd till t.ex. väggar eller andra värmereflekterande installationer på installationsplatsen upprätthållas under installationen. Relevant information finns i bilagan.

Observera att skador som orsakats av bristande efterlevnad av tillverkarens instruktioner inte täcks av garantin.

Brandskydd utanför strålningsområdet

Minimiavstånden utanför strålningsområdet till brännbara delar och möbler anges på apparatens märkning och får inte underskridas.

Andra viktiga instruktioner för brandskydd och säkerhetsföreskrifter

- Luckan till brännkammaren måste alltid vara ordentligt stängd, även om kaminen inte eldas. Luckan får endast öppnas för bränsledosering och rengöring.
- Det är förbjudet att använda kaminen med öppna dörrar. Om det inte räcker med att öppna båda luftspjällen för korrekt förbränning finns det förmodligen ett problem – se "Möjliga fel och korrigeringar" på sidan 18.
- **Det är förbjudet att använda lättantändliga vätskor för att tända kaminen.**
- Det är inte tillåtet att ansluta frånluftsroren vertikalt till skorstenen med hjälp av bjälklag.
- Förekomst av lättantändliga och explosiva ämnen i det uppvärmda rummet är inte tillåten.
- Kaminen byggdes som en extra värmare för lokal uppvärmning av byggnader med normal brandrisk.
- Det är förbjudet att placera brandfarliga material och föremål på eller i omedelbar närhet av kaminen.
- Kaminen får inte anslutas till en värmeskorsten.
- Bortskaffande av askan och rengöring av kaminen får endast utföras på en säker plats och endast efter att kaminen har svalnat. Observera: Det

kan fortfarande finnas glöd i askan även efter att kaminen har svalnat externt.

- Rengör inte din kamin med en vanlig dammsugare, utan endast med en speciell askdammsugare.
- Släck aldrig kaminen med vatten. De kan skada kaminen eller till och med orsaka en ångexplosion.
- Luftintags- och luftutloppsgaller måste placeras på ett sådant sätt att de inte lätt kan stängas.
- **Använd alltid värmebeständiga skyddshandskar när du hanterar kaminen eller använd den "kalla handen" som medföljer. Under drift blir ytorna mycket varma.**
- **Håll barn och husdjur borta vid eldning och under nedkylningsperioden! Det finns en stor risk för brännskador.**

Skivor

Rutan är gjord av keramiskt glas. Den kan inte skadas av kaminens normala förbränningstemperatur, men den kan skadas av mekanisk påverkan under installationen eller transporten av kaminen eller när för stora bitar brännbart material placeras i eldstaden.

Om rutan är trasig eller sprucken får kaminen inte användas.

Observera, t.ex. vid montering av en ny ruta, att de keramiska glasrutorna är särskilt känsliga för påfrestningar och måste installeras med största försiktighet och känslighet.

Skivorna hör till slitdelarna och omfattas inte av garantin!

Sotning av vindrutan

När vi designar braskaminerna ser vi till att glasen förblir i stort sett sotfria. Sot orsakas av dålig förbränning, vilket kan ha flera orsaker: Leveranstrycket och rökgasmassflödet i skorstenen stämmer inte överens med kaminen, kaminen används felaktigt, t.ex. stryps syretillförseln för tidigt eller fel bränsle används.

Fasta bränslen producerar naturligt sot. Kontaminering av glasrutan kan därför aldrig helt uteslutas.

Vi har inget inflytande över dessa faktorer.

Det är därför vi inte ger någon garanti på sotfria fönster.

För att hålla rutorna så fria från sot som möjligt bör stockarna alltid placeras på ett sådant sätt att snittytorna inte pekar mot glasrutan.

Eldfast tegel / Vermikulitplattor / Speciell keramik

Eldstäderna i våra braskaminer är fodrade med lertegel, vermiculitpaneler eller en särskilt värmebeständig keramik. Dessa plattor lagrar värmen eller strålar ut den tillbaka in i förbränningskammaren för att öka förbränningstemperaturen. Ju högre förbränningstemperatur, desto mer restfria är avgaserna. Plattorna är lätta att byta ut. De kan skadas av överhettning och mekanisk påverkan. Överhettning uppstår till exempel när primär- och sekundärluft öppnas vid en kraftigt dragande skorsten och okontrollerad förbränning uppstår. Mekaniska influenser inkluderar att kasta ved i eldstaden eller använda överdimensionerade träbitar.

Var noga med att kontrollera att de eldfasta panelerna i förbränningskammaren sitter korrekt och är fullständiga före idrifttagning. Utan detta får kaminen inte användas.

De eldfasta panelerna är slitdelar och omfattas inte av garantin.
Beroende på påfrestningen kan de utsättas för hårt slitage.

Platt galler / gjutjärnstråg

Våra braskaminer har antingen ett platt galler eller ett gjutjärnstråg. Rostinsatsen kan bli igensatt av träbitar, aska etc. Rengör den regelbundet för att hålla den funktionell.

Det platta gallret är också tillverkat av gjutjärn och kan skadas av användning av fel bränsle eller av överhettning på grund av felaktig användning.

Ett platt galler/gjutjärnstråg är en slitdel och täcks inte av garantin.

Avledning av uppvärmningsgas

En braskamin måste ha en lägsta verkningsgrad för att klara testet. För att uppnå detta måste värmegaserna i kaminen avledas så att de avger en stor del av sin värme innan de kommer in i skorstenen. Kaminens korrekta funktion beror på rätt läge för avledning av uppvärmningsgasen – vilket kan påverkas av transporten.

⇒ Kontrollera korrekt position för alla delar som kommer i kontakt med eld före idrifttagning. I synnerhet placeringen av avböjningsplattan högst upp i förbränningskammaren – se den medföljande bilagan.

Tätningar

Tätningarna på våra braskaminer är inte gjorda av asbest utan av speciella glasfibrer. Detta material utsätts för slitage beroende på användning och tätningarna måste bytas ut då och då. Din återförsäljare kan beställa lämpliga tätningar från oss.

Tätningar är slitdelar och täcks inte av garantin.

Lackering

Kaminen är målad med en speciell lack. Denna lack är resistent mot höga temperaturer, men den är inte rostbeständig och ger inte skydd mot fukt. Kaminen är avsedd för drift i torra, välventilerade rum. I tvättstugor, uthus etc. kan rostbildning uppstå på grund av fukt eller kondens.

När kaminen tas i drift för första gången måste färgen värmas långsamt och "försiktigt" med en liten mängd bränsle i några timmar så att färgen torkar och därmed når sin maximala termiska stabilitet.

Under denna tid är det inte tillåtet att placera något på kaminen så att ytan förblir opåverkad.

Lukten som kommer från kaminen orsakas av torkning av lacken och är tyvärr oundviklig. Därför är det viktigt att ventilerar väl. Härdningsprocessen är klar efter några timmars drift.

Om färgen ändras till ljusgrå på grund av överhettning eller felaktigt underhåll, eller om färgskiktet skadas på annat sätt, eller om ytrost bildas på grund av fuktpåverkan, kan du få en sprayburk i lämplig nyans från din återförsäljare. Eftersom det är en matt yta kan färgen bättras på utan problem

Grepp

Handtagen på braskaminer är vanligtvis placerade på apparatens framsida i det omedelbara strålningsområdet. Därför värms de upp till samma temperatur som hela fronten! Bär alltid värmebeständiga handskar när du använder ugnen eller använd den medföljande "kalla handen".

Fack / öppning under förbränningskammaren

Beroende på konstruktion har våra kaminer en öppning under brännkammaren: förvaring av ved och andra brännbara material i denna brännkammare är inte tillåten av brandskyddsskäl!

Dörr fjäder

Din kamin har testats enligt EN 13240. Den har en självstängande dörr. Dörrens självstängning (inte självlåsande) sker med en fjäder. Om fjädern skulle försämrats med åren kan den bytas ut. Ersättningar kan erhållas från din återförsäljare.

Kaminen är endast avsedd för drift med eldstadsluckan stängd. Fjädern får inte vara avslappnad, annars upphör drifttillståndet för kaminen att gälla.

Öppna endast luckan för bränsledosering eller en kort stund för rengöring. Annars kan den öppna luckan ha en negativ inverkan på leveranstrycket från de andra anslutna eldstäderna om skorstenen är upptagen flera gånger.

Den får inte anslutas till en värmeskorsten!

Kontroller

Innan du värmer upp för första gången bör du först lära känna kontrollernas funktion. Kaminen är utrustad med reglage för finluftsreglering. De korrekta inställningspositionerna för de enskilda styrningarna finns i den bifogade bilagan till bruksanvisningen.

En primär luftrutschbana på asklådan. För bränslerelaterad tillförsel av primärluft.

Ett skjutreglage för sekundärluft högst upp på eldstadsdörren.

En automatisk regulator bakom den nedre luckan för kontinuerlig branddrift vid användning av antracitmutter-3.

Kontrollpositionerna bestämdes i testet under laboratorieförhållanden. Beroende på din skorsten och vilket bränsle som används är det bra om du tar reda på den optimala placeringen av styrenheterna för din installation på plats. Observera kontrollpositionerna nedan, som du inte får använda under några omständigheter, annars kommer ugnen att skadas.

Primär lufttillförsel

Primärluften kommer in i eldstaden genom asklådan underifrån genom gallret. Tack vare möjligheten att justera öppningsstorleken på primärluftintaget kan primärluften doseras exakt.

Primärluft behövs inte vid vedeldning. Ved brinner ovanifrån, som du kan se vid till exempel en lägereld. Primärluften behövs bara för snabbare uppvärmning och eldning.

När det gäller en skorsten med starkt drag är det lämpligt att stänga primärluften helt vid behov så att inte för mycket primärluft kan sugas in. I vilket fall som helst är det viktigt att se till att asklådan inte är för full och att den töms regelbundet så att primärluften kan komma in obehindrat.

Sekundär lufttillförsel

Genom det sekundära luftreglaget kommer förbränningsluften in i förbränningskammaren ovanför elden. Sekundärluften förser elden med det syre som krävs för förbränning och är en förutsättning för förbränning av de fasta och flyktiga komponenterna i avgaserna.

Sekundärlufterutschbanan får inte vara stängd. Ofta, i motsats till bruksanvisningen, stängs sekundärluftventilerna kort efter uppvärmning för att spara bränsle. På grund av den otillräckliga syretillförseln uppstår en pyrande brand och rutorna blir sotiga. Detta resulterar i höga utsläpp av föroreningar, vilket kan leda till en skorstensbrand. Skador orsakade av sådan felaktig användning täcks inte av en garanti eller försäkring.

Automatisk regulator

Den automatiska regulatören krävs för drift i nedförsbacke. Tack vare temperatursensorsystemet doseras luftvolymen exakt efter behov för att generera en kontrollerad antracit-mutter-3-förbränning och för att uppfylla kraven på kontinuerlig eldning.

Vid drift med trä- eller brunkolsbriketter förblir denna regulator stängd.

Inledande uppvärmning

Använd inte flytande bränslen, såsom bensin, alkohol etc., för drift eller för antändning!

Innan du värmer upp för första gången, se till att värmegasavledaren är korrekt isatt och att asklådan är tom och isatt. Om det behövs bör du ta bort alla klistermärken före användning.

Färgen härdar först efter några timmars drift. Det är oundvikligt att det under de första driftstimman kan uppstå en luktolägenhet på grund av färgens härdning. För mer information, se även **Målning**.

Eldstaden tas i drift med tändkuber och lite liten ved (se: **Tända kaminen ovanifrån**). För att skydda miljön, undvik att använda tidningspapper! När den lilla veden har brunnit kan två till tre vedträn (max. mängd enligt **medföljande bilaga**) tillsättas. Kaminens temperatur får endast ökas långsamt under den första uppvärmningen genom att tillsätta bränsle flera gånger tills den maximalt tillåtna värmeeffekten uppnås.

Om den maximala värmekapaciteten inte uppnås under den första uppvärmningen kommer detta att leda till en förlängd härdningstid för färgytan och tillhörande långvariga luktolägenheter.

Se till att ventileras ordentligt!

Medan färgen härdar, rör inte färgen eller placera något på den för att undvika skador.

Tändning av kaminen ovanifrån

Använd endast tillåtna tändare i enlighet med EN 1860-3 när du eldar kaminen.

För att antända, ordna den angivna mängden bränsle (ved) i förbränningskammaren enligt specifikationerna i det tekniska databladet (tillhör medföljer). Stapla lite tunn ved ovanpå, samt ett lämpligt tändhjälpmedel (tändved, tändved, etc.) och öppna primär- och sekundärlufttillförseln helt.



Tänd tändaren med hjälp av en lång tändsticka eller en sticktändare. Belysning ovanifrån minimerar rökbildningen i antändningsfasen och stöder därmed förbränningen med så få föroreningar som möjligt.

När bränslet har fattat eld, minska den primära lufttillförseln så att den stängs vid full låga.

Normal

Så snart färgen har härdat kan du sätta din kamin i normal drift. Observera att det inte är avsett som ett enda värmesystem.

Inställningarna för den primära, sekundära och automatiska luftregulatorn finns på sidorna 13 och 14 och i den medföljande bilagan till denna handbok.

Använd endast den mängd bränsle som behövs för att uppnå den maximalt tillåtna värmeeffekten. Överskridande av den maximalt tillåtna bränslemassan kan leda till överhettning och skador på enheten som inte täcks av garantin!

För att säkerställa den primära lufttillförseln och för att förhindra eventuella skador på det plana gallret måste asklådan tömmas regelbundet.

Det är viktigt att hålla asklådan stängd hela tiden under normal drift. Annars blir det okontrollerad förbränning och skador på kaminen.

Precis som en skorsten måste en kamin rengöras minst en gång om året. Ta bort eventuella rester från värmegasavledaren, från värmegasdragen och från anslutningsröret till skorstenen. Låt en fackman kontrollera kaminen 1 gång om året. Information om lämpligt rengöringsintervall kan också fås från din sotare.

Uppvärmning under övergångsperioden

Under övergångsperioden, dvs. vid högre utomhustemperaturer, kan skorstensdraget inte fungera, så att värmegaserna inte sugs ut helt. Eldstaden måste då fyllas med mindre mängder bränsle och, om primärluftsreglaget/regulatorn är i ett större läge, manövreras på ett sådant sätt att det befintliga bränslet brinner ut snabbare (med flamutveckling) och därmed stabiliserar skorstensdraget. För att undvika motstånd i glödbädden bör askan försiktigt skakas av oftare. Om skorstensdraget inte stabiliseras efter en kort testfas bör du avstå från att använda kaminen. Detsamma gäller vid starka vindar. Rökgaser kan pressas tillbaka in i kaminen genom skorstenen och eventuellt komma ut!

Bränslen

Använd endast den mängd bränsle som behövs för att uppnå den maximalt tillåtna värmeeffekten. Rätt mängd och typ av bränsle finns i den medföljande bilagan till denna bruksanvisning.

Stockar som har förvarats under ett öppet tak har vanligtvis en fuktkvot på 10-15% efter cirka två år med god ventilation, då lämpar det sig bäst för förbränning. Vi rekommenderar att du använder trä som har torkat så mycket som möjligt. Lämpliga mätinstrument finns hos fackhandeln.

Det nyfällda träet har ett lågt värmevärde eftersom det är för fuktigt och därför brinner dåligt – det släpper ut mycket ångor och förorenar även miljön. Detta leder till en förkortad livslängd för kaminen såväl som eldstaden och kan leda till skorstensbränder. Det ökade kondensat- och tjärinnehållet i avgaserna leder till igensättning av avgasrören och skorstenen, samt till betydande förorening av glasrutan. När du använder dessa sjunker kaminens värmeeffekt under 50 % av det nominella värdet och bränsleförbrukningen fördubblas.

För drift med kolprodukter är det nödvändigt att producera en tillräcklig "basglöd" med hjälp av trä. För att göra detta, elda upp kaminen med små vedbitar och producera sedan grundglöden med hjälp av lite större vedbitar. Så snart ingen låga är synlig kan ugnen fyllas med den mängd kol som anges i bilagan.

Följande bränslen får under inga omständigheter användas: brandfarliga vätskor, vått eller tjärat trä, träspån, dammkol, papper och kartong, polymerer, behandlat eller lackerat trä, spånskivorester, kottar, barkavfall, pellets samt avfall av alla slag i allmänhet.

Utmatning av bränsle

Använd endast den mängd bränsle som behövs för att uppnå den maximalt tillåtna värmeeffekten!

Överskridande av den maximalt tillåtna bränslemassan kan leda till överhettning och skador på enheten som inte täcks av garantin!

Rätt mängd och typ av bränsle finns i bilagan till denna bruksanvisning.

Förutom användning av godkända bränslen och korrekta bränsletillförselmängder spelar bränsletillförseln en viktig roll för förbränningens kvalitet. Följ därför följande regler:

- Öppna dörren långsamt, först en springa och efter några sekunder helt. Om luckan öppnas ryckigt drar vakuumet som har byggts upp röken ut ur ugnen.
- Påfyllning bör endast göras på den markglödande bränslemassan som redan har förbränts, när inga fler lågor är synliga.
- Bränslet ska endast placeras i ett enda lager.
- Om möjligt, placera inte stockar med snittytan i skivans riktning (skivans renhet).
- Om briketter är godkända som bränsle bör de om möjligt placeras över en plan yta, med ett avstånd på ca 5 mm – 10 mm från varandra.
- Sätt i bränslet och stäng eldstadsdörren omedelbart. Sedan öppnar de luftspjällen helt. När bränslet är väl antänt återställer de luftregulatorerna till det läge som anges i bilagan, beroende på vilket bränsle som används.

Ventilationskrav/system för utsugning av rumsluft (t.ex. torktumlare, flätkåpor, etc.)

Luftberoende eldstäder inomhus får endast anslutas till gemensamma frånluftssystem i rum, lägenheter eller enheter av jämförbar storlek om inte en korrekt funktion av alla eldstäder försämras av rumsluftutsugningssystem i andra rum, lägenheter eller enheter av jämförbar storlek. Annars finns det risk för kvävning.

Tillförseln av ytterligare frisk luft garanteras om installationsrummet har minst en dörr eller ett fönster utåt som kan öppnas och har en volym på minst 4,0 m³ per kW nominell värmeeffekt per timme. Eller i rum som är direkt eller indirekt anslutna till andra sådana rum i förbränningsluftsnätet. Förbränningsluftsnätet omfattar endast rum i samma lägenhet eller användbar enhet (FeuVo). Om det finns andra kaminer i samma rum är det nödvändigt att tillföra ytterligare förbränningsluft för varje ytterligare kamin.

I mindre installationsrum eller i rum som är särskilt täta på grund av energibesparande åtgärder, till exempel, kan kaminens dragbeteende försämrats. I detta fall måste en extra tillförsel av frisk luft tillhandahållas, t.ex. genom att installera ett luftspjäll nära kaminen eller genom att lägga en förbränningsluftkanal på utsidan.

Dessutom måste det säkerställas att dessa tilluftsdon är öppna under drift. Luftintags- och utloppsgaller måste placeras i rummet på ett sådant sätt att de inte lätt kan stängas.

En frånluftsfläkt för rumsluften (fläkt, torktumlare etc.) som slås på samtidigt som kaminen leder till förändringar i frånluften och därmed till sämre förbränningsförhållanden i kaminen. I detta fall är det absolut nödvändigt att tillföra ytterligare förbränningsluft. Annars finns det risk för kvävning på grund av att rökgaser tränger in i bostadsutrymmet.

Luftberoende eldstäder inomhus som ska anslutas till frånluftssystem får endast installeras i rum, lägenheter eller enheter av jämförbar storlek från vilka luft sugas ut om:

- Samtidig drift av eldstäder och utsugssystem förhindras av säkerhetsanordningar.
- Avgaserna övervakas av speciella säkerhetsanordningar.
- Utformningen eller dimensioneringen av systemen säkerställer att inget farligt undertryck kan skapas.

Se till att en sådan installation kontrolleras för eventuell interaktion med din braskamin av din sotmästare eller en auktoriserad specialist innan du tar den i drift och bekräfta att den har installerats korrekt.

Eventuella fel och avhjälpande

Din kamin har testats av testcentret vid samma leveranstryck som skorstenen. I praktiken fluktuerar leveranstrycket, t.ex. vid högre utomhustemperaturer eller starka vindar.

Om din kamin inte fungerar tillfredsställande, kontrollera först tabellen nedan. De flesta av problemen beror på felaktig användning av ugnen och kan enkelt åtgärdas av användaren. Om du inte hittar en lösning på ditt problem i tabellen, kontakta din återförsäljare.

Typ av störning	Möjlig orsak	Borttagning
Lukt:	Torkning av ugnslacken används. Avdunstning av oljerester.	Använd ugnen enligt bruksanvisningen (se målning) i flera timmar på låg inställning. Värm sedan till nominell effekt i flera timmar.

Kaminen ryker (försvunnet tåg):	49)Styrplattan glider under transport eller rengöring 50)Skorstensdraget är inte tillräckligt 51)Avgasrör som är för långt/läcker 52)Slitna dörr-, glas- eller asktätningar 53)Användning av trä som är för fuktigt 54)Andra rumsluftberoende enheter i installationsrummet	49)Korrigera avböjningsplattans läge (se medföljande tillbehör) 50)Skorstensdraget måste vara minst 12 Pa. Kontrollera din skorsten (anslutningar, rengöringslock) och kamin för läckor. Vid flera beläggningar: dörrarna till andra eldstäder som är anslutna till denna skorsten måste vara tätt stängda. Under övergångsperioden (vid högre utomhustemperaturer) och vid starka vindar kan skorstensdraget vara instabilt (se uppvärmning under övergångsperioden) 51)Hela avgasrören måste vara brandsäkra, isolerade och tätade. 52)Kontrollera tätningarna. Förnya vid behov. 53)Använd endast tillräckligt med torkad ved (se bränslen). 54)Om flera rumsluftsberoende aggregat används kan det förekomma fluktuationer i frånluften (se ventilationskrav / rumsluftutsug).
Rummet blir inte varmt:	25)Dålig kvalitet på bränslet. 26)Den tillförda luften är otillräcklig. 27)Rummet är för stort/fel mått på kaminen.	25)Använd endast bränslen av hög kvalitet och vältorkat trä. 26)Placera alla lufttillförselregulatorer i rätt läge enligt det medföljande tillbehöret. Kontrollera skorstensdraget och

		om det finns tillräckligt med frisk luft för kaminen. Töm asklådan regelbundet. 27) Kaminen bör ha mer nominell effekt / installationsutrymmet är för stort för denna kamin.
Glasrutan blir svart:	17) Bränslet brinner inte ordentligt eller så uppstår en pyrande brand. 18) Ugnen användes felaktigt (t.ex. syretillförseln stryptes för tidigt för att spara bränsle) eller fylldes felaktigt.	17) Ställ in alla lufttillförselregulatorer i rätt läge enligt det medföljande tillbehöret. Kontrollera skorstensdraget och om det finns tillräckligt med frisk luft för kaminen. 18) Enligt BDA-drift, fyll inte på bränsle direkt på rutan. För att hålla rutorna så fria från sot som möjligt bör stockarna alltid placeras på ett sådant sätt att snittytorna inte pekar mot glasrutan. Bränn inte avfall!
Kaminen avger för mycket värme:	För mycket luft tillförs.	Stäng alltid dörren helt, kontrollera tätningar och skorstensdrag. Om skorstenen drar för hårt måste en gasventil installeras.
Brandgallret/eldstadsskyddet är skadat eller slagg har bildats. Stålkroppen är deformerad:	Kaminen överbelastades flera gånger och upprepade gånger eller minimiavstånden enligt den medföljande bilagan följdes inte.	Använd endast de godkända bränslena och observera matningsmängderna och bränsletillförselintervallen enligt den medföljande bilagan. Justera lufttillförseln korrekt. Du kan få reservdelarna från din återförsäljare. Observera att överhettningsskador är undantagna från garantin.

Tillverkaren förbehåller sig rätten att göra ändringar i konstruktionen utan att begränsa kaminens tekniska egenskaper och

prestandakvaliteter. Tillverkaren ansvarar inte för eventuella ändringar som användaren gör på kaminen. Tillverkarens garanti/garanti upphör att gälla i händelse av modifieringar av enheten av kunden.

Vad ska man göra i händelse av en skorstensbrand

När kaminen eldas deponeras brandfarliga rester i kaminen, såväl som i anslutningen och skorstenen. Detta gynnas ännu mer av vått och/eller behandlat trä, eller av användning av otillåtna bränslen. Den otillåtna svullnaden och överbelastningen bidrar också till betydande förorening av kaminen, anslutningen och skorstenen. I sällsynta fall kan resterna antändas på grund av oregelbunden rengöring av kamin, skorsten och kontakt. Detta kan leda till en skorstensbrand.

Följande instruktioner måste följas i händelse av en skorsten/skorstensbrand:

- Stäng förbränningsluftreglaget!
- Ring den lokala brandkåren!
- Försök inte släcka elden själv med vatten! (Risk för ångexplosion!)
- Alla lättantändliga material måste avlägsnas från eldstadens omedelbara närhet!
- Innan kaminen tas i drift igen är det nödvändigt att få eldstaden kontrollerad för eventuella skador av en auktoriserad specialist (sotmästare).
- Sotmästaren bör också fastställa orsaken till skorstensbranden och åtgärda eller avhjälpa den.

Om kaminen överbelastas över gränsen för värmekapacitet eller under en längre tid, eller om bränslematerial används som inte rekommenderas av tillverkaren, kan vi inte garantera att kaminen fungerar tillförlitligt och garantin upphör att gälla.

Utför en fullständig inspektion av kaminen och dess funktion regelbundet, minst en gång om året före eldningssäsongen, med hjälp av en specialist. Byt endast ut skadade delar mot reservdelar tillverkade och levererade av tillverkaren.

Rengöring

Korrekt underhåll och rengöring av kaminen garanterar dess pålitliga drift och goda utseende.

Det rekommenderas att ta bort askan från förbränningskammaren efter varje bränningsprocess. Som ett resultat har förbränningskammarens keramik tillräckligt med utrymme för att expandera under nästa förbränningsprocess, och risken för skador minskar.

Avgasrören och kaminens insida måste rengöras minst en gång om året. I synnerhet måste rökgasavledningsplattorna högst upp i förbränningskammaren tas bort en gång om året och rengöras på båda sidor med en hård kvast eller liknande.

Därför måste nödvändiga rengöringsalternativ skapas för kaminen och anslutningsmunstycket.

Om din kamin är utrustad med ett extra rökrör eller turbulator måste den också demonteras minst en gång om året och komponenterna rengöras. För mer information, se den tekniska bilagan.

Ta reda på om eventuella ytterligare rengöringsintervaller som kan krävas av din sotare.

De lackerade ytorna bör endast rengöras noggrant i en kall ugn med en torr och mjuk trasa.

Efter att glasrutan har svalnat ska den rengöras med glasrengöringsmedel för rengöring och sedan torkas. Fast, tjock beläggning kan tas bort med ett ugnsglasrengöringsmedel. Undvik att glas-/ugnsrengöringsmedel kommer i kontakt med ugnens färgytor, eftersom det kan orsaka skador.

Använd inte hårda eller aggressiva material för rengöring!

Förfogande

För att kassera kaminen vid slutet av dess livscykel, ta bort hela förbränningskammarens foder och vid behov de yttre dekorativa eller keramiska stenarna. Bygg ut glaset ur dörren och ta bort luckan och glastätningen.

Avfallshanteringen av de olika komponenterna i kaminen utförs på återvinningscentralen – insamlingsplatsen i ditt distrikt eller av ett avfallshanteringsföretag. Detta säkerställer att de olika materialen matas in i materialkretsloppet.

När du har gjort dig besväret att läsa igenom denna bruksanvisning och säkert kommer att agera på den, önskar vi dig många lyckliga timmar med det sprakande, sprakande, fladdrande lågspelet från din kamin.

Ditt Accente-team